



Mitteilungen

Praxis für nachhaltige Zahnheilkunde und Implantologie

**Gesunde Zähne
machen Freude.
Überall!**



Dr. med. dent. Ingo Bütow

Praxis für nachhaltige Zahnmedizin
und Implantologie



Rosengasse 15
89073 Ulm
Telefon: 07 31/2 1000
Telefax: 07 31/2 1020
info@dr-buetow.de
www.dr-buetow.de



Editorial	4
Wer – Wann – Was	7
Neuer Zaun Uli-Wieland-Hütte	8
Arbeitswochenende auf der Schwand	9
Nachruf Horst Scheitenberger	10
Runde Geburtstage	11
Gipfelnamen um die Ulmer Hütte	14
Mitgliederversammlung	16
Gemeinsam erleben	19
Lawinengrundkurs	20
Freeride Verwall I	22
Freeride Davos	24
Skitourengrundkurs	26
Freeride Verwall II	28
Senioren	31
Familiengruppe	34
WaaSa - Wandern am Samstag	36
Elmer Kreuzspitze	41
Winterprogramm 2020/21	45
Skiabteilung	81
Vorwort	83
Sportlerehrung Skiabteilung	84
Schwand I	86
Schwand II	88
Ulmer Hütte Skifreizeit	92
Skireise Ötztal	94
Ski Alpin	96
Biathlon	99
Jugend	107
Alpenträumer Corona	108
Hochtour auf die Schneeglocke	111
Sommerausflug Bergkatzen	114
Klettern im Blautal - Alpenträumer	114
Die Alpenträumer im Maggiatal	117
Stadtjugendring Fest	121
Radtour Südafrika	122
Über uns	127
Ansprechpartner	128
Ehrenmitglieder	129
Ältestenrat	129
Beitragssätze	129
Die Geschäftsstelle informiert	129
Impressum	130

Liebe Bergfreunde,

seit nun mehr als einem halben Jahr begleitet, ja, beeinflusst Corona unser Vereinsleben, und das wird wohl noch länger so bleiben...

Unsere Touren und Kurse, die Hütten, die Kletterhalle, sämtliche Referate sind hier betroffen, was allen Verantwortlichen sehr viel abverlangt. Ständig neue Informationen, Anforderungen und Regelungen in den verschiedenen Bundes- und Alpenländern erfordern ein flexibles Reagieren und erlauben nur wenig langfristige Planungen. Es bleibt die Unsicherheit: Was wird wo und unter welchen Bedingungen dann tatsächlich stattfinden können?

Es freut mich deshalb umso mehr, dass unsere Zuversicht bei der Sommertourenplanung belohnt wurde und eine stattliche Anzahl an Veranstaltungen trotz vieler Auflagen stattfinden konnte. Auch die Hütten haben seit Ende Mai wieder geöffnet, die Jugend und die Senioren sind wieder gemeinsam unterwegs und auch die AthletInnen aus der Skiabteilung und dem Wettkampfklettern konnten ihr Training nach der Lock-Down-Phase aufnehmen.

Allen ehrenamtlichen Trainern und Referatsleitern für ihr großes Engagement in dieser schwierigen Zeit ein herzliches Dankeschön! Vor einem Jahr haben wir im Tourenreferat den Umweltbeitrag eingeführt. Dieser stellt eine Art Ausgleichsabgabe aller Teilnehmer und Tourenführer für ihre Sektions-Fahrten in die Berge dar, die je zur Hälfte weitergespendet wird an ein Ofenbauer-Projekt in Nepal zur CO₂-Kompensation und an ein Vogelschutzprojekt im Allgäu. Trotz der reduzierten Anzahl an Touren kam schon eine ansehnliche Summe von fast 2.000 Euro zusammen, was uns natürlich sehr freut!



Ein kurzer Blick über den Tellerrand der Sektion hinaus: Ungeachtet der aktuellen Entwicklungen läuft nun schon seit geraumer Zeit im Hauptverein die Digitalisierungsoffensive „alpenverein.digital“. Ziel ist der Aufbau sowohl einer gemeinsamen digitalen Plattform für die wichtigsten Verwaltungsaufgaben als auch eines modularen Systems für die Webseiten der Sektionen. Auf der Homepage des Hauptvereins finden Sie viele Informationen hierzu. Die Kosten für die Digitalisierung müssen die Sektionen in Abhängigkeit von der Anzahl ihrer Mitglieder tragen. Nicht zuletzt aus diesem Grund haben wir erst vor kurzem in der Mitgliederversammlung eine Beitragserhöhung beschlossen.

Die Programme der verschiedenen Abteilungen für den kommenden Winter sind trotz der aktuellen Situation wieder sehr umfangreich, wie Sie den Ausschreibungen in diesem Heft entnehmen können. Hoffen wir also, dass Mobilität und Reisefreiheit nicht wieder eingeschränkt werden müssen und wir gemeinsam eine schöne Wintersaison erleben dürfen!

Viel Freude beim Lesen und kommen Sie immer gesund aus den Bergen zurück.

Ihre Simone Mahling
Stellvertretende Vorsitzende





TRÖGER



Die ganze Welt der Elektrotechnik

STARK- UND SCHWACHSTROMANLAGEN • BELEUCHTUNGSTECHNIK • EDV-NETZWERKE • E-CHECK
KNX-GEBÄUDESYSTEMTECHNIK/SMARTHOME • WAGO I/O • TELEFONANLAGEN • USV-ANLAGEN
MEDIEN- UND MEDIEN-TECHNIK • ELEKTROAKUSTISCHE ANLAGEN • SICHERHEITS-UND BRANDMELDETECHNIK
KABELFERNSEHEN • SAT-ANLAGEN • KAMERAÜBERWACHUNG • SPRACHALARMANLAGEN
STRASSEN- UND SPORTSTÄTTENBELEUCHTUNG • 24-STD-REPARATUR- UND WARTUNGSSERVICE

**ELEKTRO-TRÖGER GMBH • RÖMERSTRASSE 94 • 89077 ULM • TEL.: (07 31) 9 35 75-0
E-MAIL: ZENTRAL@ELEKTRO-TROEGER.DE • INTERNET: WWW.ELEKTRO-TROEGER.DE**



KLETTERN, BOULDERN, YOGA & ZIRKELTRAINING.

auf über 2500m² Direkt in Ulm, nur 6 min vom
Hauptbahnhof. Täglich geöffnet von 10-23 Uhr.



www.boulderhalle-ulm.de

einstein Boulderhalle Ulm | Blaubeurer Strasse 100 | 89077 Ulm | Tel. 0731. 602 780 82





Wer – Wann – Was



Uli-Wieland-Hütte mit neuem Zaun

Trotz der Pandemie standen die Arbeiten an der Uli-Wieland-Hütte nicht still. Im Frühjahr wurden die Sträucher zurückgeschnitten. Zweimal wurde Holz für den Kachelofen und die Grillstelle mit insgesamt 5 RM angeliefert. Obwohl ich selber dieses Jahr - mit Genehmigung der Forstarbeiter - Holz aus dem Wald holen konnte, wurde trotzdem viel zu viel gutes Brennholz in der Grillstelle verbrannt.

Im Herbst wurde durch die Firma Garten- und Landschaftsbau Lutz der morsche Holzzaun um das Gelände der Hütte erneuert. Wir haben hier die Gelegenheit genutzt, dass an einer Stelle der Zaun zum Aushängen montiert wurde. Dies hat den Vorteil, dass die Anlieferung vom Holz näher an die Hütte geschüttet werden kann und dadurch das Stapeln eine Erleichterung bringt. An der Grillstelle wurden auch einige Steine ausgetauscht, die einfach der Witterung zum Opfer fielen.

Was sehr erfreulich ist, dass trotz der späten Eröffnung im Juli die Hütte bis Ende der Saison sehr gut angenommen wurde.

Gerd Kondziella
Hüttenwart



Waldholz sägen für den Grill



Erneuerung Steine am Grillplatz



Frühjahrschnitt



Zaunarbeiten beginnen



Neuer Zaun mit Gartentüre

Schwandalpe Arbeitswochenende

Auch in diesem Jahr fand das Arbeitswochenende am 26.09.2020 auf der Schwand statt.

Mit insgesamt 20 Helfern wurden folgende Arbeiten auf der Schwand erledigt:

- Die wichtigste Arbeit in diesem Jahr war das Entfernen von den alten Schindeln und der Unterkonstruktion an der Westfassade.
- Aufräumen und Reinigung der großen und kleinen Küche.
- Entfernen von Sträucher an den Außenanlagen.
- Brennholz stapeln



Bei Schneefall und 2,5 Grad Außentemperatur begannen wir die Schindeln vom Gerüst aus zu entfernen.

In der nächsten Woche wird die Fassade von der Zimmerei Heinle neu isoliert und wieder mit Schindeln verkleidet.

Vielen Dank an alle Helfer die wieder so tatkräftig mitgeholfen haben.

Manfred Korgner
Hüttenwart Schwandalpe



Nachruf Horst Scheitenberger

Am Montag, den 13.04.2020 ist unser Wanderkamerad Horst Scheitenberger verstorben.

Horst du warst uns je ein guter Wanderführer und Kamerad. Deine Wanderungen waren stets gut vorbereitet und ausgearbeitet, keinen Samstag wo nicht gewandert wurde. Egal wie das Wetter war, du warst unterwegs. Du hast dich in die Erinnerung der Kameraden gewandert. Wandern das war dein Leben und du hast es gern mit Anderen geteilt.

Etwa 1.300 Wanderungen, unzählige Fahrradtouren und einige Wanderwochen hast du für den DAV Sektion Ulm geführt. Die Wanderwochen waren einfach super, vom unteren Donautal bis nach Rügen. Auch hast du in deinen jüngeren Jahren Skihochtouren gemacht und für Ulm so manchen Marathon gewonnen. Nun du warst ein guter Kamerad und hilfsbereit, aber du konntest auch stur sein wie ein Esel. Wir haben alle unsere kleinen Fehler. Nun du warst kein Mensch von Ehrungen und großen Worten. Mit 50 Jahren in den Ruhestand und ihn 34 Jahre mit Wanderungen für den DAV ausgefüllt.



Es wird dich als Wanderführer niemand schlagen, es war Rekord.

Vielleicht kannst du da im Himmel ja auch wandern so von Wolke zu Wolke und wenn die Sonne lacht dann weiß ich es kommt von dir.

Dein Freund Andreas

Horst hat seine letzte Ruhe im Stadtfriedhof Ulm, ein Urnengrab in ALLER STILLE, das war sein letzter WUNSCH.



Runde Geburtstage

Juli bis Dezember 2020

- 100 Jahre** Schneele Erwin
- 95 Jahre** Habdank Hedwig
- 90 Jahre** Dr. Benz Dieter
Scheifele Georg
Schmidt-Clasen Marianne
- 85 Jahre** Bek Heinz Peter
Dr. Brandt Jörg
Holly Evarist
Kessler Rosa
Krauss Manfred
Ruchti Anne
Sautter Helga
Schwärzler Michael-Philipp
Stöcker Peter
- 80 Jahre** Ammann Annemarie
Arndt Heinrich
Baur Johannes
Claus Dieter
Hänger Maria-Luise
Herwarth Adelheid
Krien Fritz
Kroh Gernot
Dr. Leitritz Herbert
Muth Alexander
Pfeil Irene
Retzmann Walter
Riedl Gothart
Roschmann Margarete
Schaible Rudolf
Schuster Helga
Späte Ingeborg
Steger Heinz
Villing Rolf
Villing Juliane
Vogt Heidrun
Wilhelm Ursula

75 Jahre

Beinhölzl Theresia
Frieser Edith
Fritz Peter
Grigereit Erika
Hering Fritz
König Rolf-Peter
Lammers Anni
Laubner Hans-Dieter
Lindner Gerhard
Nährig Ulrich
Nixdorf Bernhard
Oellermann Birgit
Stein Anita
Thierer Max
Wittich Uta

70 Jahre

Barth Marianne
Baumann Heinrich
Beck Friedrich
Blessing Anton
Bögel Elisabeth
Bückle Karl
Dr. Daiss Reinhold
Folk Adam Peter
Fromm Dieter
Dr. Grimm Werner
Haller Günther
Dr. Hehrlein Monika
Hoffmann Irmgard
Jäckl Michael
Kaiser Dieter
Dr. Lach Peter
Loyal Claudia
Mack Helmut
Marcushen Michael
Mayer Günter
Dr. Pohlkamp Ulrike
Rehfeldt Günter
Schmid Alfred
Theisges Hildegard
Dr. Winkler-Reber Regina

AUSBILDUNG
2020

OPPOLD

Heizung | Sanitär | Solar | Wohlfühlbäder

Starte **DEINE** Karriere im Handwerk!



Viele Informationen und Videos zum Beruf des Anlagenmechanikers findest Du im Web. Scanne den QR-Code.

Zeitzustarten.de

Wir bieten auch
SchnupperPRAKTIKA



Harald Oppold GmbH & Co. KG

Nersinger Straße 6 · 89275 Elchingen · Fon 0 73 08 / 96 78-0 · info@oppold.com

Stützpunkt Senden: Fon 0 73 08 / 96 78-17



Das Allgäuer

Sonntagsbier

*Aktion
für DAV
Mitglieder*

„Wir waren
sehr zufrieden!“



**Wir verkaufen auch Ihre Immobilie zum besten Preis
Für Sie als DAV Mitglied zu Vorzugskonditionen. Jetzt informieren.**

www.externi-immobilien.de

T. 0163 38 555 44

2 Städte 1 Makler -
Ihr Immobilienmakler für die
Region Ulm/Neu-Ulm

EXTERNI | IMMOBILIEN
Walter Biersack



Patteriol

Patteriol, Arlberg und andere Namen um die Ulmer Hütte

Rätoromanisch wird bekanntermaßen im Schweizer Kanton Graubünden an Oberinn und Rombach (Engadin und Münstertal), am Oberlauf von Albula und Julia (Bergün, Savognin) und von Hinter- und Vorderrhein (Schamser Tal südlich der Via mala sowie in der Gegend zwischen Flims und dem Oberalppass) gesprochen.

Vor 1.000 Jahren war diese Sprache auch am Arlberg heimisch. Beweis dafür sind die nicht wenigen rätorom. Namen rund um die Ulmer Hütte.

In den Mitteilungen 3/2006 der Sektion Ulm des DAV hatte ich von der Herkunft der Form Valluga, des Namens des Hausberges der Ulmer Hütte berichtet:

Diese Form ist verlesen für ein altes *Valvger, das auf der letzten Silbe betont wurde und Valfagér lautet. Dieses Valfagér – es bezeichnet heute den Tobel zwischen dem gleichnamigen Joch und der Alpe Rauz – ist rätorom. und bedeutet ‘Tal’ (val) + ‘Kuhalpe’ (*fagér).

Der Name des Tales ist auf den Gipfel ‘hinaufgewandert’. (Die Alpe Rauz bezog ihren Namen übrigens von mittelhochdeutsch rutz, das soviel wie Rutschgebiet bedeutet und im Alemannischen

ebenfalls *Rutz gelautet haben dürfte; Rauz ist eine Schreibung, die unter Tiroler Einfluss entstand.) Neben dem Alemannischen spielt auch das Walserdeutsche in diesem Gebiet eine Rolle; siehe dazu unten.

Nördlich der Valluga findet man Namen wie Almajur- und Paziäl-Tal. Auch diese beiden entstammen dem Romanischen. Almajur entspricht alp migiur und bedeutet ‘größere Alm’, Paziäl mit tirolischem -ie- für walserisches -üe-, das anno 1493 in der Form Bezül belegt ist, basiert wie der Name Pizol südlich von Wangs im Kanton St. Gallen auf rätorom. pazüel ‘kleiner Tümpel’ – eine Benennung, die ebenso nach oben gewandert ist.

Der Galzig, ursprünglich auf der letzten Silbe (Galzig) betont, geht auf eine Zusammensetzung aus *gol und *sic zurück: *gol mag auf lateinisch CUCULLU ‘Kapuze’ beruhen, das in Tiroler Namen wie Kuglaspitz weiterlebt. *sic meint romanisch sec ‘trocken’: Der Hügel hat keine Wasserquellen.

Blickt man von der Veranda der Ulmer Hütte gen Süden, übersieht man niemals den Patteriol. Dieser wird zuweilen als das Matterhorn der Verwall-Gruppe bezeichnet; darüber gleich. Interessant ist der frankoprovenzalische und italienische Name des Horns:

Er lautet Mont Cervin / Monte Cervino. Die Sache scheint unverständlich zu sein, steigen doch Hirsche (cervi) kaum auf einen so unwegsamen Berg (monte). Monte und Berg haben in den romanischen und wal-

serdeutschen Idiomen des schweizerischen Wallis aber auch die Bedeutung Bergübergang, -pass. Der Monte Cervino war also der Bergübergang, auf dem Hirsche vorkamen. (Vergleiche hierzu deutsches Hirschberg.)

Damit wird die Bedeutung des Namens Arlberg begreiflich: Die höheren Lagen der Grenzregion zwischen Vorarlberg und Tirol wurden im 14. Jahrhundert von Walsern – deutschsprachige Siedler aus dem Oberwallis – besiedelt.

Die Walser sind gewiefte Bergbauern, die auch in höher gelegenen und schattigem Gelände vor allem Viehzucht und Milchwirtschaft ausüben und sich hervorragend auf Holzbearbeitung verstehen. In deren Sprache, dem Walser-Titsch (-Deutsch) existiert das Wort Arle, wofür man in Tirol Latsche sagt:

Arlberg ist demnach der Pass, auf dem Latschen wachsen. Aus dem Jahre 1485 ist für die Gegend die Form perg Arls überliefert. Die moderne Form Arlbergpass ist deshalb eigentlich pleonastisch.

Die Verwall-Gruppe verdankt ihren Namen einem 'schönen Tal', der im Jahre 1394 als Walbell auftritt und das man auf Lateinisch VALLE BELLA, auf Romanisch val bella nennt.

Man vergleiche auch den Namen des Ortes Valbella bei Lenzerheide in Mittelbünden. Diese val bella, das Verwall liegt im Westen des Patteriol.

Die Herkunft dessen Namens ist meines Wissens noch nicht genau geklärt. Dass es sich dabei um ein romanisches Wort handeln muss, beweist die Betonung auf der letzten Silbe: Man spricht Patteriol.

Im italienischen Teil von Graubünden existiert der Flurnamen Pro del Rià, lateinisch PRATU DE ILLO RIALE, deutsch 'Wiese am oder beim Bach', das über *p(r)at de(l) rial modernes Patteriol ergeben haben kann.

Die ursprüngliche Benennung einer Wiese wäre also auf den Berg gewandert wie bei obigem Valluga, das den Namen für ein Tal zur Grundlage hat. RIALE (zu lateinisch RIU, wovon spanisch rio) hat auch in Südtirol Spuren hinterlassen:

Für Franzensfeste ist im Jahre 1183 die Form Riol nachgewiesen.

Östlich des Patteriol fließt der Fasulbach. Auch Fasul- ist romanisch und geht auf VALLE SOLA 'verlassenes Tal' zurück. Das Wort ist für Ischgl im Paznaun im Jahre 1406 als Valsula belegt. Als weitere romanische Namen wären Gampen und Kapall, zwei Fluren nördlich von St. Anton, zu nennen:

Beide haben lateinische Grundlagen. CAMPU 'Feld' ergab rätorom. chomp, CAMPPELLU 'kleines Feld' camp(i)el. Der Ortsteil Nasserein in St. Anton entstammt lateinisch ACERINU 'kleiner Ahornwald'. – Der 'große Ahornwald' lebt im Montafon fort; lateinisch ACERONE lautet dort Schruun, die Dialektform für offizielles Schruns.

Der höchste Gipfel der Lechtaler Alpen ist der Parseier. Er verdankt sein -ei- dem Tirolischen und heißt auf Alemannisch *Parsür, ein Wort, das im Rätorom. prasüra lautet und soviel wie 'Grundstück für die private Nutzung' bezeichnet.

Dieser Grund wurde aus der Menge der gemeinsam genutzten Fluren einer Gemeinde herausgenommen: 'Herausnehmen' heißt auf Lateinisch PREHENDERE, wozu die Ableitung PREHENSURA entstand, für die bereits im Jahre 1273 für Flirsch Barsuir bezeichnet wurde – auch dieser Name ist zum Gipfel gewandert.

Dr. Wolfgang Eichenhofer (Berlin)



Valluga

Mitgliederversammlung

Der 1. Vorsitzende Dr. Heinz Schmid hat an der Mitgliederversammlung am 15.10.2020 im Restaurant Ulmer Stuben den anwesenden Mitgliedern über ein erfolgreiches Jahr berichten können. Er betont die Besonderheit der Versammlung in Zeiten der Corona-Pandemie und ist froh, dennoch die jährliche Mitgliederversammlung mit verschärften Vorschriften abhalten zu können. Er bedauert, dass trotz des Engagements des Vorstands eine Beteiligung der Sektion Ulm am Jahnsportpark des SSV Ulm 1846 gescheitert ist. Abschließend präsentiert er die Mitgliederzahlen der Sektion, welche um 424 auf 8062 Mitglieder im vergangenen Jahr gestiegen sind.

Werner Rösch, 1. Vorsitzender der **Skiateilung**, berichtete über die erfreulichen Erfolge der Sportlerinnen und Sportler im vergangem Jahr. Leider fanden aber auch einige Wettkämpfe unter schlechten Schneebedingungen statt oder mussten auf Grund der aufkommenden Corona-Pandemie gänzlich abgesagt werden. Nach einer vorübergehenden Pause im April konnte mit einem Hygienekonzept das Training auf der Biathlonanlage am 14. Mai dieses Jahres in kleinen Gruppen wieder aufgenommen werden. Die Trainingsmaßnahmen in den Pfingst- und Sommerferien waren so gut wie noch nie besucht. Sehr erfreulich ist ebenfalls, dass sich eine große Anzahl an Sportlern für eine Trainerfortbildung gemeldet haben.

Der Jugendreferent Florian Kraus informierte die Mitglieder über den aktuellen Stand in der **JDAV**. Zur Zeit gibt es 6 aktive Jugendgruppen mit Teilnehmern von 7 bis 27 Jahren. Die JDAV zählt 86 aktive Mitglieder, wovon 15 Jugendleiterinnen und Jugendleiter sind. Erfreulicherweise haben 4 neue Jugendleiter dieses Jahr die Ausbildung abgeschlossen. Im vergangenen Jahr wurden wieder drei Camps veranstaltet: Der Kletterauftakt auf der Uli-Wieland Hütte, das Pfingstcamp im Ötztal und die Nikolausausfahrt erstmals auf der Schwandalpe. Über das Jahr verteilt fanden an 80 Tagen insgesamt 33 Ausfahrten statt. Zuletzt lobt Florian Kraus die Vielfalt der von den Jugendleitern angebotenen Ausfahrten.

Von der **Uli-Wieland Hütte** berichtete Gerd Kondziella. Im vergangenen Jahr gab es mit 1148 Gäste erstmals über 1000 Übernachtungen auf der Hütte. Davon waren 537 DAV-Mitglieder und 611 Nicht-Mitglieder. Für 2021 ist der Innenanstrich geplant. Es ist zu erwarten, dass die Übernachtungszahlen in diesem Jahr wieder deutlich sinken werden.

Manfred Korger präsentierte die Zahlen der **Schwandalpe**. Er berichtete von insgesamt 5593 Übernachtungen im Jahr 2019. An einem Arbeitswochenende wurde nach 60 Jahren in viel Eigenleistung die alte Küche abgerissen und renoviert. Ein Baum, welcher die Hütte bedroht hat, wurde gefällt. Für 2021 ist geplant, das Dach zu sanieren.

Der insgesamt positive **Finanzbericht** 2019 wurde vom Schatzmeister Florian Ebenhoch vorgetragen. Anschließend stellte er den Haushalt für 2020 vor. Aufgrund der Pandemie und der damit verringerten Aktivitäten, fällt der Etat für einige Referate geringer aus als im Vorjahr. Finanzbericht und Haushalt wurden durch die Zustimmung der Mitglieder bestätigt.

Der **Bericht der Rechnungsprüfer** ergab keine Beanstandung und die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig vorgenommen.

In der Hauptversammlung des Hauptvereins im Jahr 2018 wurde beschlossen, die Hüttenumlage um 2 € zu erhöhen. In der darauffolgenden Hauptversammlung wurde über einen Klimabeitrag i.H.v. 1 € sowie einen Verbandsbeitrag zur Digitalisierung i.H.v. 3 € entschieden. Dementsprechend steigen die Abgaben der Sektion an den Hauptverein ab dem 01.01.2021 für jedes A-Mitglied um 6 €. Der Vorstand schlug daher vor, den Mitgliedsbeitrag eines A-Mitglieds auf 71 € zu erhöhen. Die Anpassung der Beiträge aller übrigen Kategorien sollen entsprechend dem Verhältnis der Beitragserhöhung des A-Mitglieds erfolgen. Die Beitragserhöhung wurde von allen anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

Frau Dr. Rottraud Schäfle und auch Frau Brigitte Richter wurden einstimmig mit jeweils einer Enthaltung für drei Jahre in den Ältestenrat gewählt.

Sebastian Vendt, Schriftführer





Wissen. Transparenz. Klarheit. Komplexes verständlich vermitteln.

Kompetente Beratung heißt für uns, die Erwartungen unserer Kunden zu erkennen und zu erfüllen. Erst wenn wir das Optimum gefunden haben, sind wir zufrieden.

Wir begeistern mit individuellen Lösungen. Durch ein kompetentes Team, bei dem jeder seine Stärken mit Leidenschaft einbringt.



SP&P Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Syrlinstraße 38 Telefon 0731-9 66 44 0
89073 Ulm office@spp-uhl.de

Weitere Informationen über SP&P finden Sie im Internet unter

www.spp-uhl.de



Ihr Partner rund um die Immobilie



seit 1987

City Immobilien

Inh. Wolfgang Walser • Betriebswirt (VWA)

89231 Neu-Ulm • 0731/75017



*Appartements am Arlberg
-ankommen und wohlfühlen-*

*Exklusive Appartements
-hochwertig, modern und regional angepasst
für bis zu 4 Personen im Herzen Arlbergs.*

*Adresse: Strohsack 242d
A-6574 Pettneu am Arlberg
Telefon: 0049 17622177528
E-Mail: buchung@haus-anton-lebt.com
Homepage: www.haus-anton-lebt.com*





Gemeinsam erleben

Lawinengrundkurs

DAV-Lawinenkurs in Theorie und Praxis: 2 Wochenenden im Januar 2020

12 erwartungsvolle Gesichter blicken sich gegenseitig und die Kursleiter an und fragen sich, was in zweimal 5 Stunden (Sa. und So.) alles über Lawinenkunde erzählt werden wird.

Die Erwartungen sind hoch: in die Runde gefragt, möchten jemand wissen, wie man ein Schneeprofil gräbt, ein anderer die Technik des Kartenlesens erlernen oder auch selbständiger werden in der Beurteilung von Lawinensituationen. Tatsächlich ist der Input groß, wir erfahren viel über den Schneeaufbau oder darüber, wie man den Lawinenwetterbericht richtig interpretiert.

Auch aktive Gruppenarbeitsphasen kommen nicht zu kurz. So beurteilen wir Lawinenstufen und anhand der Snowcard schätzen wir ein, welchen Maßnahmen (z.B. Abstand halten, einzeln fahren, einen anderen Weg einschlagen, auf die Tour verzichten) sinnvoll sind.

Nach den zwei Tagen Theorie planen wir unsere Tour für das darauffolgende Wochenende, bilden Fahrgemeinschaften, teilen ein, wer Unterlagen, Tourenkarten, Kompass, Höhenmesser oder Biwak und Erste-Hilfe-Set mitbringt. Samstag morgen um 7:00 Uhr geht es dann vom Donaabad zur Diedamskopfbahn.

Wir lösen eine Schneeschuhkarte, mit der wir mit der Gondel hochfahren und noch zwei weitere Lifte benutzen können.

Doch dazu kommt es nicht – wir gehen voll auf in den spannenden Übungen zur Lawinenverschüttetensuche, testen unsere Pieps-Geräte, haben urplötzlich herrliches Wetter und machen noch eine Skitour zum Neuhornbachhaus. Dort wartet eine Überraschung auf uns.

Unser Tourenleiter Hebbe hat etwas verbuddelt und wir müssen uns in der Gruppe möglichst schnell organisieren, einer übernimmt das Kommando, die Bergwacht wird gerufen (natürlich nur im Ernstfall) und wir laufen, mehr oder weniger organisiert drauflos.

Trotzdem sind wir erfolgreich. Nach circa 6 Minuten haben wir das „Opfer“ gefunden. Es handelt sich um ein Fass Kölsch, das dann direkt geköpft und fast leergemacht wird. So machen Übungen Spaß.

Ruck, zuck ist es jedoch plötzlich dunkel und wir müssen durch den Wald abfahren. Unsere Tourenführer bringen uns sicher nach unten, die Gruppe hat sich gefunden und alle sind diszipliniert und überglücklich als der Parkplatz in Sicht kommt.

Wir fahren zu unserem Berggasthof in Boden, geführt von einem Original-Lechtaler, der uns viele interessante Geschichten erzählt. Nach dem Abendessen fallen wir alle erschöpft und glücklich ins Bett.





Rutschblock



Graben eines Schneeprofiles

Der nächste Morgen beginnt mit der Planung der Skitour.

Wider Erwarten hat es nachts geschneit, trotzdem meldet der Lawinenbericht Stufe 2. Das Bauchgefühl einiger Teilnehmer meldet sich zu Wort: „Aber es sind doch über 20 cm Schnee gefallen, ist es dann nicht eher eine 3?“

Unser Wirt meint: „Heute ist ideales Skitourenwetter.“ Das beruhigt uns, aber wir beschließen dennoch drei Checkpunkte einzubauen, nach dem Wald, vor steilen Hängen (Schneebrettgefahr!) und kurz vor dem steileren Schlusssaufstieg zum Sattele.

Wir graben ein Schneeprofil, in dem wir zwei alte Harschdeckel finden und über 20 cm Neuschnee. Dennoch ist der Schnee so stabil, dass er nicht einmal bei größter Gewalteinwirkung bricht.

Das beruhigt uns und wir schaffen es trotz unterschiedlicher Kondition alle bis nach oben. Die Abfahrt im Pulverschnee ist herrlich und macht alle Mühen wett.

Ein wunderbares Wochenende – wir haben viel gelernt und sind als Gruppe zusammengewachsen.

Vielen Dank an unsere tollen Tourenführer Hebbe und Tobi, die uns mit Geduld alle Fragen beantwortet haben und den Kurs souverän und humorvoll geleitet haben.

Autor: C. Möbus

Kursleitung:

Tobias Schlechtinger und Hebbe Fischer

Fotos: Tobias Schlechtinger





Aufstieg unterhalb der Omesspitze

Freeride Verwall I

Freeride Ski Plus
im Verwall vom 07.-09.02.2020

Aufgrund der sehr guten Wetterprognose und des Neuschnees zur Wochenmitte hatte sich die Gruppe kurzfristig entschlossen, am Freitag bereits um 11:00 Uhr in Erbach loszufahren, um die Anreise für eine kurze Eingehetour im Laternsertal zu nutzen.

In Bad Laterns (1.147 m) starten wir mit den Skiern taleinwärts in Richtung Gehrenspitze.

Am folgenden steileren Nordhang bekamen wir beim Aufstieg praktische und hilfreiche Tips von Thomas, die wir dann auch gleich praktisch anwenden und üben konnten.

Nachdem wir um 16:30 Uhr wieder am Auto sein wollten, schafften wir es leider nicht bis zum Gipfel, sondern machten uns etwas oberhalb der Oberen Frutzalpe (1.560 m) an die schöne Abfahrt.

Danach ging es mit dem Auto weiter ins Klostertal zu unserem Quartier in Wald am Arlberg, wo wir bei einem sehr guten Abendessen den Tag ausklingen ließen und zeitig ins Bett sind.

Am **2.Tag** stehen wir bei Kaiserwetter pünktlich um 8:30 Uhr an der Talstation der Sonnenkopfbahn. Mit ih-

rer Hilfe gelangen wir schnell zum höchsten Punkt des Skigebietes, zur Bergstation Obermuri (2.150 m).

Wir fahren bis zur Geländekante ab und müssen an einem etwas schmalen und eisigen Standort auffellen.

Der erste Anstieg beginnt mit einer Querung in den kleinen Kessel und führt dann steil unterhalb der Omesspitze (ca. 2.500 m) auf einen Sattel. Hier machen wir eine Rast und genießen das grandiose Bergpanorama.

Den geplanten Weg Richtung Westliche Eisentalerspitze konnten wir leider nicht machen, da Lawinstufe 3 und die dazugehörigen Windzeichen offensichtlich zu heikel waren.

So konnten wir die nordseitige und unverspurte Pulverschnee Abfahrt über den Aufstiegsang genießen und da dies so toll war, stieg ein Teil der Gruppe gleich nochmal auf, um eine 2. Abfahrt noch weiter in Richtung Schlossboden zu fahren.

Anschließend haben wir nochmals aufgefelt und sind dann Richtung Skigebiet aufgestiegen. Mit einer Kaffeepause im Bergrestaurant und einer Talabfahrt über die Skipiste ging ein super Skitag zu Ende.

3. Tag Nachdem wir uns am Vorabend auf eine Skitour auf den Oberzalimkopf verständigt hatten, haben wir auf dem Heimweg einen Abstecher ins Brandnertal gemacht.





Rast am Ameisenjoch

In Brand (1.059 m) starten wir bei herrlichem Wetter und frühlingshaften Temperaturen in das schöne Zalmatal.

Gemütlich steigen wir über den breiten Talboden leicht bis ans Talende bergauf.

Im Talschluss in einer zunehmend steiler werdenden Mulde kommt dann plötzlich ein Sturm auf (Vorboten für den Wetterwechsel am nächsten Tag) und die letzten Meter bis zur Oberzalimhütte (1.889 m) werden dann richtig zäh.

Die von Thomas angelegte Spur, war im Handumdrehen wieder verschwunden, so dass er manche Passagen zweimal spuren mußte, um alle Richtung Hütte zu bringen.

Da es richtig ungemütlich wurde, war an eine ausgedehnte Rast nicht zu denken!

Wir machten uns abfahrtsfertig und fuhren zur Talstation der Palüdbahn nach Brand ab.

Unten im Tal war vom Sturm nichts mehr zu spüren.

Ein super schönes Ski-Wochenende mit netten Leuten ging zu Ende.

Vielen Dank dafür!

Text: H. Volz

Fotos: Petra und Thomas Saalmüller



Sturm bei Aufstieg zur Oberzalimhütte ;-))





Davos

Freeride Skiplus
vom 14.-16.02.2020 in Davos

1. Tag

Am 14. Februar pünktlich um 6:00 Uhr fuhren wir in Ulm los. Recht entspannt kamen wir im Hotel Dischma in Davos an.

Nach freundlichem Empfang wurden wir noch zu einem 2. Frühstück/Kaffee eingeladen.

Anschließend ging's los ins Skigebiet/Freeridegebiet Pischas. Dieses Gebiet wurde vor ein paar Jahren von einem gewöhnlichen Skigebiet zu einem speziellen Freeridegebiet umgewandelt (es gibt nur noch eine Gondel).

Der Wetterbericht meldete im Laufe des Tages Aufhellungen und am Nachmittag Sonne. Wir kauften uns eine Tageskarte und hatten im Prinzip das Skigebiet für uns alleine.

Manchmal war der Schnee etwas windgepresst, aber wir konnten bei jeder Abfahrt wieder unsere eigenen Spuren in den Neuschnee ziehen. Das machte so viel Spaß, dass wir bis 17:00 Uhr Ski gefahren sind – ein optimaler Tag, um sich für die Folgetage einzufahren.

Am Abend ließen wir uns durch die sehr gute Küche im Hotel Dischma verwöhnen und gingen dann nach kurzem Ausblick auf den nächsten Tag müde und zufrieden ins Bett.

2. Tag

Heute ging es mit dem Bus ins Skigebiet Rinerhorn. Nach kurzem Einfahren verließen wir das Skigebiet und stiegen Richtung Nüllischgrat (2.500 m) auf.

Nach kurzer Abfahrt zogen wir die Felle an und stiegen Richtung Leidbachhorn auf. Wir waren alleine, kein Mensch außer uns zu sehen – blauer Himmel und unverspurter Neuschnee!

Wir stiegen bis ca. 2.650 m auf und fuhren dann durchs Leidbachtal bis zur Talstation Rinerbahn ab – 1.200 Hm Abfahrt - einfach super! Anschließend sind wir nochmals zum Nüllischgrat hochgestiegen und direkt durchs Wassertälli nach Glaris/Talstation gefahren.

Mittlerweile war es bereits 14:00 Uhr, wir machten an der Mittelstation der Rinerhornbahn eine Pause und konnten dort bei herrlichem Sonnenschein und viel Spaß das Erlebte nachspüren.

Nach der Pause ging's mit dem Nüllischgratschlepper zu dessen Bergstation. Dort zogen wir wieder die Felle an und sind dann auf den Marchhürligrat (2.700 m) aufgestiegen.

Auch hier fanden wir bei der Abfahrt ins Sertigtal noch unberührten Schnee. An der Gaststätte Mühle machten wir noch eine weitere Rast, bevor wir mit dem Bus wieder ins Hotel zurückfuhren. Beim gemeinsamen Abendessen ließen wir den schönen Tag ausklingen.



3. Tag

Aufgrund der angesagten Erwärmung in Kombination mit den großen Neuschneemengen der letzten Tage fiel die Entscheidung heute auf das Chörbschhorn 2.650 m.

Wir verkürzten den Aufstieg mit der traditionellen Schatzalpbahn. Auch hier waren wir bis auf zwei weitere Personen alleine unterwegs.

Durch die gut angelegte Aufstiegsspur konnten wir den Gipfel ohne Harscheisen und mit ganz wenig Spitzkehren erreichen.

Die anschließende Abfahrt lies bei meist guter Schneequalität keine Wünsche offen. Nach ausgiebiger Rast auf der Staffalp setzten wir unsere Abfahrt nach Frauenkirch fort.

Per Bus ging's zurück zum Hotel Dischma, wo wir mit Kaffee und Kuchen verabschie-

det wurden. Nach kurzweiliger Rückfahrt bei frühlingshaften Temperaturen endeten drei wunderschöne Tage, an denen wir viel gelacht haben und tolle Tourenerlebnisse hatten.

Vielen Dank an alle und besonders an unsere beiden Guides Tanja und Thomas.

Text: B. Geiger

Bilder: M. Karg/U. Rahn





Aufstieg zum Sattelle Lechtal

Skitourengrundkurs

Lechtal - Skitourengrundkurs 2020

Am Samstag, den 26.01.2020 sind wir (10 Kursteilnehmer) und unsere beiden Kursleiter Tanja und Thomas mit einer mittelmäßigen Wettervorhersage zum Skitourengrundkurs ins Lechtal gestartet.

Schon auf der Fahrt hat sich leider gezeigt, dass nicht allzu viel Schnee liegt. Da die Grundvoraussetzung für die Teilnahme am Kurs sicheres Skifahren ist, haben wir nach unserer Ankunft direkt unser Material für unsere erste kleine Skitour vorbereitet.

Nach dem Check der LVS-Geräte und die Aufteilung in zwei Gruppen, ging es durch den Wald und am Rand der Piste in einfachem Gelände Richtung Sonnalm, um sich an das Gehen und die Handhabung des Materials zu gewöhnen. Nachdem nach einer Weile jeder die Funktion des Skischuhöffnens für den Aufstieg kennengelernt hatte :) und die ersten Spitzkehren geübt worden sind, haben wir die Sonnalm relativ schnell erreicht.

Dort haben wir festgestellt, dass der Schnee leider nicht ausreicht, um weiter auf den Gipfel zu gehen, weshalb wir auf praktischen

Theorieunterricht gewechselt haben. In den beiden Gruppen sind die Grundlagen der LVS-Suche erarbeitet und direkt

angewendet worden. Nach einigen wieder ausgegrabenen Rucksäcken mit Fokus auf die richtige Ausführung, haben wir die Suche mit einem Zeit Ziel durchgeführt, wobei der eine oder andere auch Kopf voraus auf die Suche ging. Nach dem Aufstieg folgt bekanntlich ja auch die Abfahrt, bei der auf der Piste erstmal einige Technikübungen auf die Tiefschneeabfahrten der folgenden Tage vorbereitet haben - Stichpunkt Spannung.

Am Abend wurde noch eine weitere Theorieunde absolviert und Thomas hat seine rucksacktauglichen Lawinenmantras ausgegeben, die uns jetzt auf jeder Tour begleiten.

Nach einigen Überlegungen haben unsere Kursleiter für den zweiten Tag eine Tour zum Sattelle ausgewählt.

Beim Aufstieg lag der Fokus darauf, das Gelände lesen zu lernen in Bezug auf die angenehmste und sicherste Aufstiegsroute. Während wir die knapp 700 Hm aufgestiegen sind, haben wir natürlich auch wieder einige Spitzkehren geübt und manchmal auch den unsanften Aufstieg gewählt.

Währenddessen haben uns Tanja und Thomas immer weitere Techniktipps gegeben und bei kurzen Stopps das Gelände erklärt und verschiedene Schneesituationen gezeigt.

Während der Anfang der Tour durch einen lichten Wald sanft bergauf geführt hat, wur-

de das Gelände gegen Ende deutlich steiler und hat bei den meisten die Vorfreude auf die Abfahrt geweckt, denn dort war trotz des wenigen Schnees, etwas Powder zu finden. Nach einer kurzen Mittagspause oben am Sattelle, stand bei der Abfahrt wieder Techniktraining auf dem Plan – dieses Mal im Tiefschnee, in dem man ja zum Glück weich fällt.

Nachdem alle von Thomas Tipps zu ihrer Skitechnik bekommen haben, ging es gemeinsam zurück nach Boden zu den Autos und auf zu einem großen Stück Kuchen.

Abends folgte die Tourenplanung für den kommenden Tag, bei dem dieses Mal abwechselnd wir selbst die Tour führen sollten und das Gelernte also angewendet werden konnte.

Nach einer kurzen Anfahrt ins Tannheimer Tal stand zum Abschluss noch eine Gipfeltour zum Ponten an. Die beiden Gruppen wurden im Aufstieg jeweils von einem Kursteilnehmer geführt, die die Tour abends vorbereitet hatten. Dadurch wählte eine Gruppe anfangs einen relativ flachen Aufstieg entlang des Baches, während die zweite Gruppe deutlich steiler durch den Wald aufstieg.

Weiter oben haben wir uns alle wieder getroffen und sind in einer ähnlichen Spur mal steiler, mal flacher Richtung Ski Depot gegangen.

Dort sind wir bei strahlendem Sonnenschein – so gefällt einem der Montag – angekommen und haben nach einer kurzen Pause entschie-

den, dass ein Teil der Gruppe zu Fuß weiter die letzten Höhenmeter zum Gipfel absolviert und der Rest schonmal abfährt.

Auf dem Rückweg haben wir noch eine dritte und letzte Vorfahr-Runde im harschigen Gelände mit Techniktipp, die uns Thomas mit auf den Weg gab, gemacht und sind dann gemütlich ins Tal abgefahren, wo uns Kaffee und Kuchen bereits erwartet haben. Darauf folgte dann leider schon die Rückfahrt nach Ulm.

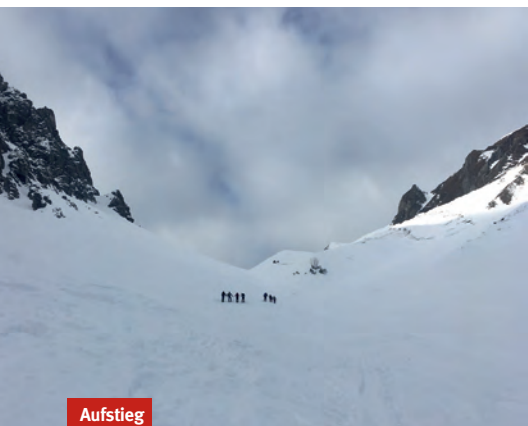
Und so bleibt uns nur zu sagen:

Vielen Dank an Tanja und Thomas, die uns in sehr kurzer Zeit, bei schlechten Schnee-Verhältnissen und einer Erkältung von Tanja enorm viel beigebracht haben und ihr Wissen gekonnt und mit viel Witz und Spaß mit uns geteilt haben.

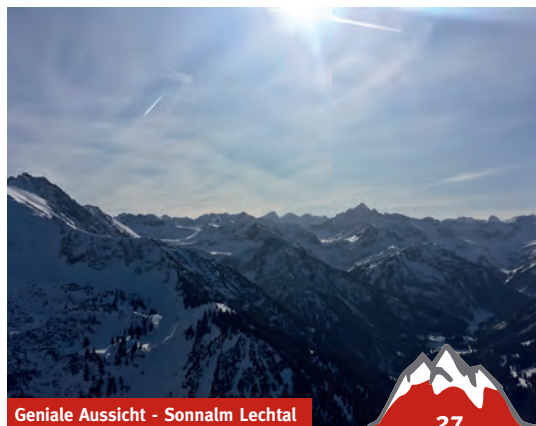
Der Kurs ist also mehr als zu empfehlen!

Autor: Steffi, Tobi und Andi

Bilder: Steffi, Tobi und Andi



Aufstieg



Geniale Aussicht - Sonnalm Lechtal



Freeride Verwall II

Freeride Skiplus Verwall 07.-08.03.2020

Der Titel und die Tourenbeschreibung waren vielversprechend und verlockend.

So war es nicht verwunderlich, dass die Tour ausgebucht war und sogar noch eine zweite vollbesetzte Tour stattfand. In der Tourenbeschreibung stand „Freeride-Abfahrten und Kondition für Aufstiege mit sicherer Fahrtechnik“. Da stecken sicher viele Erwartungen dahinter, eins kann ich vorneweg nehmen, diese wurden erfüllt!

Am Samstag früh verliefen Abfahrt und Anreise planmäßig, so dass wir frühzeitig an der Seilbahn vom Sonnenkopf ankamen. Frischer Neuschnee war aufgrund der mäßigen Sichtverhältnisse erst mal nur auf dem Parkplatz zu sehen – was in diesem Winter leider nicht so häufig der Fall war.

Umso mehr freuten wir uns auf diesen Tag. Dass die Verhältnisse vielversprechend waren, war an den vielen breiten Latten beim Anstehen vor der Gondel zu sehen. Oben angekommen fanden wir frischen Powder vor, so dass nach kurzer Durchsprache und LVS-Check der Spaß beginnen konnte.

mit guter Sicht zu finden waren – letzteres war nicht immer einfach zu finden!

Nach wenigen Abfahrten ging es dann auch ans Eingemachte mit Steilhängen, was jedoch bei dem schönen Neuschnee stets viel Freude bereitet hat. Selbst nach der Mittagspause gab es immer noch genügend Pulverschnee, dass der Tag erst beim Einstellen des Liftbetriebs endete.

Auch wenn wir an diesem Tag die Aufstiege mit Hilfe der Seilbahn machten, waren die Abfahrten schweißtreibend. Auch in der nahegelegenen Pension ging's schweißtreibend weiter – Dank dem Saunameister Ronny! Die letzten Kräfte für diesen Tag wurden beim Marsch zum Abendessen aus den Beinen geholt.

Nachdem an Tag 1 die Erwartungen voll erfüllt wurden, war die Frage was kommt an Tag 2? Dieser startete noch schöner wie Tag 1, bei wolkenlosem Himmel und Sonnenschein (etwas Sonne haben wir am Sonnenkopf schon erwartet).

Die Bedingungen für einen schönen Tourentag hätten besser nicht sein können, wir haben den ersten Aufstieg mit Seilbahnunterstützung bewältigt, wodurch sich unser Tourenradius lohnend vergrößert hat.

An der Bergstation der Obermurlibahn auf 2.200 m war erst mal Fotoshooting angesagt, nachdem am Vortag aufgrund



der Sicht keine weiten Blicke möglich waren. Toller Panoramablick bei blauem Himmel ließen die Motivation in Höchstform ansteigen. Felle anlegen, LVS-Check und Tourenbesprechung. Nach kurzer Abfahrt war der Aufstieg zur westlichen Eisentaler Spitze 2.710 m mit Überschreitung geplant.

So verlockend der unbefahrene Hang bei diesem Kaiserwetter auch aussah, haben wir uns aufgrund der Schneemassen dagegen entschieden.

Unser Guide Thomas war bestens vorbereitet und hatte auch schon die Alternativtour parat.

Wir sind zur oberen Wasserstubenalpe abgefahren und dann aufgestiegen. Erst mit Blick über das Wasserstubental und später mit Blick direkt auf die Lobspitze zu.

Weiter ging es in Richtung Fellimännle, die Abfahrt führte uns über die Gretschalpe Richtung Silbertal. Die Abfahrten waren teils unbefahren – ein Traum!

In der Talsenke bzw. in diesem Gebiet wären Aufstiege und Abfahrten nahezu unbegrenzt möglich. Nachdem uns die Auffahrt mit der Kristbergbahn aufgrund der noch zu bewältigenden Entfernung zeitlich kritisch erschien, haben wir den direkten Aufstieg zurück zum Sonnenkopf gewählt und dort oben bei einem Abschlussgetränk den Sonnenuntergang gesehen und dann die herrlichen zwei Tage Revue passieren lassen.



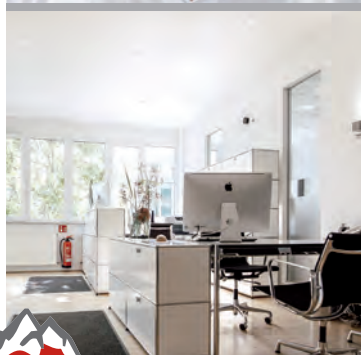
Ja so kann im Namen der ganzen Gruppe gesagt werden, dass die Erwartungen an den Tourentitel vollstens erfüllt wurden.

Tag 1 mit frischen Powder und unzähligen Abfahrten abseits der Piste, sowie Tag 2 bei herrlichem Wetter mit einer wunderschönen Skitour. Und wenn wir gewusst hätten was Corona bereits eine Woche nach dieser Tour verursacht, wären wir wohl geblieben....

Die Erinnerung bleibt und es ist umso schöner so einen schönen Saisonabschluss im Kopf zu behalten.

Bericht: Alexander Koch
Tourenführer:
Thomas Saalmüller/Fridolin Mall
Bilder: Ronny Herrmann und Uschi Rahn





zahnarztpraxis rolf . thilo krause
IM ZENTRUM FÜR ZAHNHEILKUNDE

Spezialist für rekonstruktive Zahnmedizin,
Ästhetik und Funktion (EDA)

Filchnerstraße 16
D-89231 Neu-Ulm
T. 0731 . 14 66 02 10
F. 0731 . 14 66 02 33
E-Mail : info@f16.de
www.f16.de

Ihr Zahnarzt in Neu-Ulm
kompetent . sozial . wegweisend



Blick zum Ulmer Münster

Senioren

Senioren - Ein etwas anderes Wanderjahr

Im Herbst 2019 setzten sich die Wanderführer der DAV-Senioren zusammen um Termine und Wanderziele für das kommende Wanderjahr festzulegen. Und es wurde wieder ein schönes Programm.

Aber was dann kam, wissen wir alle. Die geplanten Wanderungen wurden auf „irgendwann später einmal“ verschoben.

Einige Wochen war die Seniorengruppe ganz abgetaucht. Doch der Wunsch für gemeinsame Unternehmungen wurde allmählich immer stärker. Und nach ersten Versuchen privater Art in Kleingruppen gemeinsam zu wandern bei denen alles mit den Corona-Schutzmaßnahmen geklappt hatte, startete dann am **2. September „Die erste offizielle DAV-Ersatzwanderung aufs Hochsträß“.**

Eine gemeinsame Busfahrt zu irgendeinem Ausgangspunkt war nicht denkbar, gehören die Senioren doch zur Risiko - wenn nicht gar zur Hochrisikogruppe. So luden Peter de Groot und Lis Bögel zu einer Wanderung in der nächsten Umgebung ein. Am Mittwoch, den 2. September trafen wir uns auf dem großen Park+Ride Parkplatz auf dem Oberen Kuhberg. Die Endstation der Linie 2 ist nur 200 m von dort entfernt.

Immerhin sind 31 Wandersleute der Einladung gefolgt, eine ganz nette Gruppe, in jeder Hinsicht. Nach einigen Tagen Regen war es trocken, anfangs neblig, was durchaus auch seinen Reiz hatte.

Die Sicht nach Süden war allerdings nicht so gewaltig, aber jeder kann jederzeit die Strecke noch einmal abwandern, es ist ja nicht weit hierher.

Zunächst ging es vorbei am Fort Oberer Kuhberg, das gerade restauriert und renaturiert wird. Ein altes Telefonhäusle auf dem Weg musste natürlich begutachtet werden.

Meist am Waldrand entlang führte der Weg Richtung Allewind, einem Ortsteil von Ermingen. Und dann waren wir auch schon am Sonnwendplatz.

Ein Tor - Stonehenge lässt grüßen - bezeichnet den Eingang zur Feuerstelle, der ganze Platz wird durch große Gesteinsbrocken von der Umgebung abgegrenzt.

Durch dieses Tor scheint zweimal im Jahr – zur Sommersonnenwende am 22. Juni und zur Wintersonnenwende am 22. Dezember – jeweils zur Sonnenaufgang die Sonne ihre Strahlen. „Es wurde damals von Leuten von der Uni Ulm genau berechnet, wie wir die Steine aufstellen müssen“, erinnert sich der Erminger Ortsvorsteher Herbert Tress. (Südwestpresse, 13. 8. 2012)





Telefonhäusle Allewind



Allewind Sonnwendplatz

Hier war dann eine Mini-Vesperrast aus dem Rucksack angesagt. Vorbei am Butzental ging es durch den Wald zurück zum Ausgangspunkt. Und siehe da, das Fort Oberer Kuhberg lag jetzt im Sonnenschein! Knapp 10 km lang war die Rundtour und dauerte etwa zweieinhalb Stunden, die Kurzwanderer konnten abkürzen, wenn sie schon früher durch den Wald zum Rückweg ins Butzental wechselten.

Danke an Lis und Peter, die sich diese Tour für uns ausgedacht und sie geführt haben.

Dann ging es am 16. September weiter mit einer Wanderung entlang der Iller.

„Ersatzwanderung“ werden die von aktiven DAV-Senioren angebotenen Wanderungen vor der Ulmer Haustür genannt. Doch von Ersatz kann keine Rede sein.

Schließlich klingt Ersatz ein wenig nach „Nicht-ganz-so-gut“. Für die 22 Senioren, die sich am 16. September auf den Weg machten, war es ein volles Vergnügen, in der warmen Septembersonne Richtung „Silberwald“ zu laufen.

Immerhin waren sie von 10:00 bis 14:00 Uhr unterwegs, zwischendurch konnte sich jeder im Biergarten „Silberwald“ mit Essen und Trinken versorgen. Und eine Erinnerung an die Vor-Corona-Zeit gab es auch.

Man traf sich nämlich am gewohnten Parkplatz am Donaabad und wanderte dorthin auch wieder zurück, allerdings nicht mehr die Iller entlang, sondern auf einer anderen Route durch Wiesen und Felder.

Die meisten Teilnehmer wählten den etwas längeren schattigen Weg. Denn für einen Septembertag war es überdurchschnittlich heiß.



Fort Oberer Kuhberg



Fort Oberer Kuhberg



Illerdamm

„Ist das schön hier“, hörte man von Wandernern, die diese Ecke und auch den „Silberwald“ gar nicht kannten.

Ein herzliches Danke an Sieglinde und Hartmut Kruse, die beiden Wanderführer für die Idee und Durchführung.

Inzwischen gibt es weitere Wandervorschläge.

Es lohnt sich also, ab und zu auf die Homepage zu schauen.

Wer zu Hause über sogenannte „Ersatzwanderungen“ benachrichtigt werden will, sollte seine Email-Adresse auf der Geschäftsstelle hinterlegen.

**Text und Bilder:
Angert Bock und Heide Urban**



Iller



Illerspitze



Familiengruppe

Wanderung auf den Ifen mit der Familiengruppe

Nach langer Pause konnte es endlich wieder losgehen mit einer gemeinsamen Tour.

Die Besteigung des Ifens mit seiner einzigartigen Form, der von weiter weg betrachtet wie ein riesiger Schiffsbug aussieht, stand im September auf dem Programm.

Schon auf der Hinfahrt von Ulm konnten wir bei bestem Wetter die Schiffsflanke sehen. Fast unvorstellbar da durchzusteigen. Nach ca. 1 Stunde Aufstieg kamen wir an die drahtseilversicherten Felsstufen, die alle problemlos meisterten.

Über das flache Plateau ging es recht schnell auf den Gipfel. Mittlerweile war es auch nicht mehr so sonnig und das angesagte Schlechtwetter machte sich auch auf den Weg Richtung Ifen.

Die tolle Aussicht über das Gottesackerplateau und die hohen Allgäuer Berge konnten wir noch bei einem Gipfelvesper genießen und bei den ersten Regentropfen saßen wir unter einem großen Schirm an der Ifenhütte.

Nach einer Stärkung war der Abstieg in einer Regenpause schnell erledigt.

Ein kurzes Kopfdrehen bei der Heimfahrt Richtung Süden ließ uns auf einen schönen Bergtag blicken.

Text und Fotos: Ina Döring





**WER DURST HAT
KENNT SEIN ZIEL**

**Saft von der Alb,
Natürliches Mineralwasser
aus der Umgebung, und
Bier von hier!**
Wir lieben unsere regionalen
Getränkesspezialitäten!

www.finkbeiner.biz



FINKBEINER
GETRÄNKE-FACHMARKT

Herzlich Willkommen in Ihrem Getränke-Fachmarkt!



Trinkpause auf dem Weg nach Meersburg

WaaSa Wandern am Samstag

Wir wandern in der näheren oder weiteren Umgebung von Ulm, meist zwischen 15 und 20 km, mit einem mäßigen Auf- und Abstieg. Ich biete in der Regel zwei Wanderungen im Monat an, meist am ersten und dritten Samstag im Monat. Hier sind die vorgesehenen Termine ab November 2020.

**07.11. / 21.11. / 05.12 / 19.12. / 16.01. /
06.02. / 20.02. / 06.03. / 20.03.**

Die Organisation funktioniert folgendermaßen: Wer Interesse an unseren Touren hat, schickt mir unter dem Betreff „WaaSa“ eine E-Mail an die Adresse euch.binder@t-online.de.

Ich nehme dieses DAV-Mitglied dann in meine Verteilerliste auf. Am Dienstag oder Mittwoch vor dem Termin kommt dann eine E-Mail mit allen Infos. Wer keine E-Mail-Adresse hat, ruft mich spätestens am Freitag vor der Tour an, Tel. 07331 43103 (Erika Binder).

Auf diese Weise können wir flexibel auf alle möglichen Situationen oder Wünsche der Teilnehmer reagieren. Wir benutzen in der Regel öffentliche Verkehrsmittel, der Gruppenfahrpreis wird umgelegt. Weil die Gruppentickets rechtzeitig beschafft werden müssen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmer bis spä-

testens am **Freitag um 20:00 Uhr** bei mir angemeldet haben, egal auf welchem Weg.

Unsere Wanderungen ab Frühjahr 2020:

Die Wettervorsage für den ersten Samstag im März sah wieder einmal gar nicht gut aus. Deshalb haben wir eine Wanderung auf gut begehbaren Wegen gemacht, die bei Bedarf auch abgebrochen werden konnte, was dann aber nicht nötig war.

Mit Bahn und Bus ging es zunächst nach **Schwendi** und dann auf dem Wanderweg „blauer Punkt“ nach Laupheim.

Den Schirm haben wir erfreulicherweise nur am Anfang unserer Tour gebraucht, dann nicht mehr. Aber schönes Wanderwetter ist etwas anderes. Nach der Einkehr im „Schützen“ zeigte uns eine Teilnehmerin, die ehrenamtlich im Planetarium Laupheim tätig ist, den Planetenrundweg, eine aufschlussreiche Abwechslung. Zurück fahren wir mit dem Bummelzug von Laupheim Stadt. (17 km, fast eben).

Und das war es dann auch für eine ganze Weile. Da hatten wir so viele schöne Wanderungen geplant: und dann kam die Covid-19-Pandemie. Also war zunächst einmal Pause.

Leider mussten wir dann auch noch erfahren, dass unser früherer Wanderführer an Ostern verstorben war. Viele regelmäßige Teilnehmer erinnern sich noch an Horst Scheitenberger, der diese Wandergruppe ins Leben gerufen und über 30 Jahre geleitet hat.

Nachdem sich dann im Juni wieder zehn Personen aus verschiedenen Haushalten im öffentlichen Raum, also auch bei Wanderungen, zusammen aufhalten durften, beschlossen wir ganz spontan eine Wanderung zur Erinnerung an Horst. Wir haben eine seiner Lieblingswanderungen wiederholt. Es ist der Rundweg von **Aulendorf nach Schussenried** und zurück.

Und natürlich gehörte die Einkehr im Bierkrugmuseum dazu. Dort hatte der Biergarten geöffnet, wodurch sich die Hygieneanforderungen leicht erfüllen ließen. Der Weg führte zunächst zum Hohlkreuz auf der Atzenberger Höhe, dann durch den Wald nach Bad Schussenried. Weil ich ein bisschen Bedenken hatte, ob nach der langen Pause alle noch wirklich fit sind, hätte die Möglichkeit bestanden, auch von Schussenried zurückzufahren.

Meine Besorgnis war völlig unbegründet: Unser Senior ging auf dem Rückweg über Otterswang in flottem Schritt voraus. In Aulendorf konnten wir noch im Schlosscafé einkehren und alle waren froh, dass wir nach der langen Pause diese schöne Wanderung machen konnten (19 km, 250 Hm).

Noch einmal trafen wir uns im Juni für eine Sommerwanderung im **Kleinen Lautertal**. Zuerst mit dem Bus nach Bühlenhausen, dann ging es zuerst ins „Lange Tal“ und dann weiter ins Kleine Lautertal bis Lautern, eine schöne Waldwanderung auf guten Wegen, praktisch eben. Nach der Mittagspause kam dann das dicke Ende. Ein größerer Abschnitt des Wan-

derwegs nach Oberherrlingen war so sumpfig, dass wir kaum vorankamen. Gottseidank ist niemand ausgerutscht und hat sich verletzt. Dafür konnten wir noch die schöne Aussicht von der Carolinenhöhe in Herrlingen auf das Blautal genießen. (19 km, 140 Hm).

Da die Sektion Ulm des DAV bis Ende Juni alle Veranstaltungen abgesagt hatte, waren diese beiden Wanderungen private Veranstaltungen von mir, die ich mit meinen Freunden unternommen habe.

Anfang Juli konnten wir dann ganz offiziell wieder Touren des DAV Sektion Ulm anbieten. Gleich am ersten Samstag gab es wieder eine sommerliche Wanderung, die fast ganz durch den Wald führte.

Diese Wanderung von Horst Scheitenberger habe ich in umgekehrter Richtung in sehr schöner Erinnerung. Von **Königsbronn** wanderten wir nach einem ganz kurzen Abstecher zum Brenztopf mit dem schönen Ensemble von Häusern durch das große Brenzetal durch die schattigen Wälder der Ostalb. Danach bogen wir nach links ab und wanderten durch das romantische Felsenmeer bis zum Anfang des Wentals.

In dortigen Gasthof waren wir angemeldet und konnten auch wieder im Freien essen. Danach ging es durch das idyllische Wental mit dem Felsen „Wentalweible“ und die folgenden Täler zur Bushaltestelle Hirschtal in Steinheim (19,5 km, 220 Hm).





Kaisermantel, Am Blauen Steinbruch bei Ehingen

Die zweite Juliwanderung führte in die entgegengesetzte Richtung, nach **Rechtenstein** zwischen Munderkingen und Riedlingen.

Von dort wanderten wir über Lauterach ins Große Lautertal, aber nicht weit, wir bogen im Wolfstal ab und von da wanderten wir am Albrand mit den Ausblicken vor allem hinüber zum Bussen bis zu einem wunderschönen Grillplatz kurz vor Schloss Mochental, dann weiter nach Kirchen zur Einkehr im „Hirsch“, wieder auf der Terrasse.

Nachmittags ging es weiter in Richtung Ehingen. Unsere Wanderung endete am „blauen Steinbruch“ mit seinen spektakulären Farben. Für die letzten drei Kilometer zum Bahnhof Ehingen nahmen wir dann den Bus (21,5 km, 380 Hm).

Die erste Augustwanderung fiel wegen großer

Hitze und einer Verletzung aus.

Die zweite Augustwanderung war mit Schwierigkeiten gespickt, trotzdem wunderschön. Zumindest hatte das Wetter gehalten, was es versprochen hat: Es war nicht allzu heiß, aber trotzdem war es gut, dass wir meist im Wald gewandert sind.

Die Anreise über Aulendorf nach **Alttann** hat problemlos geklappt, aber kurz hinter dem Dorf habe ich einen Fehler gemacht. Ich verließ den ausgeschilderten Weg, um eine längere Asphaltstrecke zu umgehen. Auf meiner Karte war ein Wanderweg eingezeichnet. Leider endete der nach einem Kilometer auf einer Wiese, die völlig zugewachsen war. Also doch die Asphaltstraße.

Dann war's schön durch den Altdorfer Wald, und auch den letzten steilen Aufstieg von Wassers nach Wolfegg schafften wir gut, obwohl die Wanderschuhe einer Teilnehmerin den Geist aufgaben und sich die Schuhsohlen völlig ablösten. Die „Post“ in Wolfegg hat einen wunderschönen Biergarten unter großen Kastanien.

Wir haben gut gegessen, trotz der vielen Wespen. Anschließend gingen wir auf einem herrlichen Waldweg zurück nach Alttann und mussten dort leider feststellen, dass der von mir ausgewählte Zug dort gar nicht hielt. Wenigstens konnten wir die Wartezeit auf den nächsten Zug im „Allgäuer Hof“ mit einem kühlen Getränk zubringen. Die Rückfahrt nach





Schloss Wolfegg

Aulendorf wurde dann dadurch unterbrochen, dass der Lokführer ab Bad Waldsee vor jedem Bahnübergang aussteigen und die Bahnschranken mit einem Schlüssel herunterlassen musste, weil sie nicht geschlossen waren.

Erst dann ging es weiter. So erreichten wir Ulm mit anderthalb Stunden Verspätung. Wir waren aber trotzdem zufrieden, das Wandern nach der langen Hitze hat uns einfach gut getan (21 km, 350 Hm).

Zur ersten Septemberwanderung war die Bahnstrecke an den Bodensee noch offen und deshalb ging es noch einmal in diese Richtung. Von **Markdorf** wanderten wir nach Meersburg, eine schöne Strecke, die Highlights des Tages kamen aber ab Meersburg. Auch wegen der Ansteckungsgefahr wollten wir uns nicht in das Gewühl unten am See stürzen, sondern lieber oben auf der Höhe bleiben.

Die Einkehr in der Gutsschänke des Staatsweinguts war einfach wunderschön. Wir hatten beim guten Essen und einem strahlend-blauen Himmel einen fantastischen Blick auf den Bodensee.

Und dann der Waldweg nach Oberuhldingen zum Bahnhof: einfach Balsam für die Seele. Wobei natürlich oberhalb des Sees auch kein solches Gedränge war wie unten.

Wenn man solche Wanderungen machen kann, braucht man kein Waldbaden, wie es jetzt gerade Mode ist (21 km, 190 Hm).

Am zweiten Septembertermin wollte ich aus privaten Gründen eine etwas kürzere Wanderung machen, aber so kurz war sie dann doch nicht: 16,5 km und 450 Hm. Ich hatte mir den **Löwenpfad „Felsenrunde“** vorgenommen.



Blick von der Gutsschänke des Staatsweinguts Meersburg



Loewenpfad Felsenrunde - Blick auf Bad Überkingen

Vor einigen Jahren hat der Landkreis Göppingen im Rahmen seiner Freizeitwegekonzeption verschiedene besonders schöne Rundwege als Löwenpfade bezeichnet und entsprechend beworben. Beginn war für uns am Friedhof Heiligenäcker oberhalb von **Geislingen**.

Damit wir keinen langweiligen Aufstieg der Straße entlang hatten, fuhren wir mit dem Bus zum Friedhof, und dort begann unsere Tour. Die Geislinger Teilnehmer kamen gleich zum Parkplatz am Friedhof und konnten die Wanderer am Schluss der Tour zum Bahnhof bringen. Der Löwenpfad „Felsenrunde“ ist ein vom Deutschen Wanderverband zertifizierter Rundweg in der Kategorie „Naturvergnügen“.

Nach einem gemütlichen Aufstieg erreichten wir die Schutzhütte am Dreimännersitz mit Aussicht auf Geislingen. Auf der Hochfläche angelangt, ging es um den Golfplatz herum

zum Ramsfels, der einen traumhaften Ausblick auf die drei Kaiserberge bietet. Kurz darauf erreichten wir nach leichtem Anstieg den höchsten Punkt der Tour am Clubhaus des Golfplatzes. Über Oberböhringen gelangten wir zum Hausener Fels, wo wir überrascht waren, ganze Horden von Wanderern anzutreffen.

Weiter ging es zum Jungfraufels, von dort gingen wir zurück nach Oberböhringen zur Einkehr und weiter über einen Abstieg auf Serpentina und einer Wanderung auf halber Höhe zurück zum Parkplatz.

Jetzt hoffen wir alle, dass die Einschränkungen wegen der Covid-19-Pandemie bald aufgehoben werden können, damit wir wieder ganz wie gewohnt zweimal im Monat ohne Probleme wandern können.

Erika Binder



Loewenpfad Felsenrunde - Blick auf Geislingen



Aussicht ins Tal von der Stablmalm

Elmer Kreuzspitze

Eine Alternativtour im Lechtal

Eigentlich hatte es auf den Luibiskogel gehen sollen. Eine Zwei-Tagestour war geplant.

Doch wie bei so vielem dieses Jahr machte Corona einen Strich durch die Rechnung. Für Selbstversorger gedacht, konnte die Hauer-seehütte kein ausreichendes Hygienekonzept vorlegen und blieb geschlossen.

Routiniert spontan recherchierte Norman, unser Tourenführer, eine Alternative. So ging es am 19. September bei einer Tagestour auf die Elmer Kreuzspitze.

Am Wanderparkplatz in Elmen im Lechtal angekommen ging es gleich steil bergan durch den Wald. Wie so oft fragte man sich am Auto bei der morgendlichen Frische noch: langär-melig oder doch nur im T-Shirt?

Allerdings war der wolkenlose strahlend blaue Himmel der bessere Hinweis. Beim Anstieg wurde allen schnell warm und kurzärmelig ging es stetig bergauf durch den Wald.

Nach gut 370 Hm erreichten wir die Jausen-station der Stablmalm, die allerdings auch aufgrund der diesjährigen Virusbedrohung geschlossen war. Kurze Enttäuschung bei all jenen, die sich auf den Kaiserschmarrn nach

der Wanderung mindestens genauso freuen wie auf das Gipfelerlebnis, schließlich war der Aufstieg auch gleich Abstieg bei dieser Tour.

Würde es heute keine Einkehr geben? Doch den Blick wenige hundert Meter weiter links des Weges gerichtet entdeckten wir die Stablmalm. Diese setzten wir uns, da geöffnet, als Ziel für den Rückweg.

Noch ein kurzer Blick zurück ins Tal, welches gesäumt von sonnenbestrahlten Gipfeln noch im Schatten lag, bevor wir wieder kurz im Wald verschwanden auf unserem Weg nach oben.

So langsam erreichte uns die Sonne und je-dem stand der Schweiß auf der Stirn.

Am kleinen Bach, der den Weg kreuzte, wurde die erste Rast eingelegt. Ein Müsliriegel zur



Durch den Wald beginnt der Anstieg



Steil geht es zum Grat hinauf

Stärkung, ein Schluck Wasser zur Erfrischung und weiter geht es am steilen Hang entlang. Wir lassen die letzten Bäume hinter uns und haben schon jetzt einen weitreichenden Blick auf die Gipfel um uns herum.

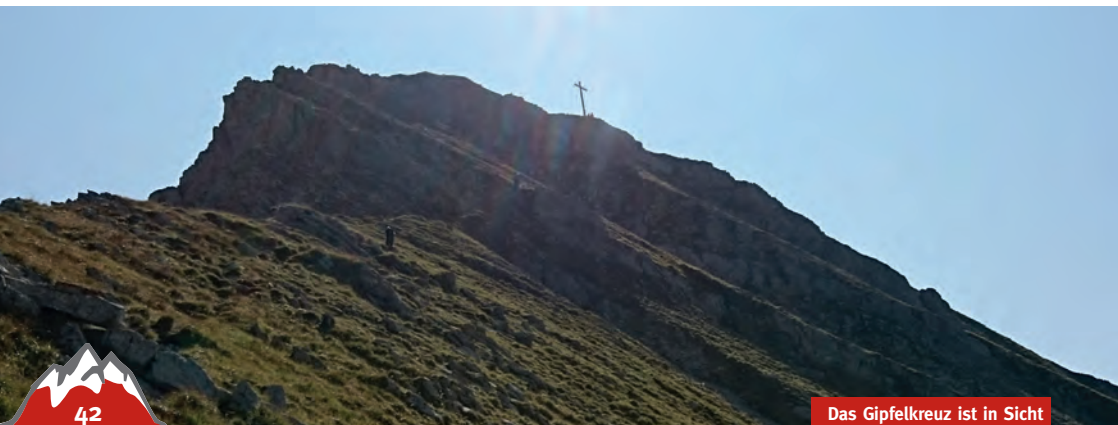
Der Himmel leuchtet in strahlendem Blau und die PeakFinder App auf Normans Outdoorhandy erweist sich als nützlicher Begleiter zur Erkundung des Horizonts. Schritt für Schritt arbeiten wir uns weiter den steilen Weg bis zum Grat.

Die Mühe wird mit einem atemberaubenden Blick auf die andere Seite, Richtung Nordosten, belohnt. Direkt vor uns geht es senkrecht herunter; wir stehen direkt an der Klippe. Mit zusammengekniffenen Augen himmelwärts der Sonne entgegen erblicken wir das Gipfelkreuz in der Distanz zu unserer Rechten. Die letzten paar Hundert Höhenmeter gehen erst am steilen Grat entlang bergauf.

Dann werden einige Felsbrocken überwunden und ein paar Meter Spaziergang am Gipfelgrat führen uns ans Ziel. Das Timing ist perfekt. Die eine Gruppe geht, und wir übernehmen den Grat für unsere Gipfelrast.

Im Westen, aus der Richtung aus der wir kamen, ragt die markante Spitze des Hochvogels in den Himmel. Sollte jetzt etwas abbrechen, hätten wir eine gute Sicht.

Doch das Gestein bleibt friedlich und nach einer gemütlichen Brotzeit brechen wir zum Abstieg auf. Es geht den gleichen Weg zurück. Über Felsbrocken den Grat entlang bergab, dann den steilen Hang hinunter, begrüßen wir den wohltuenden Schatten der Bäume bevor wir am Rand der Lichtung der Stablalpe ankommen. „Nur nicht Höhe verlieren“, also geht es quer über die Kuhwiese Richtung Stabalm. Die Vorfreude steigt. Der eine träumt schon vom Radler, die nächste freut sich auf





Die letzten Höhenmeter kurz vor dem Gipfel

den Almdudler, und beim Essen stellt sich die Frage: süß oder herzhaft?

Die Terrasse ist gut besucht. Was so viele Menschen zu dieser Alm zieht, lässt sich beim Ausblick über das Lechtal und die mundwässernde Speisekarte leicht erklären.

Wir genießen unsere süße oder herzhaft Belohnung auf der Terrasse und lassen den schönen Wandertag in fröhlicher Runde ausklingen, bevor wir den letzten Teil des Weges ins Tal absteigen.

Beim Verlassen der Alm bemerken wir die Schilder, die noch weitere Kuchenköstlichkeiten anpreisen. Für einen Moment erscheint die Wahl des Kaiserschmarrn vielleicht doch zu voreilig gewesen zu sein und so witzeln wir: „Jetzt müssen wir nochmal auf den Gipfel, damit wir das alles auch probieren können.“

Ein großes Dankeschön an Norman für die schnelle Organisation einer schönen Alternativtour!

Text: Janina Moereke

Bilder: Norman Aichinger, Jochen Dieckmann, Janina Moereke



Gipfelrast auf der Kreuzspitze



Abstieg mit Sicht auf den Hochvogel



BAUSTOFF LEBEN

Weil uns die Begeisterung und Leidenschaft für unsere Produkte Zement und Beton antreibt.

SCHWENK Zement KG | Hindenburgring 15 | 89077 Ulm | info@schwenk.de | www.schwenk.de



Ihr zuverlässiger Partner beim

IMMOBILIENVERKAUF

SICHER, DISKRET UND SCHNELL

Jetzt kostenfreie **MARKTWERT-ANALYSE**
unter **0731/96 896-0** oder per Klick
unter www.munk-ulm.de anfordern!



Ihr Makler für die Region Ulm/Neu-Ulm

munk

IMMOBILIEN

Munk Immobilien e. K. · Adolph-Kolping-Platz 1 · 89073 Ulm



Winterprogramm



Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde der Berge,

es ist Ende September, die letzten Tage waren noch spätsommerlich schön, nachmittags fast heiß, als sich die Tourenleiterinnen und Tourenleiter gedanklich schon mit Skitouren befassen und an unserem Winterprogramm bastelten.

Eigentlich ist es wie immer. Bis zum Tourentermin kann viel passieren und jede Tour ist doch stark vom Wetter und den Schneeverhältnissen abhängig. Und trotzdem ist diesmal alles anders.

Macht es überhaupt Sinn, ein Programm auf die Beine zu stellen mit der Aussicht, wegen der Corona-Pandemie könnte alles umsonst sein?

Wie berücksichtige ich die Hygieneregeln auf Tour oder bei meinem Kurs? Wie reagiere ich bei unvorsichtigen oder uneinsichtigen Teilnehmern, die sich nicht an die Regeln halten?

Fragen, die im letzten Winter bis zum sogenannten Lockdown überhaupt keine Rolle gespielt haben. Widrigkeiten oder Herausforderungen, die mit bedacht werden müssen, zusätzlichen Planungsaufwand und ggf. eine noch höhere Flexibilität erfordern als sonst. Gestiegene Anforderungen also an die Tourenleitung, aber auch an die Tourenteilnehmer. Denn auch auf Sie kommt es an! Die selbstverständliche Forderung nach Achtsamkeit und gegenseitiger Rücksichtnahme ist mit neuen Regeln verbunden.

Abstände sind zu wahren. Bei der Anreise und in Unterkünften sind ggf. Masken zu tragen. Jeder kann und soll dazu beitragen, Infektionsrisiken zu minimieren. Beachten Sie deshalb bitte auch den Leitfaden für Teilnehmende am Ende unseres Programms.

Auch mit Corona geht das Leben weiter. Natürlich wissen wir nicht, welche Touren wir durchführen können und welche nicht. Aber eines ist sicher, ohne eine vorbereitende Planung und Ausschreibung könnte keine einzige Tour stattfinden.



Und so freue ich mich sehr, dass trotz aller Fragezeichen wieder ein gutes und vielseitiges Touren- und Kursprogramm zustande gekommen ist, nur wenig schmaler als im letzten Jahr und mit einer Verschiebung zu eher kürzeren Touren bzw. mehr Tagesveranstaltungen.

Dafür ein herzliches Dankeschön an alle, die zur Umsetzung beitragen und eine herzliche Einladung an Sie, sich aktiv am Sektionsleben zu beteiligen und sich zu unseren Veranstaltungen anzumelden.

**Raimund Heckmann
und das Team der Tourenführerinnen und der
Tourenführer der DAV Sektion Ulm**

P.S.: Auf unserer Homepage finden Sie unsere Angebote unter www.dav-ulm.de in der Rubrik „Bergsport / Touren und Kurse / Termine“. Am besten melden Sie sich online an.

Die wichtigsten Angaben zu den Touren und Kursen können Sie der jeweiligen Ausschreibung entnehmen. Detaillierte Informationen erhalten Sie nach der Anmeldung vom zuständigen Tourenführer.



Teilnahmebedingungen	48
Checkliste	49
Erläuterungen	50
Schwierigkeitsbewertung	
Skitouren	51
Kursübersicht	52
Kurse	53
Tourenübersicht	56
Touren	59
Leitfaden für Teilnehmende	79

„SAVE THE DATE“

Das Sommerprogramm erscheint ab 10.04.2021 online und steht ca. eine Woche vorher zur Ansicht und auch zum Download bereit auf www.dav-ulm.de.

Ein herzliches Dankeschön an alle die mit ihren Fotos zur schönen Gestaltung des Programms beigetragen haben!

Rubrikbild:
Gemeinsam auf Abwegen,
die Jugend im Aufstieg zur
Corno Gries, Tessin.
Foto: Regina Heudorfer



Teilnahmebedingungen

A.) Teilnahmeberechtigt

sind die Mitglieder der Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) und Mitglieder der Sektionen SSV Ulm 1846 des DAV. Bei der Anmeldung sind die Mitglieder dieser 2 Sektionen des DAV gleichberechtigt.

B.) Persönliche Teilnahmevoraussetzungen und Leistungsfähigkeit:

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass der Teilnehmende die erforderlichen Eigenschaften mitbringt und den jeweils beschriebenen Anforderungen gewachsen ist. Bei Hochtouren und Klettertouren wird nach entsprechender Unterweisung ggf. in selbständigen Seilschaften gegangen. Die persönliche Ausrüstung des Teilnehmers muss vollständig sein und sich in einem einwandfreien Zustand befinden. Gegebenenfalls ist der verantwortliche Leiter berechtigt, Teilnehmer ganz oder teilweise von der Tour auszuschließen, wenn Zweifel an der Eignung des Teilnehmenden bestehen.

C.) Die Anmeldung

erfolgt in der Regel über das Online-Portal der Sektion Ulm des DAV direkt bei der jeweiligen Kurs-/ Tourenleitung und wird von ihr bestätigt. Auf Ausnahmen (z. B. das Wanderprogramm von Erika Binder, Familiengruppe) wird bei der Ausschreibung hingewiesen. Die Anmeldung gilt ab Eingang des Kostenbeitrags (ggf. mit erforderlicher Anzahlung) beim Tourenführer.

D.) Persönliche Daten:

Um die Kontaktaufnahme untereinander zu ermöglichen (insbesondere zur Bildung von Fahrgemeinschaften zur privaten Anreise), erklärt sich der Teilnehmende damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse, seine Telefonnummer und seine E-Mail-Adresse an die Teilnehmer der Veranstaltung weitergegeben wird. Die Teilnehmenden erklären sich mit der Verwendung von auf Veranstaltungen der Sektion Ulm des DAV gefertigten Fotos bzw. Bildern für Vereinszwecke einverstanden.

E.) Die Teilnehmerbeiträge

können der jeweiligen Ausschreibung entnommen werden. In den Teilnehmerbeiträgen ist ein Umweltbeitrag (CO₂-Kompensation) enthalten. Bei Familientouren wird der Kostenbeitrag je Familie berechnet. Schüler, Azubis und Studenten bezahlen die Hälfte. Vom Kostenbeitrag ausgenommen ist das Wanderprogramm von Frau Binder. Bei kurzfristiger Absage durch den Teilnehmer oder unentschuldigtem Fehlen wird der Kostenbeitrag einbehalten.

F.) Persönliche Reisekosten

für Fahrt, Verpflegung, Unterkunft, Eintritte, Lift, Bahntickets etc. trägt jeder Teilnehmer selbst. Für Übernachtungen in Hütten und Unterkünften können Anzahlungen erforderlich sein. Sie werden vom Tourenführer zusammen mit dem Kostenbeitrag erhoben. Bei Ausfahrt in Privat-PKWs werden die Fahrtkosten durch alle Beteiligten geteilt. Die Fahrtkosten betragen 0,30 Euro pro gefahrenem km je Fahrzeug ab dem Treffpunkt bis zum Tourenziel und zurück.

G.) Sonstiges:

Für Reisen in außeralpine Länder und nach Übersee oder Veranstaltungen mit besonderen Aufwendungen gelten gesonderte Konditionen. Einzelheiten können der jeweiligen Veranstaltung entnommen werden. Für eventuelle Schäden an der persönlichen Ausrüstung oder des Gepäcks der Teilnehmer übernimmt die Sektion Ulm des DAV keine Haftung. Bei Ausfall einer Sektionsveranstaltung besteht kein Rechtsanspruch gegenüber der Sektion. Örtliche und/oder zeitliche Änderungen bleiben vorbehalten.

Bitte beachten Sie diese Teilnahmebedingungen, die Checklisten und die jeweilige Ausschreibung im Detail.

Aufgrund der Covid-19-Problematik ist unbedingt auch der Leitfaden am Ende unseres Programms zu beachten.

Checkliste

1.) für eine Tagestour:

- Bergschuhe
- wetterfeste Bekleidung
- Softshell-Jacke
- Mütze (gegen Kälte)
- Dünne Handschuhe
- Rucksack
- Wanderstöcke
- Thermosflasche
- Proviant
- Gebietsführer & Karte
- Kompass/GPS
- Höhenmesser
- Biwaksack
- Erste-Hilfe-Set (inkl. Rettungsdecke)
- Handy
- Sonnen-Brille/-Cap/-Creme
- Lippenchutz
- Notizblock
- Bleistift
- Geld
- Ausweise/DAV-Ausweis
- Notproviant

2.) mit Kindern zusätzlich zu 1.

- Hüftgurt
(& evtl. Brustgurt bei kleinen Kindern)
- Bandschlinge 120 cm
- 10 - 15 m Dynamikseil
- viel zu trinken

3.) für Mehrtagestouren zusätzlich zu 1.

- Reservewäsche
- Streichhölzer (Feuerzeug)
- Hüttenschlafsack
- Stirnlampe (Ersatzbatterien)
- Hüttenschuhe
- Waschzeug
- Handtuch

4.) für Frühsommertouren zusätzlich zu 1.

- Steigeisen
- Eispickel
- Gamaschen
- Gletscherbrille

5.) KST zusätzlich zu 1.

- Hüftgurt
- Bandschlinge 120 cm & HMS Karabiner
- Steinschlaghelm
- Klettersteig-Set mit Bandfalldämpfer
- Klettersteig-Handschuhe

LVS-Gerät: 1-Antennen-Geräte entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und sind nicht mehr zulässig!

6.) für kombinierte Touren zusätzlich zu 1. und 4.

- Einfachseil (50 m)
- Hüftgurt
- Steinschlaghelm
- Gore-Tex Überbekleidung
- steigeisenfeste Schuhe
- Sturmmaske
- Überhandschuhe
- 1 Dreifachverschluß-Karabiner
- 2 HMS-Karabiner
- Abseilachter
- Sicherungsgerät (Tuber-Prinzip) mit Plattenfunktion
- 2 Express-Schlingen
- 3 Karabiner
- 1 Bandschlinge 120 cm
- 1 Bandschlinge 60 cm
- 1 Reepschnur 5 mm/2,5 m lang
- 1 Reepschnur 5 mm/1,5 m lang
- 1 Reepschnur 5 mm/1,0 m lang
- 2 Eisschrauben

7.) für Kletter- bzw. schwierige, kombinierte Touren zusätzlich zu 1., 4. und 6.

- für diese Touren sollte ein separater Materialplan erstellt werden – so viel wie nötig, so wenig wie möglich

8.) für Skitouren zusätzlich zu 1.

- Skitourenstiefel
- Tourenski mit Tourenbindung
- Touren-Skistöcke (mit Wintertellern)
- Steigfelle
- Harscheisen
- Reparatur-Set
- Schneeschaufel
- Lawinensonde
- Ski- bzw. Gletscherbrille
- 3-Antennen-LVS-Gerät

9.) für Skihochtouren zusätzlich zu 1. und 8.

- Gletscherausrüstung + Nr. 6 bzw. Nr. 7

10.) für Schneeschuhtouren zusätzlich zu 1.

- wintertaugliche Bergstiefel
- Schneeschuhe
- Touren-Skistöcke (mit Wintertellern)
- Schneeschaufel
- Lawinensonde
- Gute Sonnenbrille/Gletscherbrille
- Gamaschen
- 3-Antennen-LVS-Gerät

11.) für Mountainbiketouren:

- technisch einwandfreies MTB
- Fahrradhelm
- Radhandschuhe
- Ersatzschlauch
- evtl. Knie- und Ellenbogenschützer
- sonstige Ausrüstung gem. Angabe des Tourenführers



Erläuterungen zum Tourenprogramm

ST = Skitour

Eine Skitour ist eine winterliche Bergfahrt. Der Aufstieg erfolgt mit Ski und aufgeklebten Steigfellen. Der Schwerpunkt der Routenwahl liegt auf einem lawinsicheren Aufstiegs- und geeigneten Abfahrtsgelände. Zumeist weist eine Skitour keine bergsteigerischen Schwierigkeiten auf. Normalerweise wird kein Seil, Steigeisen oder Pickel für den Gipfelaufstieg benötigt. Grundsätzlich ist eine Skitour auch mit Schneeschuhen machbar. Die Abfahrt mit Ski ist aber im Normalfall deutlich schneller.

LVS-Kurs empfehlenswert.

SHT = Skihochtour

Eine SHT ist wie eine ST eine winterliche Bergfahrt. Zusätzlich zur ST weist die SHT alpinistische Schwierigkeiten auf. Die können sein: Gletscherbegehung am Seil und bei ungünstigen Verhältnissen auch das Abfahren am Seil. Des Weiteren kann eine SHT felsdurchsetzte Passagen im Auf- und Abstieg aufweisen, zumeist am Schlussanstieg zum Gipfel. Eine SHT führt normalerweise auf höhere Berge mit evtl. längeren Anstiegen. Die Mitnahme von Seil, Steigeisen und Pickel ist häufig erforderlich.

LVS-Kurs empfehlenswert.

FAM = Familientour

Eine Tour, die vor allem Familien ansprechen soll. Das können alle Varianten des Tourenprogramms sein, von Skitour bis Klettertour. Die Art der Tour und auch das Alter der Kinder wird im Text genauer erklärt. Wichtig ist, dass die Voraussetzungen beachtet werden. Für die Ausrüstung gelten für die Kinder dieselben Bedingungen wie für Erwachsene. Kinder können in der Regel nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Familientouren sind keine Kurse und es findet keine Kinderbetreuung durch den Übungsleiter statt.

SST = Schneeschuhtour

Eine Schneeschuhtour ist eine winterliche Bergfahrt. Auf- und Abstieg erfolgt mit Schneeschuhen. Solides bergsteigerisches Können im winterlichen Gebirge. Anforderungen: Gute Kondition für 5-7-stündige Touren, Erfahrung im Schneeschuhbergsteigen, Beherrschten der LV-Suche.

LVS-Kurs empfehlenswert.

EK = Eisklettern

Klettern an gefrorenen Wasserfällen. Je nach Tour auch über mehrere Seillängen. Funktionelle, kälteaugliche Bekleidung ist unbedingt erforderlich. Ebenso moderne Steileisrüstung mit Steigeisen, zwei Eisgeräten, mehreren Eisschrauben sowie steigeisenfeste Bergschuhe. Kletterausrüstung wie beim Sport- bzw. Alpinklettern wird vorausgesetzt, ebenso die entsprechenden Sicherungskennnisse.

FR = Freeriding

Freeriding oder Variantenski fahren ist die neueste winterliche Sportart. Der Skifahrer benützt im Wesentlichen Seilbahnen und Skilifte als Aufstiegs-hilfe, fährt aber abseits der gesicherten Pisten im freien Gelände ab. Gezielt wird noch von hochgelegenen Ausgangspunkten weiter mit Fellen aufgestiegen, um im freien Gelände abzufahren. Der Schwerpunkt liegt eindeutig beim Abfahren und nicht auf der Besteigung eines Berggipfels. Das Motto eines Freeriders ist „lange Abfahrt bei kurzem Aufstieg“. Die Ausrüstung besteht aus breiten Tiefschneeskieren, einer Bindung mit Aufstiegsmöglichkeit, Klebefellen, Skischuhen mit Gummiprofilsohlen und Lawinenausrüstung.

LVS-Kurs empfehlenswert.



Schwierigkeitsbewertung für Skitouren

Hauptkriterien				
Grad	Steilheit	Ausgesetztheit	Geländeform Aufstieg u. Abfahrt	Beispiele im Ulmer Einzugsbereich
1 – L leicht	bis 30°	keine Ausrutschgefahr	weich, hügelig, glatter Untergrund	Sonnenkopf Allgäu, Wertacher Hörnle, Galtjoch
2 – WS - + wenig schwierig	ab 30°	kürzere Rutschwege, sanft auslaufend	Überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen. Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten, (Spitzkehren nötig)	Ponten, Güntlespitze, Steinkarspitze,
3 – ZS - + ziemlich schwierig	ab 35°	längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten, (Verletzungsgefahr)	Kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten, Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion, Engpässe kurz aber steil, (sichere Spitzkehren nötig)	Mädelegabel von Holzgau, Thaneller, Feuerspitze, Lisenser Fernerkogel,
4 – S - + schwierig	ab 40°	lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr)	Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten. Viele Hindernisse erfordern eine ausgereifte und sichere Fahrtechnik	Großer Wilder über Gamswanne, Bretterspitze, Hohe Munde
5 - SS sehr schwierig bis 7 - EX extrem schwierig	Skitouren dieser Bewertungsstufen werden vom DAV Ulm im Rahmen des Kurs- und Tourenprogramms nicht angeboten.			



Kursübersicht

Datum	Gebiet	Kursbezeichnung	Kursleiter
Di. - Di. 17.11. - 16.02.2021	Ulm	Funktionelles Ausgleichstraining und Bouldern	Angritt Scheuter
Fr. + So. 11.12. - 13.12.2020	Ulm und Allgäu	Basiswissen Verschüttetensuche	Stephan Schwarz
Di. - Do. 15.12. - 17.12.2020	Stubai Gletscherbahn	Einführungskurs Tiefschneefahren	Stefan Dangel, Philipp Mack
Do. + So. 17.12. und 20.12.2020	Ulm und Allgäu	Basiswissen Verschüttetensuche	Raimund Heckmann
So. 20.12.2020	Allgäu/Vorarlberg	Training Lawinenrettung/Auffrischung	Alexander Hühn
Fr. - Fr. 01.01. - 31.12.2021	DAV-Kletterhalle (TSG-Gelände) Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen	Schnupperklettern - ganzjährig	Dieter Deurer
Fr. + So. 15.01. und 17.01.2021	Ulm und Allgäu	Basiswissen Verschüttetensuche	Jürgen Honold
Fr. - So. 15.01. - 17.01.2021	Alpen	Einführungskurs Freeride	Stefan Dangel, Philipp Mack
Sa. - So. 16.01. - 24.01.2021	2 halbe Tage Theorie teil in Ulm, 2 Tage Praxisteil im Allgäu/Lechtal	Lawinenkurs in Theorie (WE 16.-17. Jan.) und Praxis (WE 23.-24. Jan.)	Tobias Schlechtinger, Herbert Fischer
Do. - So. 21.01. - 24.01.2021	Pitztal	Grundkurs Eisklettern	Niklas Rodermund, Markus Sommer
Sa. - Mo. 06.02. - 08.02.2021	Lechtaler Alpen	Skitourengrundkurs	Tanja Keller, Thomas Saalmüller
Sa. - So. 17.04. - 18.04.2021	Ulm und Umgebung	Mountainbike Grundkurs für Anfänger, Einsteiger und Wiedereinsteiger - Fahrtechnik Basics (auch e-Bike möglich)	Jörg Binder, Martin Schneider



Kurse

K-GK	Funktionelles Ausgleichstraining und Bouldern
Gebiet Termin: Kursleitung:	Ulm Di. - Di. 17.11. - 16.02.2021 Anmeldeschluss: 16.11.2020 Anngritt Scheuter, Tel. 0172 2500827, anngritt.scheuter@gmx.de
Anforderungen: Kursinhalt:	Kletter- bzw. Bouldererfahrung ist erwünscht. Kursort: Sparkassendome Neu-Ulm, Yogaraum. Der Kurs findet an 12 Terminen, immer Dienstagabends von 18:30 bis 20:30 Uhr statt. Erster Termin ist der 17.11.2020. Letzter Termin ist der 16.02.2021. Pro Termin muss zusätzlich eine Eintrittskarte gelöst werden. Es ist möglich, nach dem 17.11. zum Kurs dazuzukommen. In diesem Fall bitte eine Anfrage an die Kursleitung schicken.

LR	Basiswissen Verschüttetensuche	3 Termine
Gebiet Termin 1: Kursleitung:	Ulm und Allgäu Fr. - So. 11.12. - 13.12.2020 Stephan Schwarz, Tel. 0731 71888480, schwarzstephan@yahoo.de	
Termin 2: Kursleitung:	Do. - So. 17.12. - 20.12.2020 Raimund Heckmann, Tel. 0731 9217713, raimund.heckmann@gmx.de	
Termin 3: Kursleitung:	Fr. - So. 15.01. - 17.01.2021 Jürgen Honold, Tel. 0731 5502200, max.honold@gmx.de	
Anforderungen:	1-L, alle erforderlichen Kenntnisse werden vermittelt. Wir konzentrieren uns auf das Basiswissen Lawinenschüttetensuche (theoretisch und praktisch). Es besteht die Möglichkeit, die Bescheinigung „LVS-Karte“ zu erwerben. Wir bieten hierzu die Abnahme einer kleinen Prüfung bei der Verschüttetensuche an. Das Ganze hoffentlich im Rahmen einer kleinen Tour.	

TS-K	Einführungskurs Tiefschneefahren
Gebiet Termin: Kursleitung:	Stubai Gletscherbahn Di. - Do. 15.12. - 17.12.2020 Anmeldeschluss: 05.11.2020 Stefan Dangel, Tel. 0175 2955288, stefan-dangel@gmx.de, Mack Philipp
Anforderungen: Kursinhalt:	Sicheres und flüssiges Fahren auf schwarzen Pisten. Fahrtechniken im Tiefschnee, Spuranlage.



LR	Training Lawinenrettung/Auffrischung
Gebiet	Allgäu/Vorarlberg
Termin:	So. - So. 20.12. - 20.12.2020 Anmeldeschluss: 01.12.2020
Kursleitung:	Alexander Hühn, alexander_huehn@web.de
Anforderungen:	Erfahrung Lawinenrettung, aktuelle Erste Hilfe Kenntnisse
Kursinhalt:	Kurze Wiederholung des Ablaufs einer Lawinenrettung, anschließend praktische Rettungsübungen in verschiedenen Konstellationen. Der genaue Kursort wird in Abhängigkeit von der Schneelage festgelegt, z.B. Hochtannbergpass. Neben der technischen Suche wird der Fokus auf der Organisation der Rettung, dem Ausgraben und der Erstversorgung liegen. Aktuelle Erste Hilfe Kenntnisse sollten vorhanden sein.

K-SCH	Schnupperklettern - ganzjährig
Gebiet	DAV-Kletterhalle (TSG-Gelände) Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen
Termin:	Fr. - Fr. 01.01. - 31.12.2021 Anmeldeschluss: ganzjährig
Kursleitung:	Dieter Deurer, Tel. 0731 42877, schnupperklettern@dav-ulm.de
Anforderungen:	Ihr benötigt keinerlei Vorkenntnisse.

TS-K	Einführungskurs Freeride
Gebiet	Alpen
Termin:	Fr. - So. 15.01. - 17.01.2021 Anmeldeschluss: 05.12.2020
Kursleitung:	Stefan Dangel, Tel. 0175 2955288, stefan-dangel@gmx.de, Philipp Mack
Anforderungen:	Sicheres und flüssiges Fahren auf schwarzen Pisten, erste Tiefschneeerf. Kenntnisse der Kurse Lawinenrettung und Lawinenprävention sind erwünscht. Ausdauer für kurze Aufstiege. Wir sind 3 Ausbilder und machen Gruppeneinteilungen könnensbezogen. Pausen nach Bedarf und Möglichkeiten. Der Durchführungsort wird ca. 1 Woche vor Kursbeginn ausgewählt und den Angemeldeten mitgeteilt. Kriterium: beste Tiefschneemöglichkeiten. Quartiere müssen sich die Teilnehmer selbst buchen. Ort für gemeinsame Nachbesprechungen folgt noch. Bildung PKW-MFG.
Kursinhalt:	

LP	Lawinenkurs in Theorie (WE 16.-17. Jan.) und Praxis (WE 23.-24. Jan.)
Gebiet	2 halbe Tage Theorieteil in Ulm, 2 Tage Praxisteil im Allgäu/Lechtal
Termin:	Sa. - So. 16.01. - 24.01.2021 Anmeldeschluss: 20.12.2020
Kursleitung:	Tobias Schlechtinger, Tel. 0731 26051868, nesttobi@gmail.com, Herbert Fischer
Anforderungen:	1 - L. Der Lawinenkurs richtet sich an Skitourengeher, (ggf. fitte Snowboarder mit Schneeschuhen) oder auch Freerider. Aufgrund des Praxisteils müssen leichte geführte Skitouren/Snowboardtouren in Aufstieg und Abfahrt beherrscht werden!
Kursinhalt:	Theorieteil: Lawinenlagebericht verstehen, Umgang mit der Snowcard, Faltblatt Achtung Lawinen, Muster erkennen, Lawinenarten, Ausrüstung, Lawinenprävention. Praxisteil: Gefahrenzeichen erkennen, Einzelhangbeurteilung, Hangsteilheit messen, sichere Routenwahl, LVS-Übung, Sondieren, Schaufeltechnik, einfaches Schneeprofil.





EK-K	Grundkurs Eisklettern
Gebiet:	Pitztal
Termin:	Do. - So. 21.01. - 24.01.2021 Anmeldeschluss: 31.12.2020
Kursleitung:	Niklas Rodermund, Tel. 0176 22940912, niklasrodermund@googlemail.com, Sommer Markus
Anforderungen:	Erfahrung im Felsklettern und eine normale Grundkondition.
Kursinhalt:	Eisklettertechniken, Sicherungstechniken, Standplatzbau, Taktik und Tourenplanung.

ST-GK	Skitourengrundkurs
Gebiet:	Lechtaler Alpen
Termin:	Sa. - Mo. 06.02. - 08.02.2021 Anmeldeschluss: 10.01.2021
Kursleitung:	Tanja Keller, Tel. 0731 70804236, TANJA_KELLER@gmx.de, Thomas Saalmüller
Anforderungen:	Sicheres Skifahren auf der Piste, möglichst auch schon Erfahrung im unpräparierten Gelände. Kondition für bis zu 3 Stunden Aufstieg.
Kursinhalt:	Ausrüstungskunde von der Skisocke bis zum VS-Gerät, Aufstiegs- und Abfahrtstechnik-Grundkenntnisse, Lawinenrettung-Grundkenntnisse, Schnee- und Lawinengrundkenntnisse.

MTB-GK	Mountainbike Grundkurs für Anfänger, Einsteiger und Wiedereinsteiger - Fahrtechnik Basics (auch e-Bike)
Gebiet:	Ulm und Umgebung
Termin:	Sa. - So. 17.04. - 18.04.2021 Anmeldeschluss: 01.04.2021
Kursleitung:	Jörg Binder, Tel. 0731 3885653, joerg@bindergroener.de, Schneider Martin
Anforderungen:	Keine fahrtechnischen Vorkenntnisse erforderlich. Die konditionellen Ansprüche sind gering (200 Hm am 2. Tag).
Kursinhalt:	Sitzposition, Cockpisteinstellung, Bikecheck, Balance, Koordination, Grundposition, Trailposition, Kurventechnik, Sturzprävention, steil bergauf und bergab fahren, Anfahren am Berg, Stufen und Treppen bergauf und bergab, Überwinden von Hindernissen, Trailpassagen, Wurzelpassagen, stufiges und verblocktes Gelände, Spitzkehren, Linienwahl, individuelle Korrekturen, verschiedene Geländeformen und Untergründe.



Tourenübersicht

Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
Sa. 05.12.2020	ST	Eingehour je nach Schneelage	Allgäu	Norman Aichinger
So. 06.12.2020	ST	Saisonstart nach Schneelage	Allgäu	Jürgen Honold
So. - Mi. 06.12. - 09.12.2020	FR	Einschwingen in die neue Saison	Öztaler Alpen / Piztaler Gletscher	Karlheinz Rösch
Sa. 12.12.2020	ST	Eingehour je nach Schneelage	Allgäu	Norman Aichinger
So. 13.12.2020	ST	Gemütlicher Saisonstart	Allgäu	Simone Mahling
So. 20.12.2020	ST	Eingehskitour im Advent	Allgäu	Achim Wohnhaas
Mi. 23.12.2020	ST	Feuerstätterkopf 1.645 m	Allgäu	Norman Aichinger
Mi. 06.01.2021	ST	Bratschenwand 2.493 m	Lechquellengebirge	Norman Aichinger
Fr. - So. 08.01. - 10.01.2021	ST	Birkach Alpe - Selbstversorger	Allgäu, Gunzesrieder Tal bei Sonthofen	Tobias Schlechtinger
Fr. - So. 15.01. - 17.01.2021	ST	Schmirn - kein Schmarn	Brennerberge	Claus Deufel, Reinhard Lenz
Sa. 16.01.2021	ST	Frauenskinitour	Tannheimer Tal	Tanja Keller
So. 17.01.2021	ST	Klipperen 2.066 m	Bregenzer Wald	Raimund Heckmann
Mo. 18.01.2021	ST	Skitour auf den Schochen	Allgäu	Oliver Schulz
Mi. 20.01.2021	ST	Riedberger Horn-Grauenstein 1.787 m	Allgäuer Berge	Harald Böhringer, Thomas Böhringer
Do. - Mo. 21.01. - 25.01.2021	FR	Freeride Camp Disentis	Glarner Alpen Graubün- den	Karlheinz Rösch
Sa. - So. 23.01. - 24.01.2021	ST	Hochlichtspitze 2.600 m und Östl. Johanneskopf 2.508 m	Arlberg	Norman Aichinger
Sa. 23.01.2021	ST	Walser Hammerspitze 2.170 m	Kleinwalsertal - Schafalpen	Simone Mahling
Sa. - So. 23.01. - 24.01.2021	ST	Skitour mit Übernachtung im Zelt	Allgäu	Jürgen Honold
So. 24.01.2021	ST	Gerenspitze 1.871 m	Bregenzer Wald	Roland Wimmer
Do. - Sa. 28.01. - 30.01.2021	SST	Langlaufwochenende	Allgäu und Tannheimer Tal	Anngritt Scheuter
Fr. - So. 29.01. - 31.01.2021	ST	Skitouren rund ums Edelweißhaus	Lechtaler Alpen (Kaisers)	Mark Brickwedde
Sa. 30.01.2021	ST	Kleinwalsertalskitour	Allgäu	Stephan Schwarz
Do. - Mo. 04.02. - 08.02.2021	FR	Freeride-Camp Disentis/Andermatt	Glarner Alpen	Karlheinz Rösch
Fr. 05.02.2021	ST	Hinterberg 2.682 m	Gargellen	Simone Mahling
Fr. - So. 05.02. - 07.02.2021	ST	Lechtal	Nördliche Lechtaler Alpen	Dr. Philipp Daniel Merckle, Raimund Heckmann
Sa. 06.02.2021	ST	3-Gipfeltour Strinden-Enchainment	Tannheimer Tal	Jürgen Honold

Tourenübersicht

Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
Di. 09.02.2021	ST	Kaiser Express Spezial	Kaisergebirge	Norman Aichinger
Mi. 10.02.2021	ST	Bleicher Horn und Tennenmooskopf	Allgäuer Alpen	Thomas Böhringer, Harald Böhringer
Fr. - So. 12.02. - 14.02.2021	FR	Freeriding-Event am Oberalppass	Graubünden	Achim Wohnhaas
Fr. - So. 12.02. - 14.02.2021	SHT	Äplihorn, Gletscher Ducan	Davos	Claus Deufel, Reinhard Lenz
Sa. - Do. 13.02. - 18.02.2021	ST	Skitouren im Villgratental mit Ferienwohnung	Villgratental	Oliver Schulz
So. 14.02.2021	EK	Schnuppereisklettern	Allgäuer Alpen	Markus Sommer
Mi. - Di. 17.02. - 23.02.2021	FR	Little La Grave in Krüppenstein	Dachstein	Achim Wohnhaas
Do. - Sa. 18.02. - 20.02.2021	ST	Wilde Kare, Sattel und Scharten von Gramais auch für Snowboarder	Lechtaler Alpen (Gramais)	Mark Brickwedde
So. 21.02.2021	ST	Balschtespitze 2.499 m	Allgäuer Alpen	Norman Aichinger
So. 21.02.2021	ST	Engelspitze	Lechtaler Alpen	Roland Wimmer
Do. - Sa. 25.02. - 27.02.2021	ST	Piz Ela Runde - Selbstversorger und Hotel	Bergün, Preda (Graubünden), Schweiz	Tobias Schlechtfinger, Stephan Schwarz
Do. - So. 25.02. - 28.02.2021	ST	Skitouren am Julierpass	Bivio	Markus Scheib, Simone Mahling
Fr. - So. 26.02. - 28.02.2021	ST	Camper Skitour	wird bekannt gegeben	Julian Dangel, Philipp Mack
Fr. - So. 26.02. - 28.02.2021	FR	Free Ride Ski plus Davos	Davos	Thomas Saalmüller
Sa. - So. 06.03. - 07.03.2021	ST	Skitour je nach Schneelage	Alpen	Norman Aichinger
Sa. - So. 06.03. - 07.03.2021	ST	Großer Schlenker um die Schlenkerspitze	Parzinn-Lechtaler Alpen	Jürgen Honold
Sa. 06.03.2021	FR	Free Ride Ski plus Verwall 1	Verwall	Thomas Saalmüller
So. 07.03.2021	ST	Güntlespitze 2.092 m	Allgäuer Alpen	Roland Wimmer
So. 07.03.2021	FR	Free Ride Ski plus Verwall 2	Verwall 2	Thomas Saalmüller
Fr. 12.03.2021	ST	Sulzspitze 2.084 m	Tannheimer Tal	Tanja Keller
Sa. - Mo. 13.03. - 15.03.2021	SHT	Hoher Seblaskogel	Stubaiäer Alpen	Reinhard Lenz, Claus Deufel
Sa. 13.03.2021	ST	Heimspitze 2.685 m + spannende Abfahrtsvariante	Montafon (Gargellen)	Mark Brickwedde
Sa. - So. 13.03. - 14.03.2021	ST	Skitouren im schönen Glarnerland	Glarner Alpen - Schweiz	Achim Wohnhaas
Mi. 17.03.2021	ST	Schochen 2.100 m	Allgäuer Alpen	Thomas Böhringer, Harald Böhringer



Tourenübersicht

Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
Do. - So. 18.03. - 21.03.2021	ST	Anspruchsvolle Skitouren im Valldidentro	Livigno Gebiet	Achim Wohnhaas
Sa. - So. 20.03. - 21.03.2021	ST	Skitouren um die Hochkünzelspitze	Bregenzer Wald	Norman Aichinger
Sa. 20.03.2021	ST	Skitour zur Woleggleskarspitze	Lechtal	Oliver Schulz
So. 21.03.2021	KT	Warmer Fels im kühlen Winter - MSL Innsbruck	Rund um Innsbruck	Markus Sommer
Do. - So. 01.04. - 04.04.2021	SHT	Rund um die Franz-Senn-Hütte	Stubaiäer Alpen	Roland Wimmer
Sa. - So. 03.04. - 04.04.2021	SHT	Freccia Bianca	Berninagruppe - Piz Palü	Reinhard Lenz, Claus Deufel
Sa. - So. 17.04. - 18.04.2021	SHT	Morgenhorn 3.627 m	Berner Oberland	Norman Aichinger
So. 18.04.2021	ST	Großer Wilder	Allgäu	Raimund Heckmann
Sa. - So. 24.04. - 25.04.2021	ST	Hochglück 2.573 m	Karwendel	Norman Aichinger
Sa. 24.04.2021	MTB	Frühjahrstour	Schwäbische Alb	Ulrich Kindermann
Di. - So. 04.05. - 09.05.2021	SHT	Gipfeltreffen an der Monte Rosa Hütte	Walliser Alpen	Oliver Schulz, Markus Scheib
Sa. - So. 15.05. - 16.05.2021	ST	Firngleitertour je nach Schneelage	Alpen	Norman Aichinger
So. - Sa. 23.05. - 29.05.2021	MTB	Pfingstcamp (Biken, Klettern, Chillen)	Kärnten - Faaker See	Jörg Binder, Mark Brickwedde
Do. - So. 17.06. - 20.06.2021	SHT	Finsteraarhorn 4.273 m	Berner Oberland	Norman Aichinger

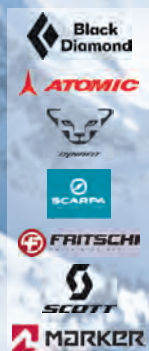


Touren

ST	Eingeh tour je nach Schneelage
Gebiet:	Allgäu
Termin:	Sa. 05.12.2020 Anmeldeschluss: 04.12.2020
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net
Anforderungen:	1 - L, leichte, einfache Skitour, auch für Anfänger geeignet. Die Aufstiegszeit beträgt 3-4 Stunden.
Ablauf:	Das Tourenziel wird je nach Schneelage gewählt.

ST	Saisonstart nach Schneelage
Gebiet:	Allgäu
Termin:	So. 06.12.2020 Anmeldeschluss: 25.11.2020
Tourenführer:	Jürgen Honold, Anmeldung: max.honold@gmx.de
Anforderungen:	2 - WS, wenig schwierige Skitour mit bis zu 1.000 Hm, 3 Stunden Aufstieg
Ablauf:	Abfahrt um 07:00 Uhr mit Pkw ins Allgäu oder ins Außerfern, das Ziel ist abhängig von der Schneelage. Zur Not machen wir eine Pistenskitour.

SPORT SOHN - der Skitouren-Experte



Sport Sohn Handel GmbH & Co.KG

Ulm, Bahnhofstraße 16

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 10.00 bis 20.00 Uhr
Samstag 9.30 bis 19.00 Uhr

www.sportsohn.de

Touren

FR	Einschwingen in die neue Saison
Gebiet	Ötztaler Alpen / Piztaler Gletscher
Termin:	So. - Mi. 06.12. - 09.12.2020 Anmeldeschluss: 15.11.2020
Tourenführer:	Karlheinz Rösch, Anmeldung: Tel. 0731 5094329, khroesch-dav-ulm@web.de
Anforderungen:	Sicheres Fahren auf roten und schwarzen Pisten sowie im Gelände.
Ablauf:	Einfahren in die neue Wintersaison. Auf Wunsch Technikverbesserung.

ST	Eingetour je nach Schneelage
Gebiet	Allgäu
Termin:	Sa. 12.12.2020 Anmeldeschluss: 11.12.2020
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net
Anforderungen:	1 - L, leichte, einfache Skitour, auch für Anfänger geeignet. Die Aufstiegszeit beträgt 3-4 Stunden.
Ablauf:	Das Tourenziel wird je nach Schneelage gewählt.

ST	Gemütlicher Saisonstart
Gebiet	Allgäu
Termin:	So. 13.12.2020 Anmeldeschluss: 09.12.2020
Tourenführer:	Simone Mahling, Anmeldung: Tel. 0731 75740, simonemahling@yahoo.de
Anforderungen:	1 - L, leichte Skitour mit bis zu 800 Hm, 2 - 3 Stunden Aufstieg, auch für Anfänger geeignet.
Ablauf:	Abfahrt um 07:00 mit Pkw ins Allgäu, das Ziel ist abhängig von der Schneelage.

ST	Eingehskitour im Advent
Gebiet	Allgäu
Termin:	So. 20.12.2020 Anmeldeschluss: 01.12.2020
Tourenführer:	Achim Wohnhaas, Anmeldung: Tel. 07348 5451, achim.wohnhaas@t-online.de
Anforderungen:	2 - WS, Einsteiger und erfahrene Skitourengeher.
Ablauf:	Zielauswahl nach Schneelage. Nach der Skitour Besuch auf dem Weihnachtsmarkt.





ST	Feuerstätterkopf 1.645 m
Gebiet	Allgäu
Termin:	Mi. 23.12.2020 Anmeldeschluss: 22.12.2020
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net
Anforderungen:	1 - L, leichte, einfache Skitour. Die Aufstiegszeit beträgt ca. 4-5 Stunden.
Ablauf:	Mit dem Auto nach Balderschwang. Aufstieg auf den Feuerstätterkopf. Evtl. Abfahrt nach Süden und Wiederaufstieg.

ST	Bratschenwand 2.493 m
Gebiet	Lechquellengebirge
Termin:	Mi. 06.01.2021 Anmeldeschluss: 05.01.2021
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net
Anforderungen:	3 - ZS -, die Aufstiegszeit beträgt ca. 5-6 Stunden.
Ablauf:	Anfahrt nach Buchboden. Aufstieg auf die Bratschenwand über das Mutterwangjoch.

ST	Birkach Alpe - Selbstversorger
Gebiet	Allgäu, Gunzesrieder Tal bei Sonthofen
Termin:	Fr. - So. 08.01. - 10.01.2021 Anmeldeschluss: 06.12.2020
Tourenführer:	Tobias Schlechtinger, Anmeldung: Tel. 0731 26051868, nesttobi@gmail.com
Anforderungen:	1 - L, leichte, eher kurze Skitour, 900 Hm. (P.S. Essen/Trinken selbst hochtragen!). Auch geeignet für weniger Geübte, aber nicht für Anfänger.
Ablauf:	Freitag.: Abfahrt mit PKW in Ulm ca. 15:15 Uhr ins Gunzesrieder Tal (17:00 Uhr). Nachtaufstieg (Stirnlampe!) zur Selbstversorgerhütte Birkach (2,5 Stunden) - schwerer Rucksack. Samstag: z.B. Blaicherhorn, 1.669 m, Sonntag: kurze Tour, Hütte aufräumen und Abfahrt.



ST	Schmirn - kein Schmarrn
Gebiet	Brennerberge
Termin:	Fr. - So. 15.01. - 17.01.2021 Anmeldeschluss: 15.12.2020
Tourenführer:	Claus Deufel, Reinhard Lenz, Anmeldung: Tel. 01520 2636926, claus.deufel@web.de
Anforderungen:	3-ZS-Aufstieg bis 1.400 hm
Ablauf:	Fr. Anreise nach St. Jodok im Schmirntal und Aufstieg zur Gammerspitze 2.537 m Sa. Hohe Warte 2.687 m So. Schoberspitze 2.602 m.

ST	Frauenskitour
Gebiet	Tannheimer Tal
Termin:	Sa. 16.01.2021 Anmeldeschluss: 02.01.2021
Tourenführer:	Tanja Keller, Anmeldung: Tel. 0731 70804236, TANJA_KELLER@gmx.de
Anforderungen:	2-WS, sicheres Skifahren abseits der Piste. Kondition für 800 - 1.000 Hm.
Ablauf:	Gemütliche Frauenskitour ohne Stress und Druck. Gemeinsame Hin- und Rückfahrt ins Tannheimer Tal.

ST	Klipperen 2.066 m
Gebiet	Bregenzer Wald
Termin:	So. 17.01.2021 Anmeldeschluss: 10.01.2021
Tourenführer:	Raimund Heckmann, Anmeldung: Tel. 0731 9217713, raimund.heckmann@gmx.de
Anforderungen:	1 L Gemütliche Tour zum Saisonstart, geeignet auch für Skitourenneulinge. Skifahrerisches Können wird allerdings vorausgesetzt. 800 Hm sind zu bewältigen.
Ablauf:	Ausgangspunkt ist die Straße von Au nach Damüls. Bei gutem Wetter reicht der Blick vom Bodensee bis ins Rätikon.

ST	Skitour auf den Schochen
Gebiet	Allgäu
Termin:	Mo. 18.01.2021 Anmeldeschluss: 01.01.2021
Tourenführer:	Oliver Schulz, Anmeldung: Tel. 0731 9214771, olischulz817@gmail.com
Anforderungen:	2 - WS bis 3 - ZS-, Aufstiege bis 1.500 Hm, LVS-Kurs.
Ablauf:	Fahrt nach Hinterstein, dann mit dem Bus zum Giebelhaus. Aufstieg über Alpe Laufbichel und Kuhplatten auf den Schochen 2.100 m. Abfahrt zurück zum Giebelhaus.

ST	Riedberger Horn-Grauenstein 1.787 m
Gebiet	Allgäuer Berge
Termin:	Mi. 20.01.2021 Anmeldeschluss: 15.01.2021
Tourenführer:	Harald Böhlinger, Thomas Böhlinger, Anmeldung: Tel. 07158 63888, hids.boehringer@t-online.de
Anforderungen:	1 - L, Gesamtzeit ca. 5 Stunden, ca. 1.000 Hm.
Ablauf:	Aufstieg vom Parkplatz Skigebiet Grasgehren über den Bolgengrat zum Riedbergerhorn. Abfahrt ins Bolgental zur Oberen Alpe. Aufstieg zum Grauenstein. Abfahrt zur Jagdhütte Prinschenalpe und zum 2. Mal Aufstieg zum Riedberger Horn und Abfahrt zum Parkplatz.





FR	Freeride Camp Disentis
Gebiet	Glarner Alpen Graubünden
Termin:	Do. - Mo. 21.01. - 25.01.2021 Anmeldeschluss: 01.12.2020
Tourenführer:	Karlheinz Rösch, Anmeldung: Tel. 0731 5094329, khroesch-dav-ulm@web.de
Anforderungen:	3 - ZS, Sie sollten sicher, auch bei schlechteren Schneebedingungen, auf dem Ski stehen. Aufstiege von 0,5 bis 3 Stunden zu Fuß oder mit Fellen sind möglich.
Ablauf:	Disentis bietet nahezu unendlich viele Möglichkeiten zum Freeriden, ohne Stress. Von hier aus haben wir die Wahl zwischen den drei Tälern: Acletta, Segnias und Strem. Es sind täglich bis zu 6.000 Hm Abfahrt möglich.

ST	Hochlichtspitze 2.600 m und Östl. Johanneskopf 2.508 m
Gebiet	Arlberg
Termin:	Sa. - So. 23.01. - 24.01.2021 Anmeldeschluss: 22.01.2021
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net
Anforderungen:	2 - WS, die Aufstiegszeiten betragen bis zu 5 Stunden.
Ablauf:	Samstag: Über Reutte nach Zug. Aufstieg zur Göppinger Hütte und weiter auf die Hochlichtspitze. Sonntag: Aufstieg auf den Johanneskopf. Abfahrt und Heimfahrt.

ST	Walser Hammerspitze 2.170 m
Gebiet	Kleinwalsertal - Schafalpen
Termin:	Sa. 23.01.2021 Anmeldeschluss: 18.01.2021
Tourenführer:	Simone Mahling, Anmeldung: Tel. 0731 75740, simonemahling@yahoo.de
Anforderungen:	2 - WS, wenig schwierig, zum Teil jedoch Spitzkehlengelände. Kondition für 1.000 Hm Aufstieg und eine Gehzeit von etwa 3 Stunden.
Ablauf:	Abfahrt 07:00 Uhr mit Bahn und Bus ins Kleinwalsertal. Aufstieg durch das Wildental über die Obere Wieselpe und die Wannenalpe und im oberen Teil schöne Südhänge zum Gipfel der Hammerspitze. Abfahrt wie Aufstieg. Zurück nach Ulm mit Bus und Bahn.



ST		Skitour mit Übernachtung im Zelt
Gebiet	Allgäu	
Termin:	Sa. - So. 23.01. - 24.01.2021 Anmeldeschluss: 10.01.2021	
Tourenführer:	Jürgen Honold, Anmeldung: Tel. 0731 5502200, max.honold@gmx.de	
Anforderungen:	2 - WS, wenig schwierige Skitour mit bis zu 1.000 Hm im Aufstieg bei erhöhtem Rucksackgewicht.	
Ablauf:	Aufstieg bis zu einem einladenden Übernachtungsplatz. Dann Untergrund planieren und Zelt aufbauen. Danach noch eine Nachmittagskitour und anschließend kochen, essen und an die Schneebar. Am anderen Tag je nach Verhältnissen noch eine Skitour und Heimfahrt.	

ST		Gerenspitz (1.871 m)
Gebiet	Bregenzer Wald	
Termin:	So. 24.01.2021 Anmeldeschluss: 21.01.2021	
Tourenführer:	Roland Wimmer, Anmeldung: Tel. 07345 9282240, R-Wimmer-DAV-Ulm@gmx.de	
Anforderungen:	2 - WS mittelschwere Skitour mit steileren Geländestufen bis 35°, Spitzkehrengelände.	
Ablauf:	Von Bad Laterns über die Sackalpe auf die Gerenspitz.	

SST		Langlaufwochenende
Gebiet	Allgäu und Tannheimer Tal	
Termin:	Do. - Sa. 28.01. - 30.01.2021 Anmeldeschluss: 23.01.2021	
Tourenführer:	Anngritt Scheuter, Anmeldung: Tel. 0172 2500827, anngritt.scheuter@gmx.de	
Anforderungen:	Zum Langlaufen: Grundkenntnisse im Skifahren/ Langlaufen sollten vorhanden sein. Für Fortgeschrittene wird es ein Übungsprogramm geben.	
Ablauf:	Start: Freitagnachmittag in Ulm Unterkunft: Selbstversorgerhaus (Allgaeu/ Vorarlberg) Sa/So: Langlaufen mit möglichst wenig Anfahrt.	

ST		Skitouren rund ums Edelweißhaus
Gebiet	Lechtaler Alpen (Kaisers)	
Termin:	Fr. - So. 29.01. - 31.01.2021 Anmeldeschluss: 19.01.2021	
Tourenführer:	Mark Brickwedde, Anmeldung: Tel. 0176 24096349, markretten@gmail.com	
Anforderungen:	3 - ZS, mittelschwere bis schwere Skitouren. Kondition: Gehzeiten von 5-7 Stunden und 1.400 Hm, zum Teil lange, kraftzehrende Zustiege.	
Ablauf:	Freitag: 14.00 Uhr Anfahrt nach Kaisers (1.540 m, Schneeketten!). Samstag: Griestaler Spitze oder Guflesspitze. Sonntag: Aples-Pleisspitze oder Feuerspitze.	





ST	Kleinwalsertalskitour
Gebiet: Allgäu Termin: Sa. 30.01.2021 Anmeldeschluss: 24.01.2021 Tourenführer: Stephan Schwarz, Anmeldung: Tel. 0178 1685361, schwarzstephan@yahoo.de	
Anforderungen:	2 - WS, 3 bis 4 Stunden Aufstieg, bis 1.000 Hm.
Ablauf:	Ziel je nach Schneelage (z.B. Grünhorn, Toreck, Gamsfuß).

FR	Freeride-Camp Disentis/Andermatt
Gebiet: Glarner Alpen Termin: Do. - Mo. 04.02. - 08.02.2021 Anmeldeschluss: 01.12.2020 Tourenführer: Karlheinz Rösch, Anmeldung: Tel. 0731 5094329, khroesch-dav-ulm@web.de	
Anforderungen:	3 - ZS, Sie sollten sicher, auch bei schlechteren Schneebedingungen, auf dem Ski stehen. Aufstiege von 0,5 bis 3 Stunden zu Fuß oder mit Fellen sind obligatorisch.
Ablauf:	Disentis sowie Andermatt bieten nahezu unendlich viele Möglichkeiten zum Freeriden. Unser Stützpunkt ist Disentis im Hinteren Rheintal. Von hier aus haben wir die Wahl zwischen den beiden Hot Spots am Oberalpstock und am Gemsstock. Es sind täglich bis zu 6.000 Hm Abfahrt möglich.

ST	Hinterberg 2.682 m
Gebiet: Gargellen Termin: Fr. 05.02.2021 Anmeldeschluss: 01.02.2021 Tourenführer: Simone Mahling, Anmeldung: Tel. 0731 75740, simonemahling@yahoo.de	
Anforderungen:	3 - ZS, lange und teils steile Skitour, Kondition für 1.300 Hm Aufstieg.
Ablauf:	Abfahrt um 05:30 Uhr mit Pkw nach Gargellen. Durchs Vergaldatal über weite Strecke flacher Aufstieg, erst gegen Ende steilt es auf. Abfahrt wie Aufstieg oder, je nach Schneequalität, mit Gegenanstieg übers Valzifenser Joch ins Wintertal zurück nach Gargellen.





ST	Lechtal
Gebiet Termin: Tourenführer: Anmeldung:	Nördliche Lechtaler Alpen Fr. - So. 05.02. - 07.02.2021 Anmeldeschluss: 01.02.2021 Philipp Daniel Dr. Merckle, Raimund Heckmann Tel. 0172 4029908, philipp.daniel.merckle@world-in-balance.de
Anforderungen: Ablauf:	3 - ZS, Tagestouren im Lechtal mit ca. 1.300 Hm. Anreise am Freitag zum gemeinsamen Abendessen. Übernachtung im Tal mit Selbstversorgung.

ST	3-Gipfeltour Strinden-Enchainment
Gebiet Termin: Tourenführer:	Tannheimer Tal Sa. 06.02.2021 Anmeldeschluss: 20.01.2021 Jürgen Honold, Anmeldung: max.honold@gmx.de
Anforderungen: Ablauf:	3 - ZS, Aufstieg 1.700 Hm. Start vom Parkplatz in Haldensee, Aufstieg übers Strindenbachtal, dann nach Osten abzweigend hoch zur Krinnenspitze, Zwischenabfahrt zum Sattel, wieder Aufstieg zum Litnisschnofen, Abfahrt ins Strindental, letzter Aufstieg zur Sulzspitze. Abfahrt übers Strindental bis zum Auto.

ST	Kaiser Express Spezial
Gebiet Termin: Tourenführer:	Kaisergebirge Di. 09.02.2021 Anmeldeschluss: 08.02.2021 Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net
Anforderungen: Ablauf:	4 - S, die Aufstiegszeit beträgt ca. 9 Stunden. Für ambitionierte Skitourengerher, sehr gutes skifahrerisches Können nötig. Abfahrt nach Ellmau. Durchquerung des Kaisergebirges über die Törlspitze 2.004 m und Eggersteig. Dann weiter über den Scharlingerboden und die Rote Rinnscharte zurück zur Wochenbrunner Alm.



ST	Bleicher Horn und Tennenmooskopf
Gebiet	Allgäuer Alpen
Termin:	Mi. 10.02.2021 Anmeldeschluss: 01.02.2021
Tourenführer:	Thomas Böhringer, Harald Böhringer, Anmeldung: Tel. 07146 91724, thomas.boehringer@t-online.de
Anforderungen:	1 - L, Aufstieg ca. 1.000 Hm.
Ablauf:	Anfahrt nach Gunzesried und Aufstieg über Birkach Alm zum Bleicher Horn. Abfahrt in Richtung Höllritzer Alpe und Aufstieg zum Tennenmooskopf und Abfahrt zum Parkplatz.

FR	Freeriding-Event am Oberalppass
Gebiet	Graubünden
Termin:	Fr. - So. 12.02. - 14.02.2021 Anmeldeschluss: 31.12.2020
Tourenführer:	Achim Wohnhaas, Anmeldung: Tel. 07348 5451, achim.wohnhaas@t-online.de
Anforderungen:	3 - ZS+ für sehr gute Skifahrer im alpinen Gelände. Kondition für bis zu 800 Hm Aufstieg.
Ablauf:	Der Verlauf richtet sich nach Schneelage und Bedingungen. Frische unberührte Pulverhänge zu fahren ist das Ziel. Bei guter Schneelage werden wir den legendären Staldenfirn nordseitig ins Maderanertal abfahren und mit dem Zug zurück.

SHT	Äplihorn, Gletscher Ducan
Gebiet	Davos
Termin:	Fr. - So. 12.02. - 14.02.2021 Anmeldeschluss: 12.01.2021
Tourenführer:	Claus Deufel, Reinhard Lenz, Anmeldung: Tel. 01520 2636926, claus.deufel@web.de
Anforderungen:	3-ZS-, Sicheres Skifahren in teilweise steilen Hängen erforderlich, Aufstiegsleistung bis 1.500 Hm.
Ablauf:	Freitag: Anreise nach Monstein (1.620m) und Skitour zum Äplihorn (3.006m), Samstag: Gletscher Ducan (3.019m), Sonntag, Buelenhorn (2.806m).



ST		Skitouren im Villgratental mit Ferienwohnung
Gebiet	Villgratental	
Termin:	Sa. - Do. 13.02. - 18.02.2021 Anmeldeschluss: 01.12.2020	
Tourenführer:	Oliver Schulz, Anmeldung: olischulz817@gmail.com	
Anforderungen:	2 - WS bis 3 - ZS-, Aufstiege bis 1.500 Hm, LVS-Kurs.	
Ablauf:	Unterkunft in einer Ferienwohnung in Kalkstein im Villgratental und Pustertal (Mit Auto). Eventuell sogar bei den Drei Zinnen. https://www.alblerhof-kalkstein.com/	

EK		Schnuppereisklettern
Gebiet	Allgäuer Alpen	
Termin:	So. 14.02.2021 Anmeldeschluss: 01.02.2021	
Tourenführer:	Markus Sommer, Anmeldung: m.bergsommer@gmail.com	
Anforderungen:	Erste Erfahrungen im Klettern und der Sicherungstechnik beim Sportklettern müssen vorhanden sein.	
Ablauf:	An diesem Tag dürft ihr einfach mal in die Materie Eisklettern reinschnuppern. Im Toprope werden leichte Anfängerlinien geklettert.	

FR		Little La Grave in Krippenstein
Gebiet	Dachstein	
Termin:	Mi. - Di. 17.02. - 23.02.2021 Anmeldeschluss: 31.12.2020	
Tourenführer:	Achim Wohnhaas, Anmeldung: Tel. 07348 5451, achim.wohnhaas@t-online.de	
Anforderungen:	3+ ZS, nur für sehr gute Skifahrer. Abfahrten bis 45 Grad. Kondition für Aufstiege bis 800 Hm.	
Ablauf:	Wir übernachten auf der Hütte bei Obertraun (Berghotel) am Gipfel im Pistengebiet am Dachstein. Von dort aus steuern wir Freeride-Abfahrten im alpinen Gelände an. Wild und ausgefallen großartig. Durch Aufstiege von 1-2 Stunden erschliessen wir uns viele genialere weitere Abfahrten. Die Herausforderung eines echten Freeride Abenteuers.	

ST		Wilde Kare, Sattel und Scharten von Gramais
Gebiet	Lechtaler Alpen (Gramais)	
Termin:	Do. - Sa. 18.02. - 20.02.2021 Anmeldeschluss: 01.02.2021	
Tourenführer:	Mark Brickwedde, Anmeldung: Tel. 0176 24096349, markretten@gmail.com	
Anforderungen:	2 - WS+, mittelschwere Skitouren. Kondition: Gehzeiten von 4-5 Stunden und 1.000 Hm	
Ablauf:	Übernachtung im Hotel/Appartement in Gramais. Halbpension im Gasthof.	

ST		Balschtespitze 2.499 m
Gebiet	Allgäuer Alpen	
Termin:	So. 21.02.2021 Anmeldeschluss: 20.02.2021	
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net	
Anforderungen:	3 - ZS -, die Aufstiegszeit beträgt ca. 5-6 Stunden.	
Ablauf:	Abfahrt nach Elbigenalp. Aufstieg auf die Balschtespitze.	





ST	Engelspitze
Gebiet Termin: Tourenführer:	Lechtaler Alpen So. 21.02.2021 Anmeldeschluss: 18.02.2021 Roland Wimmer, Anmeldung: R-Wimmer-DAV-Ulm@gmx.de
Anforderungen:	2-WS mittelschwere Skitour in teils steilerem, exponierten Gelände, 1.000 Hm, 3 Stunden Anstieg.
Ablauf:	Anfahrt mit dem PKW nach Namlos. Über die Amselböden zur Engelspitze, Abfahrt wie Aufstieg.

ST	Piz Ela Runde - Selbstversorger und Hotel
Gebiet Termin: Tourenführer:	Bergün, Preda (Graubünden), Schweiz Do. - Sa. 25.02. - 27.02.2021 Anmeldeschluss: 13.01.2021 Tobias Schlechtlinger, Stephan Schwarz, Anmeldung: Tel. 0731 26051868, nesttobi@gmail.com
Anforderungen:	3 - ZS -, ziemlich schwierig. Gehzeiten von ca. 7 Stunden. Gipfelanstiege teilweise zu Fuß (Steigeisen).
Ablauf:	Donnerstag: 6:30 Uhr Anfahrt nach Filisur. Aufstieg Ela-Hütte (Selbstversorger). Freitag: Elapass, Fuorcla da Tschitta und Besteigung des Piz Salteras (3.111 m), Abfahrt zum Hotel nach Preda. Samstag: Bergüner K2/Piz Laviner (3.137 m). Heimfahrt (Ulm 20:00 Uhr).

ST	Skitouren am Julierpass
Gebiet Termin: Tourenführer:	Bivio Do. - So. 25.02. - 28.02.2021 Anmeldeschluss: 30.11.2020 Markus Scheib, Simone Mahling, Anmeldung: markus_scheib@hotmail.com
Anforderungen:	3 - ZS, sicheres Skifahren, geübter Umgang mit VS-Gerät, Schaufel und Sonde sowie ausreichend Kondition für täglich 1.500 Hm.
Ablauf:	An den 4 Tourentagen werden wir die Ziele vor Ort je nach Lawinenlage aussuchen. Unterbringung in Bivio im Doppelzimmer mit HP (98,00 CHF/Person + Nacht).



ST		Camper Skitour
Gebiet	wird bekannt gegeben	
Termin:	Fr. - So. 26.02. - 28.02.2021 Anmeldeschluss: 26.01.2021	
Tourenführer:	Julian Dangel, Philipp Mack, Anmeldung: Tel. 0676 3687236, julian-dangel@gmx.de	
Anforderungen:	3 - ZS, mittelschwere bis schwere Skitouren.	
Ablauf:	Zwei Nächte im Camper. Ort wird nach Schneelage und Corona-Ampel ausgesucht. Im Vordergrund stehen teils anspruchsvolle Touren und gute Abfahrten sowie das „draußen-sein“ Gefühl.	

FR		Free Ride Ski plus Davos
Gebiet	Davos	
Termin:	Fr. - So. 26.02. - 28.02.2021 Anmeldeschluss: 31.01.2021	
Tourenführer:	Thomas Saalmüller, Anmeldung: pethom@freenet.de	
Anforderungen:	3 - ZS, gute bis sehr gute Skifahrer mit Tiefschnee - Erfahrung in allen Schneearten. Aufstiege von 0,5 bis 4 Stunden sollten möglich sein!	
Ablauf:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tag Madrisa Freeride - Umrundung von Klosters nach Gargellen und zurück oder Einfahren im Gebiet. 2. Tag Freeride- Gebiet Pischas mit verschiedenen Möglichkeiten. 3. Tag hier haben wir mit Rinerhorn, Schatzalp, Parsenn usw. noch weitere sehr gute Möglichkeiten. 	

ST		Skitour je nach Schneelage
Gebiet	Alpen	
Termin:	Sa. - So. 06.03. - 07.03.2021 Anmeldeschluss: 05.03.2021	
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net	
Anforderungen:	3 - ZS, die Aufstiegszeit beträgt ca. 5 Stunden.	
Ablauf:	Samstag: Skitour und Zeltplatz- bzw. Biwakbau. Sonntag: Weitere Tour je nach Verhältnissen.	





ST	Großer Schlenker um die Schlenkerspitze
Gebiet	Parzinn-Lechtaler Alpen
Termin:	Sa. - So. 06.03. - 07.03.2021 Anmeldeschluss: 21.02.2021
Tourenführer:	Jürgen Honold, Anmeldung: Tel. 0731 5502200, max.honold@gmx.de
Anforderungen:	3 - ZS, Kondition für 1.200 Hm Aufstieg.
Ablauf:	1.Tag: Aufstieg von Boden zur östlichen Dremelscharte, Abfahrt. 2.Tag: Aufstieg zur Verborgnen Gratscharte, Zwischenabfahrt zum Mitterjöchle, Aufstieg bis Brunnkarjöchel, bei guten Verhältnissen zum Gipfel, sonst gleich Abfahrt mit kurzem Gegenanstieg bis Boden.
FR	Free Ride Ski plus Verwall 1
Gebiet	Verwall
Termin:	Sa. 06.03.2021 Anmeldeschluss: 31.01.2021
Tourenführer:	Thomas Saalmüller, Anmeldung: pethom@freetnet.de
Anforderungen:	3 - ZS, gute bis sehr gute Skifahrer mit Tiefschneeerfahrung in allen Schneearten. Aufstiege bis zu 4 Stunden sollten möglich sein.
Ablauf:	Je nach Wetter und Lawinensituation bewegen wir uns rund um das Skigebiet Sonnenkopf. Bei schlechtem Wetter nutzen wir alle Freeridemöglichkeiten im Skigebiet aus und bei Top - Bedingungen gehen wir auf die westliche Eisentaler - Spitze mit einer Traumabfahrt nach Langen.
ST	Güntlespitze (2.092 m)
Gebiet	Allgäuer Alpen
Termin:	So. 07.03.2021 Anmeldeschluss: 04.03.2021
Tourenführer:	Roland Wimmer, Anmeldung: Tel. 07345 9282240, R-Wimmer-DAV-Ulm@gmx.de
Anforderungen:	WS 2+, mittelschwere Skitour.
Ablauf:	Anstieg von Baad über die Spitalalpe und Derrajoch zur Güntlespitze. Abfahrt je nach den Verhältnissen: Überschreitung nach Süden bzw. Abfahrt wie Aufstieg.



FR	Free Ride Ski plus Verwall 2
Gebiet	Verwall 2
Termin:	So. 07.03.2021 Anmeldeschluss: 31.01.2021
Tourenführer:	Thomas Saalmüller, Anmeldung: pethom@freenet.de
Anforderungen:	3- ZS, gute bis sehr gute Skifahrer mit Tiefschneeerfahrung in allen Schneearten. Aufstiege bis zu 4 Stunden sollten möglich sein.
Ablauf:	Je nach Wetter und Lawinensituation bewegen wir uns rund um das Skigebiet Sonnenkopf z.B. bei schlechtem Wetter nutzen wir alle Freeride Möglichkeiten im Skigebiet aus und bei Top - Bedingungen gehen wir auf die Westliche Eisentalerspitze.

ST	Sulzspitze 2.084 m
Gebiet	Tannheimer Tal
Termin:	Fr. 12.03.2021 Anmeldeschluss: 28.02.2021
Tourenführer:	Tanja Keller, Anmeldung: Tel. 0731 70804236, TANJA_KELLER@gmx.de
Anforderungen:	2 - WS, wenig schwierig, zum Teil jedoch Spitzkehrengelände. Kondition für ca. 1.000 Hm und eine Gehzeit von ca. 3 Stunden.
Ablauf:	Abfahrt 07:00 Uhr zum Haldensee. Aufstieg im unteren Teil über Forstweg und Übergang zu abwechslungsreichem Skigelände. Der teilweise über 30 Grad steile, nordostseitige Gipfelaufbau bietet eine schöne Abfahrt. Abfahrt wie Aufstieg.

SHT	Hoher Seblaskogel
Gebiet	Stubai Alpen
Termin:	Sa. - Mo. 13.03. - 15.03.2021 Anmeldeschluss: 15.02.2021
Tourenführer:	Reinhard Lenz, Claus Deufel, Anmeldung: Tel. 0174 9084910, er.lenz@t-online.de
Anforderungen:	3 - ZS, Kondition für Touren mit 1.700 Hm.
Ablauf:	Sa: Winnebachseehütte (2.361 m) und Breiter Grieskogel (3.287 m), So: Hoher Seblaskogel (3.235 m)- Westfalenhaus - Westlicher Seblaskogel - Hütte Mo: Bachfallenferner - Gaißlehnkogel - Sulzthal - Gries.





ST	Heimspitze 2.685 m + spannende Abfahrtsvariante
Gebiet	Montafon (Gargellen)
Termin:	Sa. 13.03.2021 Anmeldeschluss: 07.03.2021
Tourenführer:	Mark Brickwedde, Anmeldung: markretten@gmail.com
Anforderungen:	3 - ZS, schwere Skitour auch wegen der geplanten anspruchsvollen Abfahrtsvariante nach Norden durchs Valiseratal. Kondition: Aufstiegszeit 4-5 Stunden, 1.300 Hm + 1 Stunde zusätzlich Rückmarsch zum Ausgangsort.
Ablauf:	Fahrt nach Gargellen über Bregenz. Aufstieg durchs wunderschöne Vergaldener Tal. Bei guten Verhältnissen nach dem Gipfel spektakuläre Abfahrt nach Norden ins Valiseratal durch eine versteckte Steilrinne.

ST	Skitouren im schönen Glarnerland
Gebiet	Glarner Alpen - Schweiz
Termin:	Sa. - So. 13.03. - 14.03.2021 Anmeldeschluss: 31.01.2021
Tourenführer:	Achim Wohnhaas, Anmeldung: Tel. 07348 5451, achim.wohnhaas@t-online.de
Anforderungen:	3 - ZS, Kondition für 1.400 Hm und 5 Stunden Aufstieg.
Ablauf:	Wir übernachten in einer Pension oder im Touristenlager, Schlafsack und Handtuch erforderlich.

ST	Schochen 2.100 m
Gebiet	Allgäuer Alpen
Termin:	Mi. 17.03.2021 Anmeldeschluss: 07.03.2021
Tourenführer:	Thomas Böhringer, Harald Böhringer, Anmeldung: Tel. 07146 91724, thomas.boehringer@t-online.de
Anforderungen:	3 - ZS, Aufstieg ca. 1.100 Hm, Gipfelhang 30 - 35 Grad.
Ablauf:	Anreise zum Giebelhaus und Aufstieg zum Schochen.

ST	Anspruchsvolle Skitouren im Valldidentro
Gebiet	Livigno Gebiet
Termin:	Do. - So. 18.03. - 21.03.2021 Anmeldeschluss: 31.01.2021
Tourenführer:	Achim Wohnhaas, Anmeldung: Tel. 07348 5451, achim.wohnhaas@t-online.de
Anforderungen:	3 - ZS, Kondition für bis zu 1.500 Hm oder 5 Stunden Aufstieg.
Ablauf:	Am Anreisetag Aufstieg am Nachmittag und Übernachtung auf dem gemütlichen Rifugio Federico in Dosdè 2.133 m. Von dort herrliche Touren, alle über 3.000 m wie zum Beispiel Pizzo Dosdè, Cima Viola, Saoseo.





ST	Skitouren um die Hochkünzelspitze
Gebiet	Bregenzer Wald
Termin:	Sa. - So. 20.03. - 21.03.2021 Anmeldeschluss: 19.03.2021
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net
Anforderungen:	3 - ZS, gute Kondition erforderlich. Die Gehzeiten betragen bis zu 8 Stunden.
Ablauf:	Samstag: Aufstieg zum Hochberg 2.324 m. Sonntag: Aufstieg auf die Hochkünzelspitze 2.397 m und evtl. noch Abfahrt nach NW und Wiederaufstieg.

ST	Skitour zur Woleggleskarspitze
Gebiet	Lechtal
Termin:	Sa. 20.03.2021 Anmeldeschluss: 19.02.2021
Tourenführer:	Oliver Schulz, Anmeldung: olischulz817@gmail.com
Anforderungen:	3 - ZS, Kondition für 1.600 Hm im Aufstieg. Kurze Kletterpassage UIAA 2.
Ablauf:	Fahrt nach Häselgehr. Aufstieg durch das Haglertal. Für die Abfahrt kann man je nach Verhältnissen entweder das Woleggleskar oder das Gliegerkar wählen. Die südlich orientierten Hänge ins Haglertal bieten feinstes Skigelände.

KT	Warmer Fels im kühlen Winter - MSL Innsbruck
Gebiet	Rund um Innsbruck
Termin:	So. 21.03.2021 Anmeldeschluss: 01.03.2021
Tourenführer:	Markus Sommer, Anmeldung: m.bergsommer@gmail.com
Anforderungen:	Erste Erfahrung in Mehrseillängenrouten, sicheres Sichern im Vor- und Nachstieg, Kletterkönnen im Nachstieg UIAA 5.
Ablauf:	Wir wollen gemeinsam nach Innsbruck fahren und uns an der Martinswand je nach Teilnehmerniveau eine der Mehrseillängenrouten aussuchen. Nach einem gemeinsamen Winterklettertag am warmen Fels werden wir dann wieder nach Ulm zurück fahren.



SHT	Rund um die Franz-Senn-Hütte
Gebiet Termin: Tourenführer:	Stubai Alpen Do. - So. 01.04. - 04.04.2021 Anmeldeschluss: 28.02.2021 Roland Wimmer, Anmeldung: Tel. 07345 9282240, R-Wimmer-DAV-Ulm@gmx.de
Anforderungen: Ablauf:	3 - ZS, mittelschwere Skihochtouren im teils vergletscherten Gelände, Fixseilpassagen. Gründonnerstag - Ostersonntag: Diverse Skitourenmöglichkeiten z.B. Wildes Hinterberg, Kräulscharte, Schafgrübler. Die Skitourenausswahl wird durch die aktuellen Bedingungen vor Ort gemeinsam festgelegt.

SHT	Freccia Bianca
Gebiet Termin: Tourenführer:	Berninagruppe - Piz Palü Sa. - So. 03.04. - 04.04.2021 Anmeldeschluss: 23.03.2021 Reinhard Lenz, Claus Deufel, Anmeldung: Tel. 0174 9084910, er.lenz@t-online.de
Anforderungen: Ablauf:	ZS - 3, sichere Technik beim Aufsteigen, Skifahren und insbesondere Steigeisengehen! Der Übergang vom Mittelgipfel über den Ostgipfel des Piz Palü ist wirklich exponiert! Gute Kondition und Höhenverträglichkeit erforderlich! Fahrt nach Silvaplana im Engadin und Fahrt mit der ersten Gondel auf den Piz Corvatsch. Übergang auf die Coazhütte. Frühstück. Aufstieg (1.000 Hm) auf den Piz Sella (3.506 m) und Übergang auf das Rifugio Marinelli (2.810 m). Freuen wir uns auf einen italienischen Abend. Am nächsten Morgen interessanter Aufstieg von Süden auf den Mittelgipfel des Piz Palü (3.905 m). Überschreitung West - Ost. Es folgt eine endlos lange Abfahrt nach Morteratsch. Rückfahrt mit Zug und Bus nach Silvaplana.

SHT	Morgenhorn 3.627 m
Gebiet Termin: Tourenführer:	Berner Oberland Sa. - So. 17.04. - 18.04.2021 Anmeldeschluss: 16.04.2021 Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net
Anforderungen: Ablauf:	4 - S, Kondition für ca. 9 Stunden Aufstieg erforderlich. Der geübte Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen ist selbstverständlich. Samstag: Anfahrt nach Kandersteg. Aufstieg zur Blümlisalpütte. Sonntag: Aufstieg zum Morgenhorn. Abfahrt ins Tal und Heimfahrt.





ST	Großer Wilder
Gebiet	Allgäu
Termin:	So. 18.04.2021 Anmeldeschluss: 11.04.2021
Tourenführer:	Raimund Heckmann, Anmeldung: Tel. 0731 9217713, raimund.heckmann@gmx.de
Anforderungen:	4 - S, 1.500 Hm, die ersten rd. 400 Hm sind mit dem Fahrrad zu bewältigen. Sehr gute Kondition, in Aufstieg und Abfahrt technisch anspruchsvoll.
Ablauf:	Von Hinterstein mit dem Fahrrad und der kompletten Skitourenausrüstung bis zur Schneegrenze. Durchs Bärgründeletal und über die Gamswanne zum Gipfel. Abfahrt wie Aufstieg.

ST	Hochglück 2.573 m
Gebiet	Karwendel
Termin:	Sa. - So. 24.04. - 25.04.2021 Anmeldeschluss: 23.04.2021
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net
Anforderungen:	3 - ZS, die Aufstiegszeiten betragen bis zu 8 Stunden. Zufahrt ab Hinterriß mit dem MTB.
Ablauf:	Samstag: Anfahrt nach Hinterriß. Mit dem MTB zum Ahornboden und weiter über die Gumpenspitze, 2.176 m. Sonntag: Aufstieg auf den Hochglück mit Skidepot über den Westgrat, Abfahrt und Heimfahrt.

MTB	Frühjahrstour
Gebiet	Schwäbische Alb
Termin:	Sa. 24.04.2021 Anmeldeschluss: 18.04.2021
Tourenführer:	Ulrich Kindermann, Anmeldung: Tel. 07305 935868, nane-uli@web.de
Anforderungen:	Kondition für eine Tour mit ca. 1.000 Hm und 40 km. Fahrtechnik für S1 Trails (http://www.singletrail-skala.de/).
Ablauf:	Tagestour in der Region Aichelberg mit einigen Singletrails mit Schwierigkeit bis S1 (einzelne S2-Stellen).

SHT		Gipfeltreffen an der Monte Rosa Hütte
Gebiet	Walliser Alpen	
Termin:	Di. - So. 04.05. - 09.05.2021 Anmeldeschluss: 30.11.2020	
Tourenführer:	Oliver Schulz, Markus Scheib, Anmeldung: olischulz817@gmail.com	
Anforderungen:	3-4 - ZS-S, Anstiege bis 1.800 Hm, Abfahrten bis 2.500 Hm, Skihochtourenkurs, LVS-Kurs. Sicherer Umgang Steigeisen, Pickel und Seil ist selbstverständlich. Eigenständiges Gehen in Seilschaft.	
Ablauf:	Breithorn, 4.164 m und Abfahrt über Theodulgletscher, Aufstieg zur Monte Rosa Hütte. Von dort zur Signalkuppe und Capanna Magherita auf 4.553 m. Mögliche weitere Ziele sind die Zumsteinspitze und die Parrotspitze, der Castor, 4.223 m und die Cima di Jazzi, Heimfahrt.	

ST		Firngleitertour je nach Schneelage
Gebiet	Alpen	
Termin:	Sa. - So. 15.05. - 16.05.2021 Anmeldeschluss: 14.05.2021	
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net	
Anforderungen:	3 - ZS, die Aufstiegszeit beträgt ca. 5 Stunden.	
Ablauf:	Samstag: Firngleitertour. Sonntag: Eine weitere Tour je nach Verhältnissen. Diese Tour wird sehr flexibel gehalten. Bei guten Bedingungen übernachten wir im Zelt oder Schneebiwak. Ansonsten machen wir eine Tagestour.	

MTB		Pfingstcamp (Biken, Klettern, Chillen)
Gebiet	Kärnten - Faaker See	
Termin:	So. - Sa. 23.05. - 29.05.2021 Anmeldeschluss: 30.04.2021	
Tourenführer:	Jörg Binder, Mark Brickwedde, Anmeldung: Tel. 0731 3885653, joerg@bindergroener.de	
Anforderungen:	Bikeskills für Schwierigkeitsgrad S1 und Spass am trailorientierten Bergabfahren. Klettern im Sportklettergarten in allen Schwierigkeitsgraden. Auch alpine Touren möglich.	
Ablauf:	Individuelle Anreise nach www.campinganderwald.at - Programmbeginn am Pfingstmontag. Bis Freitag mind. jeweils 3 Angebote Mountainbike und Klettern, je nach Wetter- und Interessenlage. Rennradfahren, SUP, Bergsteigen (Julische, Karawanken, etc) möglich.	

SHT		Finsteraarhorn 4.273 m
Gebiet	Berner Oberland	
Termin:	Do. - So. 17.06. - 20.06.2021 Anmeldeschluss: 16.06.2021	
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net	
Anforderungen:	4 - S, Kondition für ca. 10 Stunden Aufstieg erforderlich. Der geübte Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen ist selbstverständlich.	
Ablauf:	Donnerstag: Abfahrt zum Grimselpass und Aufstieg zur Oberaarjochhütte. Freitag: Von der Oberaarjochhütte zur Finsteraarhornhütte. Samstag: Aufstieg zum Finsteraarhorn über den Nordwestgrat. Sonntag: Über das Oberaarjoch zurück zum Grimsel und Heimfahrt.	





Foto: Mark Birkwedde



Vor der Veranstaltung

- ✓ Nur gesund an der Veranstaltung teilnehmen.
- ✓ Bitte sagt ab, wenn ihr krank seid, euch krank fühlt oder im Laufe der letzten 14 Tage Kontakt zu einer positiv auf Covid-19 getesteten Person hattet.
- ✓ Bei Zugehörigkeit zum Personenkreis mit einer Vorerkrankung, mit der man gemäß Covid-19 Steckbrief des Robert-Koch-Instituts zu einer Risikogruppe für schwere Verläufe einer Covid-19 Erkrankung gehört, raten wir von einer Teilnahme ab.
- ✓ Mund-Nasen-Bedeckung zur Veranstaltung mitnehmen.

Anreise und Ankunft

- ✓ Keine Fahrgemeinschaften außerhalb des gesetzlichen Rahmens bilden.
- ✓ Keine Begrüßung mit Körperkontakt.

Während der Veranstaltung

- ✓ An die von der Kursleitung kommunizierten allgemeinen Hygiene- und Sicherheitsvorschriften halten.
- ✓ 2 Meter Abstand einhalten.
- ✓ Falls die Abstandregeln in Ausnahmefällen nicht eingehalten werden können, Mund-Nasen-Bedeckung tragen.
- ✓ Körperkontakt vermeiden, keine Gipfelrituale, etc.
- ✓ Husten und Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch (einmalige Benutzung).
- ✓ Hände vor und direkt nach der Veranstaltung gründlich waschen oder desinfizieren.
- ✓ Keine Trinkflaschen/Verpflegung auf Tour austauschen oder weitergeben.
- ✓ Vor Ort nur die eigene Ausrüstung verwenden.
- ✓ Wenn ihr während der Veranstaltung das Gefühl habt, krank zu werden, mit der Leitung darüber sprechen.



RECYCLING IST KLIMASCHUTZ

IHR PARTNER FÜR ENTSORGUNG UND LOGISTIK
IN ULM UND UM ULM HERUM

KNETTENBRECH + GURDULIC zählt zu den führenden Familienunternehmen der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft in Deutschland. An den beiden Standorten in **Ulm und Türkheim** entsorgen und verwerten wir Abfälle für Privatkunden, Handels- und Industriebetriebe.

KNETTENBRECH + GURDULIC SÜD GMBH
Siemensstraße 7 | 89079 Ulm
Tel.: 0731 41 02 0 | www.knettenbrech-gurdulic.de

KNETTENBRECH
GURDULIC

Alles geben. Für eine saubere und sichere Zukunft.



Skiabteilung



Gemeinsam alle Gipfel erklimmen

**SPORT
KLAMSER**

ERLEBEN WAS BEWEGT

Frauenstraße 26 in Ulm | Telefon: 0731-55 01 63 | www.sportklamser-ulm.de



Ihre verantwortungsvolle Bank:
**Wirtschaftlich
erfolgreich, mit
Rücksicht auf Umwelt,
Ethik und Soziales.**

*„Unsere Heimat.
Unsere Zukunft.“*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Wir übernehmen Verantwortung –
aus-liebe-zu-unsere-heimat.de

**Volksbank
Ulm-Biberach eG**



Vorwort

Liebe Freunde des Skisports,

es geht weiter – die Welt dreht sich – der Winter kommt, es wird Schnee geben – und wir werden aktiv unsere Freizeit in der Natur und den Bergen verbringen !

Wir sind zuversichtlich einen geordneten Winter in den Bergen erleben zu dürfen. So werden unsere Aktivitäten und Angebote derzeit ganz regulär geplant und angeboten. Für die Ausfahrten, Freizeiten auf der Schwand und am Arlberg weiß jedoch niemand von welchen aktuellen Regeln wir dann begleitet werden. Wir sind alle offen und müssen Verständnis zeigen wenn eine kritische Situation eintritt, welche uns dann Einschränkungen auferlegt. Diese können niemals für alle gerecht sein, erscheinen für die eine Situation zu streng und zu lästig, aber an anderer Stelle wieder zu lasch. Unser Leben und unsere Freizeit auf den Ski ist so vielfältig, da lässt sich bei veränderten Randbedingungen nicht alles sofort durchgängig perfekt und für jeden passend regeln. Bei den Verantwortlichen in den Bergen, im Fremdenverkehr und bei den Organisatoren herrscht auch Unsicherheit und die Verantwortung ist groß. Hierfür haben wir Verständnis, leben das Vorgegebene dann aber konsequent und Denken in den individuellen Situationen einfach mit. Die im Alltag geübten Einschränkungen übertragen wir auf unsere Skiaktivitäten.

Doch auf einmal bemerkt man wieder die lebenswerte Qualität der Basis, an ganz einfachen Dingen und Freiheiten in der Natur und den Bergen Freude zu finden, Dinge zu sehen und zu genießen welche belanglos und selbstverständlich waren. Ja, da wurde mancher wachgerüttelt, hat erkannt dass unser Alltagskomfort auf dem hohen Niveau nicht selbstverständlich ist und es werden die Werte im Leben in eine neue Rangordnung gebracht. Sind wir froh, dass unser Land die Kapazität hat, solch Unerwartetes zu organisieren und dass wir heute genau hier leben dürfen. Hierzu gehört im Kleinen auch die stabile Vereinsstruktur und das Engagement aller ehrenamtlichen Aktiven –

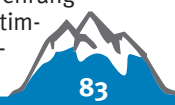


an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an alle.

Freude an unseren Aktivitäten haben wir, weil wir nicht stur an alten Regeln kleben sondern uns öffnen für neue Varianten in der Organisation. Hier sind alle in der Organisation Tätigen gefordert und bringen zusätzliche Energie mit ein. Sportler und Trainer wird ein enormes Maß an Motivation abverlangt.

Oft muss spontan umgestellt werden. Nicht resignieren, sondern mit Energie die Herausforderung annehmen – das ist die Lösung. Gruppen müssen reduziert, Aufgaben und Zeiten müssen neu gefunden und aufgeteilt werden.

Unsere Biathleten sind wieder im vollen Trainingsbetrieb und auch die Wettkämpfe werden stattfinden können. Dabei ist der Wettkampfkalender derzeit nur eine Vorgabe, ob die Wettkämpfe dann stattfinden können entscheidet die örtliche Situation am Austragungsort. Wir stehen sicher vor einer Saison welche in die Geschichte des Sports eingeht. Weltcups werden zusammengelegt und komplette Serien wie z.B. der IBU Junior Cup finden nicht statt. Für unsere Sportler welche im C Kader des DSV sind ist das ein herbes Brot. Auch grundsätzlich neue Wege sind teilweise die Lösung. So haben wir die Sportlerehrung mit viel „Abstand“ und toller Stimmung im Freien auf der Biathlo-



nanlage durchgeführt. Oder bieten unseren alpinen Rennläufer mit der Skihalle im Norden eine Alternative zum nicht möglichen Gletschertraining in Österreich. Es geht weiter !

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine schöne Wintersaison 2020/21 mit wenigen Einschränkungen und werden alles „Normale“ ganz besonders genießen. Wir wünschen schöne Erlebnisse und Spaß im Schnee, den Blick nach vorne, guten Sport, Motivation, Spaß am Training und weiterhin beste Erfolge im Sport.

Werner Rösch, Stefan Lettenmeyer

Sportlerehrung der Skiabteilung

Die vergangene Wintersportsaison war abrupt verkürzt. Zum Ende konnten Veranstaltungen, Wettbewerbe und Rennen nicht stattfinden. Neben fehlendem Schnee, warmen Temperaturen und viel Regen war letztendlich wieder Corona für den Schlusstrich verantwortlich. Bis dorthin haben unsere Athleten im nordischen und alpinen Sport aber tolle Leistungen erbracht. Die herausragenden Erfolge werden traditionell in der Sportlerehrung gewürdigt. Die letzten Jahre fand dies gemeinsam mit der Jubilarehrung der Sektion

statt. Diesmal trafen wir uns unabhängig am Montag, 27. Juli 2020 auf der Biathlomanlage in Dornstadt. Hier konnten wir im Freien und mit zeitgemäßem Abstand die Ehrung durchführen.

Als 1. Vorstand der Skiabteilung moderierte Werner Rösch wie gewohnt die Veranstaltung. In seinen Worten wurde auch die komplexe Herausforderung der derzeitigen Situation für Training, Wettbewerbe und künftige Erfolge bewusst.

Natürlich erhielten alle Geehrten wieder eine kleine Anerkennung. Dieses Jahr einen praktischen Begleiter für Sport, Freizeit und die notwendigen Pausen in Form eines Klapphockers.

Bei den Biathleten überreicht Werner Rösch die Ehrungen an viele Sportler der Schüler, der Jugend und der Aktiven. Neben den regionalen Erfolgen sind es besonders diese auf nationaler und auf internationaler Ebene, welche die Stärke unseres DAV demonstrieren. So holten sie bei der Deutschen Meisterschaft der Jugend und Junioren jeweils eine Medaille. Erstmals war bei den deutschen Meisterschaften eine Staffel mit Läufern des DAV Ulm am Start (Vereinsstaffel). Sie belegten Platz 3 in der Besetzung Mareike Braun/Lena Hanses/Sabrina Braun.

Bei der JEM (Jugend-Europameisterschaft) waren Mareike und Sabrina Braun und





Sportlerehrung Schüler BIATHLON

Philipp Lipowitz erfolgreich dabei. Bei der JWM waren dies Charlotte Gallbronner und wiederum Sabrina Braun und Philipp Lipowitz.



Sportlerehrung Jugend BIATHLON

Nachdem all die Erfolge von ganz fleißigen und engagierten Betreuern, Trainern und Eltern abhängig sind, wurden auch diese nicht vergessen und wichtige Personen nach vorne zur Ehrung gebeten und konnten ebenfalls ein Geschenk entgegennehmen.



Sportlerehrung Biathleten

Bei den Alpinen ehrte unser Sportwart Joe Schmid die erfolgreichen Rennläufer. Sie waren bei den schwäbischen Meisterschaften, im Landescup und im Verbandscup aus den Klassen Kids, Schüler und Jugend vorne mit dabei.

Bericht + Fotos: Stefan Lettenmeyer



Sportlerehrung alpine Rennläufer



Helfer

Kinderskifreizeit Schwand I - 2020

Am **02.01.2020** um 7:10 Uhr startete der Bus mit uns los zur Schwandalpe in Thalkirchdorf.

Aufgrund des Schneemangels war der Schwandlift außer Betrieb und wir mussten hochlaufen. Ein netter Pistenbullyfahrer brachte jedoch die schwersten Taschen nach oben.

Nach dem mitgebrachten Mittagessen gestalteten wir unsere Zimmer und rutschten den Schwandhang hinunter zum Babylift, wo wir bis um 15:30 Uhr Ski fuhren. Nach einem erneuten Hochlaufen gab es um 18:00 Uhr Nudeln. Am Abend spielten wir die typischen Kennenlernspiele der Schwand.

Am **03.01.2020** wurden wir um 7:30 Uhr mit lauter Musik geweckt und durften uns zwischen den Aktivitäten Skifahren am Babylift und Wandern zum Hündlekopf entscheiden.

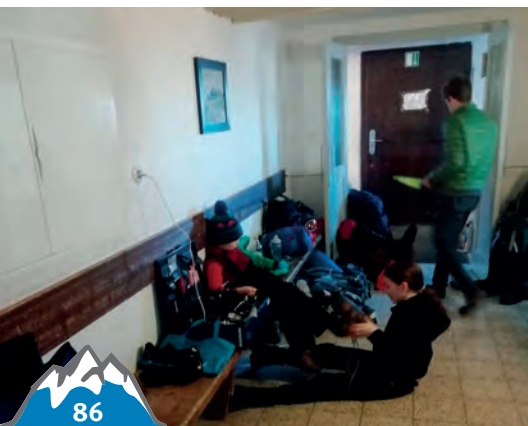
Beim Skifahren bauten wir eine Schanze. Um 14:00 Uhr gab es Mittagessen. Nach ein paar motivierenden und sportlichen Spielen gab es zum Abendessen leckere Käsespätzle mit Zwiebeln.

Nach einer aufregenden Runde Werwolf beendeten wir den Tag.



Am **04.01.2020** konnten wir bis um 8:30 Uhr ausschlafen!

Aufgrund des regnerischen Wetters gingen wir nicht Skifahren, sondern bauten eine Murmelbahn durchs ganze Haus. Nach einer Brotmahlzeit machten wir eine Schnitzeljagd an der Prodel-Liftspur entlang zum Gipfel über der Moosalm und zum Gipfel des Hohen Teufels danach liefen wir den Wanderweg zur Schwand zurück.





Das Abendessen war ein ausgefallenes Linsen Curry mit Reis.

Danach machten wir den altbekannten Zimmerwettbewerb bei dem sich jedes Zimmer ein Thema aussuchen musste und ihr Zimmer nach diesem Thema gestalten musste, gewonnen haben die kleinen Mädels mit dem Thema Party.

Am **05.01.2020** wurden wir um 7:30 Uhr geweckt. Nach einem gesunden Frühstück rutschten wir den Berg hinunter.

Um 13:15 Uhr stiegen wir das letzte Mal, während der Schwand 1 2020, in den Babylift und liefen ebenfalls das letzte Mal den Berg hoch. Gegen Nachmittag spielten wir actionreiche Runden Räuber und Gendarm.

Am **06.01.2020** durften wir erneut bis um 8:30 Uhr ausschlafen. Nach dem Frühstück räumten wir die Zimmer auf, putzten die Schwand, spielten draußen Spiele und liefen runter ins Tal, wo uns ein zuvorkommender Busfahrer mit dem Gepäck half.

Es war eine schöne Zeit und wir sind alle glücklich, neue Freunde gefunden zu haben und traurig, dass unsere gemeinsame Zeit hier nun auch schon vorbei ist.

Wir freuen uns aber schon alle auf weitere Jahre auf der Schwand.

Außerdem möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Betreuern und Köchen bedanken, dass sie uns diese Zeit so besonders gemacht haben. Danke!





Schwand II 2020

Das SchWANDERN ist des Kindes Lust

Dieses Jahr versuchte uns der Klimawandel einen Stich durch die Rechnung zu machen. Doch unter dem Motto „Es gibt kein falsches Wetter, nur falsche Kleidung“ machten wir uns mit ungebremseter guter Laune und Wanderstiefeln, jedoch erstmalig ohne Skiausrüstung in den Rucksäcken, mit dem Bus auf in Richtung Thalkirchdorf – nichts ahnend, was genau uns dort wettertechnisch erwarten würde.

Nach dem ersten Anstieg auf die Hütte, der in den nächsten Tagen zu unseren täglichen Wegen gehören sollte, zeigte sich, dass genug Schnee lag, um sofort alle Poporutscher und Schlitten auszupacken, um die Sonne und den Restschnee zu genießen. Und so starteten wir in den ersten Tag mit dem Bau zweier Iglus und einer tollen Eisbar, hinter der Punsch ausge-

schickt wurde und die hungrigen Mägen mit Nusszopf gefüllt wurden.

Und auch die darauffolgenden Tage kam keine Langeweile auf. Neben wunderschönen, gemütlichen Stunden, die wir gemeinsam bei Gesellschaftsspielen, Tischkicker- und Tischtennisturnieren auf der Hütte verbrachten, versammelten wir uns alle zum kreativen Basteln mit Sybille.

Solange das Wetter es zuließ verbrachten wir viel Zeit bei kleineren und größeren Wanderungen an der frischen Luft und lernten die sonst schneebedeckte Natur von ihrer grün-braunen Seite kennen.

Mit Schneeballschlächten, American Football Matches oder einfach nur mit herrlichem Blick und in guter Gesellschaft auf dem Gras in der Sonne dösend, ließ die Schwand uns dieses Jahr das Leben in den ruhigen Bergen in vollen Zügen genießen.

Aktion, und auch viele bibbernde Kinder und Betreuer, brachte uns der Alpeseeoas-





ter, der nicht umsonst die längste Sommerrodelbahn Europas ist. Doch vor allem der Besuch in der lokalen Käseschule, in der wir alle von Georg viel über die Herstellung von Käse lernten und sogar unseren eigenen Käse zubereiten durften, wird uns allen sicherlich noch lange in besonderer Erinnerung bleiben. Das von den Ältesten gestaltete Abendprogramm des letzten Abends, in dem „Germany's next Topbetreuer“ nicht nur gesucht, sondern auch gefunden wurde, trug zur Unvergesslichkeit dieses Schwandjahres bei.

Daher freuen wir uns darauf, egal bei welchem Wetter, wieder eine wundervolle Schwand II mit euch zu erleben. Bis nächstes Jahr!

Euer Betreuersteam: Aline, Carolin, Johannes, Julian, Pascal, Philipp, Philipp und Sybille

Ironischerweise entschied sich Frau Holle an unserem Abreisetag, noch einmal die Kissen zu schütteln, und schickte uns auf eine letzte Runde mit den Poporutschern und in Begleitung unseres Gepäcks ins Tal. Nach einer ungewöhnlichen, aber aktionsreichen und wunderschönen Schwand lässt sich abschließend sagen: Die Schwand ist unser Hafen, in dem wir gern vor Anker gehen!



Zeitraum: 02.01.2021 – 06.01. 2021

Alter: 7 - 13 Jahre
für Skifahrer (keine Anfänger)

Leistungen:

- Vollpension / Übernachtung
- Skikurs und Betreuung 24 h
- Busfahrt und Liftkosten

Kosten:

- Nur für Mitglieder: EUR 235,00
inkl. Liftkosten

Anreise: Samstag, 02.01.2021, um 7:00 Uhr
Abfahrt Parkplatz Eislaufanlage Neu-Ulm
Gemeinsame Anreise mit dem Bus.

Rückreise: Mittwoch, 06.01.2021
Ankunft gegen 16:00 Uhr
Parkplatz Eislaufanlage Neu-Ulm

Organisation: Florian Kraus
Handy 0173-43 35 481
Yannik Bachhuber
Handy 0162-33 76 432

Anmeldung: bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
Anmeldung nur Online unter
www.dav-ulm.de, **Bergsport/Ski Alpin** möglich!
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Storno: Bei einer Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig.
Bei einer Absage ab 1 Monate vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig.

Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen.



Aufgrund von Covid 19 ist eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Die Anmeldungen werden nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt.

Alle Teilnehmer dürfen nur an der Skifreizeit / Skisportreise teilnehmen, wenn sie ohne Krankheitssymptome sind. Sollten die gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf Covid 19 eine Durchführung der Skifreizeit / Skisportreise nicht ermöglichen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor.

Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf Erfüllung der Skifreizeit / Skisportreise oder Ersatz, sollte diese nicht stattfinden. Die Stornoregelungen bei Absage durch den Teilnehmer/-in bleiben beibehalten.

Wir behalten uns vor die Anreise kurzfristig per privat PKW zu organisieren.

Zeitraum: 13.02.2021 – 17.02.2021

Alter: 7 - 13 Jahre
für Skifahrer (keine Anfänger), keine Snowboarder

Leistungen:

- Vollpension / Übernachtung
- Skikurs und Betreuung 24 h
- Busfahrt und Liftkosten

Kosten:

- Nur für Mitglieder: EUR 235,00 inkl. Liftkosten

Anreise: Samstag 13.02.2021
Treffen um: 06:30 Uhr (um den Bus zu beladen)
Abfahrt um: 7:00 Uhr, Parkplatz Eislaufenanlage Neu-Ulm
Geplant: gemeinsame Anreise mit dem Bus.

Rückreise: Mittwoch, 17.02.2021
Ankunft gegen 16:00 Uhr
Parkplatz Eislaufenanlage Neu-Ulm

Organisation: Julian Mack
Handy 0151-19 40 37 42

Anmeldung: bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
Anmeldung nur Online unter
www.dav-ulm.de, **Bergsport/Ski Alpin** möglich!
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Storno: Bei einer Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig.
Bei einer Absage ab 1 Monate vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig.

Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen.



Aufgrund von Covid 19 ist eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Die Anmeldungen werden nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt.

Alle Teilnehmer dürfen nur an der Skifreizeit / Skisportreise teilnehmen, wenn sie ohne Krankheitssymptome sind. Sollten die gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf Covid 19 eine Durchführung der Skifreizeit / Skisportreise nicht ermöglichen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor.

Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf Erfüllung der Skifreizeit / Skisportreise oder Ersatz, sollte diese nicht stattfinden. Die Stornoregelungen bei Absage durch den Teilnehmer/-in bleiben beibehalten.

Wir behalten uns vor die Anreise kurzfristig per privat PKW zu organisieren.





Jugendskifreizeit Ulmer Hütte 2020

In diesem Jahr durften wir wieder eine wunderbare Woche auf der Ulmer Hütte verbringen.

Zwischen großartigen Abfahrten bei Sonne und Neuschnee, einem riesigen Skigebiet und Wintersport bis die Oberschenkel glühen erwartete uns in diesem Jahr auch eine ordentliche Portion Wind. Aber wer wird sich von sowas schon den Spaß verderben lassen? Wir ganz sicher nicht! Und so wurde der Spielkoffer ausgepackt, LVS Suche vor der Hütte geübt oder auch mal gemütlich auf der Hütte ausgeruht. Und zur

Belohnung wartete der nächste Sonntag mit Neuschnee auch schon um die Ecke! Ich möchte mich ganz herzlich bei den tollen Teilnehmer/innen und den Betreuer/innen bedanken, es hat uns sehr viel Spaß mit euch gemacht.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich dem Team der Ulmer Hütte aussprechen, die uns Jahr für Jahr sehr unterstützen und die Freizeit in dieser Form erst möglich machen.

Ich hoffe viele bekannte und neue Gesichter im nächsten Jahr wieder auf der Freizeit begrüßen zu können!

**Bis bald,
Basti**



Datum: 7 Tage: Samstag 13. Februar 2021 – Freitag 19. Februar 2021

Teilnehmer: Jugendliche von 12 - 18 Jahren

- nur für **gute und ausdauernde** Skifahrer und Snowboarder
- Der Schwerpunkt der Freizeit ist das gemeinsame Ski- und Snowboardfahren in einem der größten Skigebiete der Welt, daher ist ausdauernde und sichere Beherrschung des Sportgeräts unabdingbar.

Bei Fragen zum Fahrkönnen kontaktieren Sie bitte den Organisator!

Kosten: Nur für Mitglieder: EUR 360,00 zzgl. Liftkosten
Wir danken der Sektion für den Übernachtungskosten-Zuschuss!

voraussichtliche Liftkosten (für 7 Tage Skipass, Liftpreise unter Vorbehalt):

- Jahrgang 05 - 12 ca. EUR 208,00
- Jahrgang 00 - 04 ca. EUR 208,00 (ab 20 Personen, normal 296,00 €)
- Jahrgang 99 und älter ca. EUR 345,00

Anreise: Samstag, 13. Februar 2021 um 6.00 Uhr, Abfahrt Parkplatz Wonnemar Neu-Ulm
Gemeinsame Anreise mit dem Bus.

Rückreise: Freitag, 28. Februar 2020 nach dem Skifahren (Ankunft ca. 16:00 Uhr)

Leistungen: Halbpension, Übernachtung, Skibetreuung und Betreuung 24h, Busfahrt

Organisation: Sebastian Frank,
Tel. 0172/4263006

Anmeldung: bis spätestens 04.12.2020
Anmeldung nur Online unter
www.dav-ulm.de, **Bergsport/Ski Alpin** möglich!
Begrenzte Teilnehmerzahl!



Storno: Bei einer Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig.
Bei einer Absage ab 1 Monate vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig.

Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen.

Aufgrund von Covid 19 ist eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Die Anmeldungen werden nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt.

Alle Teilnehmer dürfen nur an der Skifreizeit / Skisportreise teilnehmen, wenn sie ohne Krankheitssymptome sind. Sollten die gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf Covid 19 eine Durchführung der Skifreizeit / Skisportreise nicht ermöglichen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor.

Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf Erfüllung der Skifreizeit / Skisportreise oder Ersatz, sollte diese nicht stattfinden. Die Stornoregelungen bei Absage durch den Teilnehmer/-in bleiben beibehalten.

Wir behalten uns vor die Anreise kurzfristig per privat PKW zu organisieren.

Skisportreise 2019

Saisonauftakt Ötztal/Sölden

Never change a winning team!

Matthias, Bernd, Philipp und ich starteten erneut mit 40 Teilnehmern in ein traumhaftes, verlängertes Wochenende, um Winter zu schnuppern und erste Schwünge zu ziehen.

Warum in aller Hergottsfrühe auf den Weg nach Sölden?

Warum Unmengen an Skikleidung über Helm und Brille und nicht zuletzt SKISTIEFEL!?

Warum mit wildfremden Menschen in der Liftschlange anstehen?

Ganz einfach, weil nach den ersten Schwüngen uns allen sehr schnell wieder klar war, dass Skifahren doch das Leiwandste is, was man sich nur vorstellen kann.

Auch in Sachen Hotel haben wir nichts geändert und freuten uns wieder am guten Service, dem tollen Essen und dem Wellnessbereich, der den einen oder anderen wieder auf die Beine brachte.

Zwei Highlights rundeten ein wunderschönes Skiwochenende ab.

Ludwig ermöglichte uns einen Besuch im James Bond Museum.

Für alle 007 Fans und für alle, die eine spektakuläre Architektur und Präsentation erleben möchten ein echtes MUSS.

Und Michel feierte seinen Geburtstag mit Bond Girls, Wein, Weib und Gesang bis in die frühen Morgenstunden.

So schön war's 😊

Euch beiden HERZLICHEN DANK!

Da freuen wir uns doch wie Bolle auf Sölden 2020!

Bis dahin Herzliche Grüße Ute



Zeitraum: 06.12.2020 - 08.12.2020
Alter: Erwachsene mit gutem Fahrkönnen

Leistungen:

- 2 Übernachtungen im Hotel Bäckelariwirt/Sölden
- regional verankerte Kulinarik (Halbpension)
- 3-Tagesskipass für das Ötztal
- Wellnesslounge
- Betreuung durch unsere Guides
- Eigenanreise / Fahrgemeinschaften
- **bei entsprechender Anmeldung / Fahrt mit Reisebus**

Kosten:

- Mitglieder: EUR 450,00
- Einzelzimmerzuschlag EUR 50,00
- Bei Fahrt mit dem Bus ca. EUR 60,00

Anreise: Sonntag, den 06.12.2020 um 6:00 Uhr
Parkplatz Eislaufanlage Neu-Ulm

Rückreise: Dienstag, den 08.12.2020 gegen
Parkplatz Eislaufanlage Neu-Ulm

Anmeldung: bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
Anmeldung nur Online möglich
www.dav-ulm.de, **Ski Alpin** möglich!
Begrenzte Teilnehmerzahl

Organisation: Ute Mack
Telefon 07141 34

Storno: Bei Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der
Anmeldegebühr fällig.
Bei Absage ab 1 Monate vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der
Anmeldegebühr fällig.

Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen.



Corona bedingt - kurzfristige Absage

Aufgrund von Covid 19 ist eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Die Anmeldungen werden nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt.

Alle Teilnehmer dürfen nur an der Skifreizeit / Skisportreise teilnehmen, wenn sie ohne Krankheitssymptome sind. Sollten die gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf Covid 19 eine Durchführung der Skifreizeit / Skisportreise nicht ermöglichen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor.

Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf Erfüllung der Skifreizeit / Skisportreise oder Ersatz, sollte diese nicht stattfinden. Die Stornoregelungen bei Absage durch den Teilnehmer/-in bleiben beibehalten.

Wir behalten uns vor die Anreise kurzfristig per privat PKW zu organisieren.



Ski Alpin

In meine Gedanken an den letzten Winter fiel mir folgendes Sprichwort ein:

„Aus dem Chaos sprach eine Stimme zu mir: Lächle und sei froh, es hätte schlimmer kommen können. Ich lächelte, war froh, und es kam schlimmer!“

Bei unserem ersten Herbsttraining im Stuibaital lag so wenig Schnee, dass von der Bergstation noch eine zusätzliche Sesselliftfahrt zu der Piste nötig war. Es standen maximal ein Drittel der Trainingspisten zur Verfügung und beim freien Training war man mehr damit beschäftigt den Steinen aus dem Weg zu fahren.

Freitag, 15. November 2019, das zweite Herbsttraining stand an. Endlich hatte es richtig geschneit. Doch die Ernüchterung kam noch vor der Abfahrt. An der Zufahrt zum Gletscher gab es ein Lawinenglück. Die Sperrung würde wohl bis Samstagabend dauern. Davon ließen wir uns aber nicht abbringen und wagten die Anreise. Leider mussten wir dann am Samstagmorgen eineinhalb Stunden nach Kufstein fahren, das einzig offene Gebiet, um wenigstens etwas Skifahren zu können. Sonntags kaum auf dem Gletscher, wurde der Betrieb wegen Sturm eingestellt. So musste



die komplette Trainingsgruppe über ungespurte Pisten bei einer Sicht von zehn Meter zur Mittelstation abfahren. Besonders für die Jüngeren unter uns war dies mit den schweren Rucksäcken eine ordentliche Herausforderung.

Beim dritten Herbsttraining lag dann wiederum so wenig Schnee, dass ein Training nur in Kooperation mit anderen Vereinen möglich war.

Auch der Winter zeigte sich nicht gerade von seiner schneereichen Seite. Zahlreiche Rennen fielen dem Schneemangel zum Opfer. So gab es nur sehr wenige Gelegenheiten, bei denen die DAV-Läufer ihr Können zeigen konnten. Als dann endlich der ersehnte Schnee kam, stellte Corona unser Leben auf den Kopf und Skifahren geschweige denn Reisen war nicht mehr möglich.

In unserer Region schaffte es alleinig der DAV Sektion Ulm seine Rennen durchzuführen. Leider forderte der Schneemangel auch hier dem Orgateam alles ab. In Thal Kirchdorf war nicht an Skifahren zu denken.

In zahlreichen Telefonaten und Vor-Ort-Besichtigungen konnte dann doch noch mit den Grasgehrenliften ein Austragungsort gefunden werden.





DAV Gruppenbild

Wer jetzt denkt, die Tüchtigen werden belohnt, der irrt sich. Der Himmel gab alles und lies es unentwegt auf uns herabregnen. Unter den Helfern entwickelte sich eine „Jetzt erst recht“ Stimmung. Selbst als man nach dem dritten Umziehen keine trockenen Kleider mehr hatte, waren alle bester Laune und die Rennen wurden in formidabler Manier durchgeführt.

Quasi auf den letzten Schneeresten konnte der Streckendienst vom ersten bis zum letzten Läufer gleichwertige Bedingungen für alle zaubern.

Trotz aller Widrigkeiten wurden diese Saison wieder einmal 5 Athleten für diverse überregionale Kader nominiert. Leider ist es inzwischen so, dass die Jugendkader so gut wie keine monetäre Unterstützung seitens der Skiverbände bekommen. Die finanzielle Belastung der Eltern wird dann so groß, dass die Athleten auf Ihre Teilnah-

me an den Kadermassnahmen verzichten müssen. Eine zweifelhafte Massnahme. Sind doch die jungen Athleten von heute unsere Trainer von morgen.

Bei den überregionalen Rennen konnten einige tolle Ergebnisse aus den Bereichen Kids, Schüler und Jugend erreicht werden.

Unser Trainer- und Übungsleiternachwuchs wurde leider auch durch den Lockdown ausgebremst. Keiner der Lehrgänge konnte stattfinden. Weiterhin motiviert wollen diese Saison acht Nachwuchskräfte zu Ausbildungslehrgängen fahren. Drücken wir uns die Daumen, dass es dieses Jahr klappt. Gut ausgebildete Trainer sind der Grundstein eines jeden Erfolges.

Darüberhinaus ist für diese Saison eine interne Trainerfortbildung geplant. Es freut mich, dass so viele der Jugendlichen, nach ihrer aktiven Rennkarriere, dem Verein die Stange halten und sich einbringen.





Coronabedingt konnte unser Sommertraining erst nach den Pfingstferien starten. Da unsere Sporthalle als Ausweichklassenzimmer erhalten musste, sind wir auf einen Spielplatz am Oberberghof ausgewichen und haben die Spielgeräte zum Koordinationstraining benutzt – die Kids fandens cool!

Leider startet die neue Saison nicht viel besser als die alte, unser Kondiwochenende auf der Schwand musste ausfallen, da coronabedingt nur sehr wenige dort übernachten dürfen. Als Ersatz musste die Wipfinger Turnhalle mit Sportplatz erhalten.

Beim anschließendem Grillen waren alle dabei und die Eltern ließen es sich nicht nehmen, trotz Kälte, bis in die späten Abendstunden mit guter Laune und vielen Gesprächen im Zelt auszuharren.

Das geplante Herbsttraining musste leider, aufgrund der Tatsache, dass Tirol zum Risikogebiet erklärt worden ist, abgesagt werden. Auch hier zeigte sich wieder, dass das Orgateam, Trainer, Athleten und Eltern sehr flexibel Hand in Hand arbeiten. In wenigen Tagen wurde, nach vielen Telefonaten und E-Mails, die Skihalle in Neuss als Ersatztrainingsort auserkoren.

Zum Schluss möchte ich dem gesamten Team für die tolle Zusammenhalt, die Bereitschaft immer mitzuhelfen und die viele gute Laune danken.

Hoffen wir, dass diese Saison besser weiterläuft, wie sie begonnen hat.





Charlotte Gallbrunner



Hanna Beck

Biathlon

In der Wintersaison 2019/20 sind die Biathleten vom Virus fast verschont geblieben. Nur das Finale des IBU Junior Cups endete ein wenig plötzlich und das baden-württembergische Finale fiel aus.

Zu Beginn des Sommertrainings mussten die Sportler individuell trainieren, ehe es Stück für Stück zurück in den Trainingsbetrieb ging. Da schnell ein schlüssiges Hygienekonzept erarbeitet wurde, war das PistenBully-Biathlonzentrum in Dornstadt eine der ersten Sportstätten, an denen wieder Leben einkehrte. Es gelang sogar im Frühsommer ein Schnuppertraining anzubieten, das großen Anklang fand.

Richtig hart erwischt hat es aber die Sommerbiathleten: Der Deutsche Schützenbund hat die komplette Saison abgesagt. Trotzdem ließ sich die Trainingsgruppe von Stefan Guggenmos nicht entmutigen und auch nicht den Spaß verderben.

Als man in Bayern wieder gemeinsam laufen durfte, ging es in Kleingruppen über die Donau, später dann mit Abstand zurück ans PistenBully-Zentrum. Die Sommersaison der Winterbiathleten fiel ebenfalls größtenteils flach.

Sabrina und Mareike Braun mittlerweile in der Sportfördergruppe der Bundeswehr, hatten auch in dieser Zeit am Olympia-

stützpunkt Freiburg/Notschrei mit der SBW-Profitruppe sehr gute Bedingungen. Philipp Lipowitz suchte sich wie gewohnt selbständig seine Trainingsmöglichkeiten, absolvierte einiges mit den Kollegen der Bundespolizei oder auch mit dem SBW.

Lehrgänge mit dem Nachwuchskader 1, dem einstigen C-Kader, gehörten ebenso dazu wie mit den Baden-Württembergern. Marina Sauter hat sich entschieden, sich der Mittenwalder Trainingsgruppe anzuschließen, wo nach wie vor auch Lena Hanses unterwegs ist.

Verkürzte Deutsche Meisterschaften

Die deutschen Meisterschaften fanden Anfang September in einem kleineren Format in Altenberg statt. Bei Wind und Regen waren die Bedingungen nicht optimal. Aber es war ein Wettkampf, mit dem die Ulmer sehr zufrieden sein konnten - ganz besonderes Mareike Braun, die sich bei den Juniorinnen an die Spitze der internen Ranglisten gesetzt hat.

„Läuferisch kann sie bei den Senioren mit der B-Mannschaft mithalten“, sagte Trainer Roman Böttcher. Zieht man Denise Herrmann ab, die bekanntlich auch international die Zeiten vorgibt, waren die Rückstände überschaubar - auch was die Komplexzeiten angeht.

„Ich bin sehr zufrieden“, sagte Mareike denn auch. Ihr ehrgeiziges Ziel hat sie gleich im verkürzten Einzel erreicht: Platz zehn! Das Schießen sollte



Philipp Lipowitz

noch stabiler werden, doch da ist sie optimistisch, dass dies bis zum Winter klappt. Gleiches gilt für ihre Schwester Sabrina, die in der Woche vor Altenberg noch krank war. „Im Einzel hab’ ich mich beim Laufen noch nicht gut gefühlt, aber im Sprint war ich dann schon spritziger.“

Platz zwölf stand hier am Ende zu Buche, allerdings haben ihr die zwei Fehler im Stehendschießen weh getan, die fünf in der Verfolgung noch mehr.

Nicht ganz glücklich war Philipp Lipowitz, wenngleich er sich im Vergleich mit den anderen Sportlern des NK1 gut etabliert hat. Läuferisch näher dran an der Spitze, dafür im Schießen noch nicht so stabil wie gewohnt. Auch das sei bis zum Winter hinzubekommen, zumal Philipp mit blutigen Knien aus Altenberg zurückkam.

Stürze mit Skirollern aus Asphalt sind nun mal schmerzhafter als auf Schnee. Stabili-

tät wünschen sich auch Lena Hanses und Marina Sauter, die beide harte Jahre mit einigen Krankheiten und wenig Erfolgserlebnissen hinter sich haben. Für Marina Sauter lief es in Altenberg nicht gut, ausgerechnet am Schießstand ging nichts. Lena Hanses dagegen blieb als eine der wenigen im Sprint fehlerfrei (13.).

Allerdings gab es kurz darauf einen schweren Dämpfer für die Junioren: Der IBU Junior Cup, für den Sabrina und Philipp gesetzt waren und Mareike sehr gute Chancen hatte, wurde komplett von der IBU abgesagt. Auch für JWM und Europäischen Jugendspiele stehen die Chancen schlecht.

Nachwuchs

Da bleibt nur der Rückblick auf den letzten Winter, der zwar schneetechnisch schwierig, von den Erfolgen aber durchaus ansehnlich war. Der Nachwuchs in den Laserklassen hatte kaum Wettkämpfe und wenn es dann mal was wurde, waren die Ulmer



Julia Tannheimer



Lukas Tannheimer

immer vorne dabei. Paul Beck bei den Jüngsten, Valentin Müller, Paul Achatz und Yannick Schraag gerne auch zu dritt an der Spitze oder Sarah Tannheimer und Anique Wagner ließen von sich hören – die meisten haben das Vorbild (oder die Konkurrenz) in der eigenen Familie. Melina Gaupp kämpfte in ihrem ersten Schülerjahr noch ein wenig mit dem Schießen, während Julian Schraag schon munter mitmischte.

Auch der Deutsche Schüler-Cup war von den Wetterkapriolen betroffen. Der Wettkampf in Oberwiesenthal fiel aus, dafür durften die Schüler 13 mit zum Finale nach Ruhpolding. Unsere DAV-Starter knüpften an die erfolgreichen Jahre nahtlos an. Julia Tannheimer belegte in der Endabrechnung den zweiten Platz und bewies bei den ersten Sommer-Wettkämpfen bereits mit welchem Ehrgeiz sie auch in den Jugendklassen vorneweg laufen will.

Johanna Rauch (10.) hat nach mehreren unglücklichen Verletzungen den Anschluss gefunden. Maïke Steck hatte nach einem Bänderriß den Sommer verpasst, ihr Platz 13 deshalb gut.

Für Furore sorgten die Jüngsten: Lukas Tannheimer holte sich gleich den Gesamtsieg, Hanna Beck musste sich nur Jana Duffner geschlagen geben. Annalena Müller und Joelle Wagner konnten leider nicht alle Wettkämpfe mitmachen.

IBU-Junior-Cup und JWM

Mareike Braun musste mit einer Nierenbeckenentzündung im November ins Krankenhaus statt ins norwegische Trainingslager. Damit musste sie die ganz großen Hoffnungen begraben, während ihre Schwester eine hervorragende Saison hatte, im IBU Junior Cup sogar aufs Podest lief und am Ende Fünfte der Gesamtwertung wurde.

Philipp Lipowitz zeigte in der internationalen Junioren-Serie ebenfalls gute Rennen. Wie schnell man beim Biathlon mit einem schlechten Wochenende viel verspielen kann, musste er dann beim Deutschland-Pokal am Notschrei erleben, der auch als Qualifikation für die JWM diente: Eine



Paul Achatz

Crossfire-Einlage kostete ihn den fixen Startplatz. Bei der Junioren-WM in Lenzerheide im Februar war er zwar dabei, kam dann jedoch nicht zum Einsatz.

Unverhofft kommt oft, hieß es dagegen bei Charlotte Gallbrunner, die nach einer größeren Knie-OP im April erst im Juli wieder ins Training einsteigen konnte. Im Sommer gab's immerhin schon einen Kurzeinsatz, beim Deutschland-Pokal im Dezember einen Überraschungssieg.

Für die Olympischen Jugendspiele reichte es noch nicht ganz, umso erstaunter waren dann alle, dass die 16-Jährige auf den Zug zur JWM aufspringen konnte. Dort musste sie dann zwar der harten und meist zwei Jahre älteren Konkurrenz Tribut zollen – bis auf sie selbst waren alle zufrieden mit den Leistungen.

Sabrina Braun haderte in der Schweiz ebenfalls mit sich selbst. Die ersten Wett-



Sabrina Braun

kämpfe liefen zwar nicht optimal, doch mit der Staffel gab es den vierten Platz und zum Abschluss ein tolles Verfolgungsrennen. Insgesamt war es für die 20-Jährige eine überragend starke Saison.

Deutsche Meisterschaften

Heftiger Schneefall, Windböen am ersten Tag, dann sommerliche Temperaturen und am Ende sogar Regen - die Deutschen Jugend- und Junioren-Meisterschaften in Ruhpolding verlangten den Sportlern einiges ab. Nachdem Marina Sauter krankheitsbedingt verzichten musste, durften fünf Ulmer starten.

Beim Sprint zum Auftakt holte Philipp Lipowitz (3.) die einzige Medaille bei den Junioren, während es bei der weiblichen Fraktion nicht gut lief. Auch beim Massenstart legte er vor: Silber, geschlagen nur von Tim Grotian (Mittenwald).

Das wollten die Damen nicht auf sich sitzen lassen. Sabrina Braun holte mit nur einem Fehler bei den vier Schießen Bronze, Mareike Braun wurde Fünfte und Lena Hanses Elfte. Nach einer krankheitsbedingt schwierigen Saison war es für sie ein veröhnlicher Abschluss: Lena Hanses sicherte sich den Sieg in der Gesamtwertung des Deutschland-Pokals.

Nachdem sie ausgerechnet bei der JWM ihre Sicherheit am Schießstand verloren hatte, setzte sich dies bei Charlotte Gallbrunner in Ruhpolding fort. Nach drei Feh-

lern in den beiden Liegendschießen lag sie auf dem vorletzten Platz. Es folgte eine beeindruckende Aufholjagd mit zwei Nullfehler-Einlagen bis auf den zweiten Platz der Jugend 17.

Diesen Schwung nahm sie mit in die Staffel zum Abschluss: Als Stadionsprecher Herbert Fritzenwenger schon einen bayerischen Dreifacherfolg in der Jugend 16/17 feierte, legte sie eine Schnellfeuereinlage hin, fing als Schlussläuferin Bayern III und Thüringen I noch ab und sicherte Bronze gemeinsam mit Sophia Weiß und Lea Nechwatal.

Philipp Lipowitz war bei den Junioren/Jugend II ebenfalls als Schlussläufer unterwegs und holte mit dem an diesem Wochenende bärenstarken Fabian Dietrich (Gütenbach) und Florian Baumann (Uhingen) Silber.

Sogar als reine Vereinsstaffel traten Mareike Braun, Lena Hanses und Sabrina Braun an, wobei insbesondere die Zwillinge äußerst stark unterwegs waren. Bayern holte auch hier Gold vor Thüringen: Der dritte Platz ging an den DAV Ulm.



Teilnahmebedingungen

1. Bei Anmeldung haben Mitglieder der Skiabteilung grundsätzlich Vorrang vor DAV-Mitgliedern der Sektion Neu-Ulm und Sektion SSV Ulm 1846. Mitglieder anderer Sektionen müssen C-Mitglied des DAV-Ulm werden. Eine Teilnahme ohne Mitgliedschaft ist ausgeschlossen.
2. Anmeldungen können nur noch online unter www.dav-ulm.de, **Bergsport/Ski Alpin** erfolgen. Anmeldestart für die mehrtägigen Veranstaltungen ist der 25.09.2020. Vorher eingegangene Anmeldungen gelten als eingegangen am 25.09.2020. Können nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden, behält sich die Freizeitleitung die Auswahl der Teilnehmer vor, u.a. wird die Vereinszugehörigkeit, die Teilnahme von Geschwisterkindern etc. berücksichtigt. Anmeldebestätigungen werden bis Anfang November per Mail versendet.
3. **Stornobedingungen:**
Bei einer Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig. Bei einer Absage ab 1 Monate vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig. Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen. Aufgrund von Covid 19 ist eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Die Anmeldungen werden nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt. Alle Teilnehmer dürfen nur an der Skifreizeit / Skisportreise teilnehmen, wenn sie ohne Krankheitssymptome sind. Sollten die gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf Covid 19 eine Durchführung der Skifreizeit / Skisportreise nicht ermöglichen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor. Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf Erfüllung der Skifreizeit / Skisportreise oder Ersatz, sollte diese nicht stattfinden. Die Stornoregelungen bei Absage durch den Teilnehmer/-in bleiben beibehalten. Wir behalten uns vor die Anreise kurzfristig per privat PKW zu organisieren.
4. Für eventuelle Schäden an der persönlichen Ausrüstung oder des Gepäcks des Teilnehmers übernimmt der DAV Sektion Ulm/Skiabteilung keine Haftung.
5. Voraussetzung für die Teilnahme an Veranstaltungen ist, dass sich die Ausrüstung des Teilnehmers in einem einwandfreien Zustand befindet.
6. Bitte beachten Sie die Teilnahmebestätigungen, Checklisten und Ausschreibungen der Veranstaltungen im Detail.
7. Wir empfehlen dringend das Tragen von Skihelmen und Schutzbekleidung!
Bei den Kinder- und Jugendskifreizeiten ist das Tragen eines Helmes Voraussetzung zur Teilnahme beim Skifahren.
8. Die Erteilung einer Einverständniserklärung zum Lastschrifteinzug für die Abrechnung unserer Veranstaltungen ist obligatorisch. Der Lastschrifteinzug erfolgt frühestens nach Veranstaltungsende.
9. Alle Angaben sind ohne Gewähr – wir behalten uns Änderungen vor.

Fit durchs Jahr ... Sport- und Skigymnastik für alle

Dienstag 19:30 Uhr – 20:45 Uhr
Senioren
Turnhalle Martin-Schaffner-Schule
Frauenstraße, Ulm
Michael Dillmann, Tel. 07345 7582

Mittwoch 19:00 – 20:00 Uhr
**Konditionstraining für Kinder/
Jugendliche**
Turnhalle Jörg-Syrilin-Schule
Steffi Fetzer, Tel. 07306 919228

Mittwoch 20:00 – 21:30 Uhr
Skigymnastik für alle
Turnhalle Jörg-Syrilin-Schule
Dieter Deurer, Tel. 0731 42877

**Bitte beachten Sie, dass in den
Schulferien kein Training stattfindet!**



Vorstand der Skiabteilung

1. Vorsitzender: Werner Rösch
Zollernring 33, 89160 Dornstadt
Tel.: 07348 21341, Handy: 0170 3855938
roesch.w@t-online.de

2. Vorsitzender: Stefan Lettenmeyer
Marg.-von-Wrangell-Weg 9, 89075 Ulm
Tel.: 0731 554060, gesch. 0731 8802801,
Handy: 0176 45504180
stefan@lettenmeyer-ulm.de

Skisportreisen/Mitteilungsheft: Ute Mack
Bei den Quellen 5, 89077 Ulm
Tel.: 0731 383786, Handy: 0170 1610934
ute.mack@autohaus-mack.de

Kassenwart: Florian Ebenhoch
Tel.: 07308 308363, Handy: 0177 3336856
florian.ebenhoch@web.de

Schriftführer: Tanja Guggenmos
Märzenbecherweg 15, 89081 Ulm
Tel.: 0731 1441482, gesch. 0731 2056102
Handy: 0176 42563902
guggis@gmx.de

Sportwart Alpin: Joachim Schmid
Tel.: 07304 43197, Handy: 0172 6867021
joachim.schmid@med.ge.com

stellv. Sportwart Alpin: Michael Kraus
Galgenackerweg 2, 89134 Blaustein – Arnegg
Tel.: 07304 7060850, gesch. 07309/3051
Handy: 0172 7367427
mikraus@kraus-ulm.de

Jugendreferent Alpin: Manuel Bonke
Hirschstraße 18, 89160 Dornstadt
Tel.: 07348 966033, Handy: 0176 23177551
manuel.bonke@gmx.de

Sportl. Leitung Winterbiathlon: Matthias Rösch
Zollernring 31, 89160 Dornstadt
Tel.: 07348 9499724
hias_r@web.de

Organisation Wettkämpfe: Andreas Köppe
koeppandreas@t-online.de

Öffentlichkeitsarbeit/Homepage: Ute Gallbrunner
Brandstraße 10, 89269 Vöhringen
Tel.: 07306 921795, Handy: 0170 7027201
U.Gallbrunner@swp.de

Referent Sommerbiathlon: Petra Teubner
Mathildenstraße 24, 89073 Ulm
Tel.: 0731 9214905, Handy: 0151 23330161
Petra.Teubner@web.de

**stellv. Referent Sommerbiathlon/
Training/Wettkämpfe:** Stefan Guggenmos
Märzenbecherweg 15, 89081 Ulm
Tel.: 0731 1441482, gesch. 0731 2056308
guggis@gmx.de

Jugendreferent Nordisch: Annika Pfeil
Weilerstraße 79, 89143 Blaubeuren
Handy: 0160 96859400
annikapfeil@gmx.de

Technischer Leiter Alpin/Gerätewart: Roland Müller
Borgerhauweg 1, 89134 Blaustein
Tel.: 07304 437366, Handy: 0172 2021580
an_muellers@gmx.de

Technischer Leiter Biathlon/Zeitmessanlage:
Jonas Pfeil
Paukengasse 14, 89077 Ulm
Tel.: 0731 383306, Handy: 0151 27034439
pfeiljonas@gmx.de

stv. Technischer Leiter Biathlon/Zeitmessanlage:
Michael Teubner
Mathildenstraße 24, 89073 Ulm
Tel.: 0731 9214905, Handy: 0177 5730835
Michael.teubner@web.de

Stützpunktleiter Biathlonzentrum: Werner Rösch
Zollernring 33, 89160 Dornstadt
Tel.: 07348 21341, Handy: 0170 3855938
roesch.w@t-online.de

stv. Stützpunktleiter Biathlonzentrum: Tanja Braun
Radelstetter Weg 2, 73340 Amstetten-Reutti
Tel.: 07336 5660, Handy: 0152 36629882
braun.maxi@web.de

Geschäftsstelle: In unserer Geschäftsstelle
Radgasse 27, 89073 Ulm, Tel.: 0731 9216777
www.dav-ulm.de, info@dav-ulm.de
erwartet Sie dienstags und donnerstags von 16:00
bis 19:00 Uhr Lissy Bonke und Sylvia Engelke.

Mitgliedschaft: Informationen zur Mitgliedschaft
finden Sie unter www.dav-ulm.de

Bankverbindung: Sparkasse Ulm
IBAN: DE08 6305 0000 0000 0029 29



Wir danken unseren Sponsoren



Anschütz Jagd- und Sportwaffenfabrik, Ulm

Fernwärme Ulm GmbH (FUG)

gk Steuerberatungsgesellschaft, Ulm

Gold Ochsen Brauerei, Ulm

Heim Gruppe, Ulm

Kässbohrer Geländefahrzeug AG, Laupheim

Kreisser Audi und Volkswagen, Ulm

Schwenk-Zement, Ulm

Sparkasse Ulm

Sport Klamser, Ulm

Tkv Transport – Kälte Vertrieb, Ulm

Ulmer Fleisch, Ulm

Volksbank Ulm-Biberach

Walter Bad Wärme Elektro Klima, Ulm

Zipperlen Druck und Medien, Dornstadt





Bringt Familienabenteuer in Fahrt. Und sicher ans Ziel.

Die neue V-Klasse mit Aktivem Park-Assistenten und 360°-Kamera. #MakeYourMove

Die neue V-Klasse ab
36.990 €*

*Die Abbildung enthält Sonderausstattungen. Schaltgetriebe voraussichtlich bestellbar ab 07/2019. Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers zuzüglich lokaler Überführungskosten.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



Mack

Autohaus Mack GmbH & Co.KG, Autorisierter Mercedes Benz Verkauf, Service und Vermittlung,
Friedrich-List Str. 5, 89250 Senden, Tel.: 07307 9496-0, Fax: 07307 9496-10



ulm 46



neck-ulm



ulm



jDAV



Jugend





Auch wenns nicht so leicht zu entziffern ist, diese Collage soll unseren Gruppennamen darstellen.

Alpenträumer Corona

Die Alpenträumer überdauern den Corona Lockdown - 16.03.-14.06.2020

Mitte März haben wir Alpenträumer noch ohne Bedenken eine komplett normale Skitour gemacht.

Es war ein tolles Wochenende und keiner von uns ahnte, wie sehr er bald so manche Dinge, welche zum normalen Jugendgruppen Alltag gehören, vermissen wird.

Nur eine Woche später ging alles sehr schnell und der Corona Lockdown beendete die Jugendarbeit schneller als man gucken konnte.

Natürlich ließen einige kreative Ideen zum Umgang mit der Situation nicht lange auf sich warten und wir starteten mit Gruppen-

abenden per Videokonferenz. Was wir neben den verschiedenen Erzählrunden und Gruppen-Onlinespielen so gemacht haben wollen wir euch nun erzählen:

Oster Wichteln

Als Ostern vor der Tür stand, haben sich unsere Jugendleiter etwas besonderes einfallen lassen, das „Osterwichteln“. Wir haben alle einen Wichtel-Partner geschickt bekommen, haben uns kreative Geschenke überlegt und diese versteckt. Nun konnte die Suche beginnen.

Materialkunde

Obwohl wir uns nicht persönlich treffen konnten, haben wir uns mit eigenen Seilen, Exen und Karabinern der Materialkunde gewidmet.

Über Skype haben die Jugendleiter uns diverse Knoten erklärt oder kaputte Friends gezeigt. Auch wenn es schön ist miteinander zu reden, vermissen wir die Materialkunde





im Seelturm beim Gruppenabend. Wir freuen uns auf den nächsten gemeinsamen Gruppenabend. Hoffentlich bald wieder live!

Alpenträumer-Collage & DAV Schriftzug

Unsere Jugendleiter überlegten sich viele verschiedene Sachen die man über Skype machen kann.

Heute bekam jeder einen Buchstaben aus dem Wort „Alpenträumer“ zugeteilt. Dann musste sich jeder ein Wort mit dem gleichen Anfangsbuchstaben aussuchen das die letzten Tage beschreibt.

Ich habe zum Beispiel lümmeln gesagt, weil ich die letzten Tage rumgelümmelt bin. Nachdem man erzählt hat was man gemacht hat, musste man den Buchstaben irgendwie darstellen. Mit Fingern, Kopfhörer, Puppen, Schaum....

Wir haben dann Bilder gemacht die zugeschnitten wurden. So ist eine Alpenträumer-Collage entstanden. Eine ähnliche Idee an unseren Gruppenabenden war, alle zusammen auf dem Bildschirm das Wort DAV zu kreieren.

Eigentlich sollte es ja JDAV werden, aber dafür waren wir dann doch wieder nicht genug Leute. Nach einigen Schwierigkeiten und etwas hin und her hat es dann aber geklappt und jeder hat einen Drittel eines Buchstaben zugeteilt bekommen. Diesen hat er dann aus sich selbst, aus Pinseln oder Seilen erschaffen.

Glückssteine bemalen

Wir haben schon eine paar Tage zuvor eine E-Mail von unseren Jugendleitern bekommen, dass wir uns auf den Gruppenabend vorbereiten sollen und uns einige Steine suchen sollten, die uns gefallen. Jeder richtete bei sich zu Hause Farben her, z.B. Acrylfarben, Permanentmarker, Filzstifte usw. Man durfte seine Steine ganz individuell gestalten. Wir haben zum Beispiel einen Regenbogen und Berge gemalt oder einen „DAV-Stein“ gestaltet. Die fertigen Steine kann jeder selbst an den Seelturm legen.

So entsteht etwas gemeinsames Ganzes, obwohl jeder aufgrund Corona allein gearbeitet hat.

Bericht: Maja, Sophie, Lily, Emma, Lisa, Simon, Moritz

Fotos: ganze Gruppe



Unsere Glückssteine

Partnerschaft auf Augenhöhe

auch auf den höchsten Gipfeln!



WÖLPERT

Theodor Wölpert GmbH & Co. KG
Finninger Straße 61 | 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 9766-0 | www.woelpert.de

NEUE
Garten- und
Landschafts-
ausstellung



gesund+schön

Top Service Top Beratung Top Preise

Hirsch- Apotheke

Dr. Dieter Benz & Sabine Benz-Klemm
Hirschstraße 23 - 89073 Ulm
Tel. 0731/62006 - Fax 0731/9661710
info@hirsch-apotheke-ulm.de
www.hirsch-apotheke-ulm.de

... und Ihre Gesundheit bleibt bezahlbar





Erfolgreich auf dem Gipfel der Schneeglocke 3223m

Hochtour auf die Schneeglocke 31.07.–02.08.2020

Kletteraffen und Alpenträumer

Am Freitag, dem 31. Juli 2020 trafen sich 6 Kletteraffen, 4 Alpenträumer sowie 3 Jugendliche um 8:00 Uhr am Seelturm.

Erst wurde Leihmaterial ausgegeben und Material kontrolliert, dann ging es auch schon los ins schöne Montafon zum Silvretta-Stausee. Dort begann der Aufstieg zur auf 2.362 m gelegenen Klostertaler Umwelthütte.

An der Hütte angekommen bezogen wir zuerst unser Lager und übten anschließend Spaltenbergung mit der losen Rolle. Am Abend gab es als Vorspeise Spätzle in Ge-

müsebrühe und als Hauptgang leckeren Gemüseeis. Nach dem Essen packten wir noch unsere Rucksäcke und gingen dann ins Bett, da wir am nächsten Morgen früh aufstehen sollten.

Um 5:00 Uhr klingelte der Wecker, dann gab es Frühstück – Müsli mit gesalzenem Tee. Wir machten uns startbereit und gingen dann um 6:00 Uhr los.

Zuerst liefen wir ein Stück durch gerölliges Gelände, bis wir zum Klostertaler Gletscher kamen.

Dort übten wir zuerst das Laufen in Seilschaften und das Gehen mit Steigeisen und Pickel. Außerdem lernten wir das Verhalten auf dem Gletscher. Anschließend setzten wir das Gelernte in die Tat um und stiegen den Gletscher bis 100 Hm unterhalb des Gipfels auf, wo wir Steigeisen und Pickel deponierten.



Das frühe Aufstehen hat sich gelohnt





Übung zur Spaltenbergung mit der Losen Rolle



Auf dem Klosterstaler Gletscher

Auf den letzten Metern bis zum Gipfel merkten wir dann doch die Höhe, doch als wir auf dem Gipfel der 3.223 m hohen Schneeglocke standen, waren alle Strapazen vergessen.

Dort konnten wir die wunderschöne Aussicht auf den Piz Buin, das Silvrettahorn und viele weitere Gipfel genießen. Nach Gipfelvesper und Gipfelfoto machten wir uns bereit für den Abstieg.

Wir nutzten dafür dieselbe Route, wie wir auch für den Aufstieg genutzt hatten. Am unteren Ende des Gletschers übten wir noch das Setzen von Eisschrauben, ehe wir im Nieselregen wieder zurück zur Hütte abstiegen. Dort spielten wir Spiele und bereiteten das Abendessen vor. Als Vorspeise gab es Brühe mit Polenta-Resten und als Hauptspeise gab es diesmal Spaghetti mit Pesto.

Nach dem Essen spielten wir noch eine Runde Werwolf, bevor alle müde ins Bett fielen. Am nächsten Tag durften wir bis 8:00 Uhr schlafen bevor es Frühstück gab – diesmal sogar mit ungesalzenem Tee.

Dann spielten wir noch ein paar Spiele und packten unsere Rucksäcke, ehe wir wieder zum Stausee abstiegen.

Da es regnete, stiegen wir schnell in die Autos und fuhren zurück nach Ulm, wo wir von unseren Eltern abgeholt wurden. Es war eine sehr spaßige Ausfahrt, bei der wir viel gelernt haben.

Bericht: Lars Hellwig
Fotos: Moritz Quincke





LASSEN SIE KINDERAUGEN LEUCHTEN

HELFEN SIE
KINDERN IN NOT

SPENDENKONTO:
ULMS KLEINE SPATZEN E.V.
ULMER VOLKSBANK

IBAN:
DE80 6309 0100 0005 6780 05
BIC: ULMVDE66

ULMS KLEINE SPATZEN E.V. · ULM · T. 0731 360 803 39 · WWW.ULMSKLEINESPATZEN.DE



ulmskleinespatzen

Wir helfen Kindern aus Ulm und um Ulm



Sommerausfahrt ins Blautal 29.07.-01.08.2020

Gruppenname: Bergkatzen

Dieses Jahr war unsere Ausfahrt ein bisschen anders als sonst, dank Corona, wir hatten aber trotzdem eine Menge Spaß.

Am Mittwoch, den 29. Juli 2020 haben wir uns um 18:00 Uhr an der Uli-Wieland-Hütte in Weiler getroffen. Es war ein gemütlicher erster Abend, wir haben gegessen und währenddessen die Planung für Donnerstag erledigt.

Am Donnerstag sind zwei von uns nach einem leckeren Frühstück zum Einkaufen gegangen während der Rest ein Sonnensegel für den Balkon gebaut hat und geübt hat wie man sich z.B.: in eine Höhle abseilt.

Dazu haben wir uns vom Balkon der Hütte runtergelassen. Als alle wieder da waren haben wir alle Einkäufe verräumt und sind zum Lochfels gelaufen, um dort zu klettern. Der Weg war anders als gedacht und somit haben wir etwas länger gebraucht, um an den Lochfels zu gelangen. Am Ziel angekommen sind wir ergiebig geklettert und am Abend dann wieder zur Hütte zurückgelaufen. Diesmal direkt auf dem richtigen Weg.

An der Hütte angekommen haben wir uns ans Kochen des Abendessens gemacht und es während der Planung für den nächsten Tag gegessen. Danach haben wir noch geübt wie man z.B.: aus einer Höhle raufsteigt, wenn man keine Möglichkeit hat hoch zu klettern.

Am Freitag haben wir eine Fahrradtour zum Katzenloch gemacht, das ist eine Höhle in der Nähe des gleichnamigen Felsens. Wie sollte es anders sein, haben wir



Ein Grillfeuer darf auf der Uli-Hütte nicht fehlen

uns auf dem Hinweg verfahren. Nach langem Kartenstudieren haben wir den richtigen Weg gefunden. An der Höhle angekommen haben wir uns umgezogen, sprich lange Klamotten die dreckig werden dürfen. Einer nach dem anderen hat sich dann in die Höhle abgeseilt, Timo voraus. Als alle nach ca. 30 Minuten unten waren haben wir uns eine Weile umgeschaut und die Höhle „erforscht“, besonders gruselig und spannend war es als wir alle unsere Lampen ausgemacht haben.

Es war stockdunkel und komplett leise. In der Höhle haben sich früher die Bewohner von Wippingen vor dem Krieg versteckt. Als wir dort unten waren haben wir lauter Inschriften gesehen mit lauter Daten und Namen. Nach unserer Erkundungstour mussten wir uns Hochseilen.

Bis alle oben waren, haben wir zwei Stunden gebraucht. Unten in der Höhle wurde es nie langweilig, wir hatten sehr viel Spaß beim Warten. Wir haben gesungen, Zungenbrecher aufgesagt und viel „Stadt, Land, Fluss“ gespielt. Oben angekommen vesperten wir erstmal etwas und liefen dann wieder zurück zu unseren Fahrrädern. In der Höhle war es sehr matschig somit waren wir ziemlich dreckig und freuten uns alle auf eine Dusche in der Hütte.

Dennoch sind wir noch nach Blaubeuren gefahren und haben ein leckeres Eis gegessen. Auf dem Weg dorthin waren wir an der Blau und haben unsere Füße reingehangen bezie-



Im Katzenloch unter der Erde

hungsweise drin gebadet. Als wir nach dem Eis essen an der Hütte angekommen waren haben wir alle geduscht und danach einen gemütlichen Abend am Lagerfeuer mit Stockbrot und viel Grillzeug verbracht.

Am Samstag sind wir wieder mit unseren Rädern los, diesmal zum Spitzen Stein. Dort haben wir uns ergiebig ausgeklettert. Wir haben viel wegen des Wetters gebangt, Gott sei Dank hat es aber gehalten.

Am Ende kam noch Fiona zu uns. Abends sind wir dann wieder zur Hütte gefahren und haben unseren eigenen Pizzateig hergestellt. Die Pizzen haben wir dann an der Feuerstelle gegrillt. Währenddessen haben wir unseren letzten Tag geplant.

Wir saßen noch sehr lange draußen, da das Wetter noch sehr angenehm war. Trotzdem sind wir dann irgendwann doch ins Bett gegangen.

Am Sonntag sollte das Wetter nicht ganz so toll werden, also sind wir an der Hütte geblieben, wir haben auf der Wiese nebenan die Slackline aufgebaut, Wikingerschach gespielt, eine Brücke nur aus Holzkeilen gebaut und eine Seilbahn aufgebaut.

Trotz der schlechten Wettervorhersage und der Tatsache, dass wir abreisen mussten, war es ein sehr schöner und lustiger Tag.

Gegen 17:00 Uhr war dann leider auch schon Schluss und es wurden alle abgeholt oder



Klettern am Lochfels

mussten mit dem Fahrrad durch den strömenden Regen heim radeln.

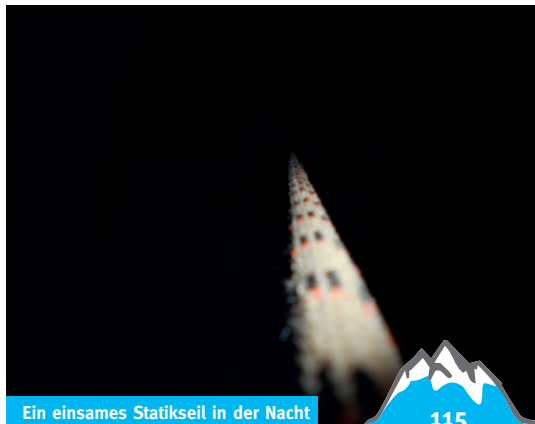
Autorin: Johanna Paffen

Fotografen:

Johanna Paffen, Simon und David Hämmerle und Ellis Bohn



Übung macht den Meister



Ein einsames Statikseil in der Nacht

WASHLET™ RW



Das WASHLET™ RW ist die Prime Edition und besticht nicht nur durch seine schlanke Silhouette, sondern vereint die bestehenden Hygiene- und Komfortfunktionen und fügt diesen sogar noch neue hinzu.

Neu ist der nahtlose Sitzring des RW, wodurch sich dieser noch einfacher reinigen lässt. Außerdem ist das WASHLET™ mit einem Handgriff von der WC-Keramik zu lösen, so dass man es rundherum reinigen kann. Ebenfalls neu ist die Verwendung eines silikonhaltigen Materials nun auch für die WASHLET™-Einheit, welches die Anhaftung von Schmutz erschwert („Clean Case“ genannt).

Natürlich verfügt das WASHLET™ RW über die charakteristischen Hygiene- und Komfortfunktionen: die Warmwasserdusche, den beheizbaren Sitz, den geruchsabsorbierenden Deodoriser, den Trockner sowie auch über die Funktion EWATER+, bei der die WASHLET™-Düse und die WC-Keramik nach der Nutzung durch elektrolytisch aufbereitetes Wasser gereinigt werden.



BAD WÄRME ELEKTRO KLIMA

Schulze-Delitzsch-Weg 12 | 89079 Ulm-Wiblingen
Telefon 0731/94603-0 | Fax: 30
info@walter-ulm.com | www.walter-ulm.com



Wenn der
Schuh drückt...



SZ-Offsetdruck GmbH

Geschäftsführer: Ralf Schilling
Brumersweg 10
89233 Neu-Ulm

www.sz-offsetdruck.de



Atemberaubender Ausblick auf den Lago Maggiore

Die Alpenträumer im Maggiatal 29.08.–05.09.2020

Aua! Hä, was ist denn hier los? Bis gerade eben lag ich noch frisch und duftend im Schrank und jetzt, einen Augenblick später, klemme ich zerknautscht zwischen einer Flasche und einem Müsliriegel in einem dunklen Sack.

Kurze Zeit später merke ich, wie ich in ein Auto gewuchtet werde und auf mir weitere schwere Taschen landen. Es scheinen auch ein paar Kinder dabei zu sein.

Aber um diese Uhrzeit sind sie wohl noch zu müde um Krach zu machen. Alles setzt

sich in Bewegung und ich ver falle in einen tiefen Schlaf. Als der Kofferraum wieder auf geht höre ich lautes Regengeprassel und enttäuschte Stimmen. Es ist wohl nicht alles nach Plan gelaufen.

Die Autofahrt war anscheinend streckenweise okay. Huch? Warum sind wir denn schon auf dem Campingplatz? Eigentlich war doch eine dreitägige Hüttenwanderung im Verzasca Tal geplant. Das hat bestimmt auch mit dem starken Regen zu tun. Ich könnte mir vorstellen, dass so ein heftiger Regen ganze Landmassen in Bewegung setzt.

Bevor sich alle in die Zelte verkriechen geht die Gruppe noch an den Fluss Maggia, der aber eher aussieht wie eine tobende Matscha. Bald kehrt Ruhe im Camp ein und der erste Tag der Woche ist schon vorbei.

Der nächste Morgen ist zwar immer noch verregnet, doch er wird von den Alpenträuern genutzt um ihr Kletterwissen zu erweitern. Na endlich, um die Mittagszeit hört der Regen auf und die Gruppe packt flink ein paar Sachen zusammen und startet zu einer Wanderung. Mich lassen sie leider im Zelt zurück, zum Baden ist es wohl noch zu kalt.

Dabei hätte ich doch so gerne die tobenden Wasserfälle, die schönen Steinhütten und die tolle Aussicht mitbekommen. Bis sie zurückkommen ist es schon



Gleich gehts Klettern





Ponte Brolla



Stimmungsvolles Lagerfeuer

dunkel aber alle scheinen zufrieden und glücklich zu sein sich bewegt zu haben.

Nach einer erholsamen Nacht und einem stärkenden Frühstück ziehen sich alle ihre Klettersachen an und gehen angeseilt zwischen den Bäumen umher. Sind die blöde? Ach so, es ist nur eine Trockenübung fürs Mehrseillängen Klettern. Nachmittags geht's dann aber richtig zur Sache: 4-Seillängentouren über flache Platten bei Ponte Brolla. Abends werde ich dann endlich aus meinem Sack geholt und an die wieder klare und nun sanft fließende Maggia getragen. Wollen die Verrückten jetzt tatsächlich schwimmen gehen? Plitsch. Platsch. Anscheinend schon. Ein Mädchen kommt auf mich zu und trocknet sich an mir ab. Boah, ist das kalt! Die Nacht verbringe ich auf der Wäscheleine. Brrrr! Durch noch mehr Regen werde ich gar nicht trocken.

Trotzdem werde ich am nächsten Morgen direkt in einen Rucksack mit Klettersachen gestopft. Nach kurzer Autofahrt darf ich auf einen Zweig gehängt beobachten wie sich die Alpenträumer eine Sportkletterroute nach der anderen hochkämpfen. Während mir in der Sonne immer heißer wird, isst die Gruppe genüsslich ihr Vesper. Am Boden üben sie noch das Umbinden, dann klettern sie noch den ganzen Nachmittag weiter.

Ein paar ist es wohl noch nicht steil genug und ich sehe, wie sie zu einem anderen Sektor laufen. Nach einer Weile höre ich einen lauten, emotionalen Schrei: "Neeeeeein!"

Da hat wohl einer am Griff vorbei gegriffen. Als sie endlich fertig sind, werde ich wieder in den Rucksack gesteckt und kurz darauf am Lago Maggiore wieder ausgepackt. Die Alpenträumer schaffen es anscheinend nur





baden zu gehen, wenn es abends schon wieder kalt ist. Als ich nachts im Camp wieder im Regen an der Wäscheleine hänge, höre ich sie noch Werwolf spielen.

Am nächsten Tag am Felsen angekommen, weiß ich nicht, was nasser ist, die Wand oder ich. Die Gruppe entscheidet sich für einen anderen Fels um nochmals die Mehrseillängen-Technik zu verfeinern.

Was höre ich sie abends noch reden? Sie wollen am nächsten Morgen um 02:30 Uhr aufstehen? Aus dem Ziel, bei Sonnenaufgang auf einem Gipfel zu frühstücken, ergab sich wohl diese Tourenplanung, welche abends noch detailliert aufgeschrieben wurde.

Als sich die Gruppe am nächsten Morgen vom Campingplatz schleicht, kann ich zum Glück noch auf meiner Wäscheleine weiterschlafen.

Der Gipfel und der Sonnenaufgang müssen wohl wunderschön gewesen sein, denn alle kommen müde, aber gut gelaunt wieder im Camp an.

Da muss sich das frühe Aufstehen wohl gelohnt haben. Eigentlich sehne ich mich langsam mal nach einer Wäsche, aber ich werde schon wieder zu den stinkenden Kletterschuhen in den Rucksack gestopft.

Heute sind die Felsen aber sehr klein und statt einem Seil verwenden sie Crashpads. Diese Sportart scheint Bouldern zu heißen. Aber während ein paar an den Felsbrocken schwitzten liegt der Rest nur faul in den Hängematten. Als es dann abends wieder kalt und ungemütlich wird wollen die Verrückten, wie könnte es anders sein, wieder in die Maggia springen. Na toll, jetzt bin ich wieder nass.





Warten auf den Sonnenaufgang auf dem Pizzo Leone



Sonnenaufgangstour zu früher Stunde

Am nächsten Morgen werde ich fast als Yogamatte missbraucht, doch da alle mitmachen, muss eine große Plane herhalten. Während heute nochmal ordentlich geklettert wird,

bleibe ich den ganzen Tag und auch die folgende Nacht im stickigen Rucksack.

Igitt! Die Klamotten, welche am Morgen des letzten Tages zu mir in den Rucksack gestopft werden, sind ziemlich verraucht. Sie scheinen abends noch ein schönes Lagerfeuer gemacht zu haben.

Ein letztes Mal wird noch in der Maggia gebadet und von den Felsen gesprungen, bevor wir die Heimreise antreten. Wow, was man in einer Woche alles erleben und lernen kann! Jetzt habe ich mir aber eine warme Waschmaschine verdient.

Bericht: Ganze Gruppe

Fotos: Regina Heudorfer, Moritz Quincke, Benjamin Ehlers



Eine der unzähligen Badegelegenheiten

Stadtjugendring Fest

75. Jubiläum Stadtjugendring Ulm
19.09.2020

Zum 75. Jubiläum des SJR Ulms haben wir uns als JDAV auf den Weg gemacht, den Besuchern unsere Welt des Boulderns, Kletterns und jegliches Berg- und Outdoorsports näher zu bringen.

Nachdem wir eine mobile Boulderwand organisiert hatten (ja: ein Boulderblock, der auf einem Anhänger fest verbaut wurde) und neben unserem Stand auch noch ein Zelt und einen Biwakplatz aufgebaut hatten, konnten die Besucher der schönen Schillerstraße mit der Reithalle und dem angrenzenden Roxy auch schon das kleine Gipfelglück an unserem Stand genießen.

Ob jung oder alt... alle fanden irgendwann den Weg zu dem zentralen Mekka, der Boulderwand. Und selbst wenn einem der wunderschöne Sonnenschein irgendwann zu heiß war, konnte man sich von der freiwilligen Feuerwehr auch noch nass spritzen lassen.

Ein wirklich gelungenes Fest! auch trotz Corona!

Autor: Florian Klassen

Fotos: Ellis Bohn, Florian Klassen



Schrauber bei der Arbeit



Ein eleganter Hook



Auch der Überhang wurde bezwungen



Der Boulderblock in seiner ganzen Schönheit



Schönstes Wetter zum bouldern

Radtour Südafrika

70 Tage mit dem Fahrrad durch Südafrika; und dann CORONA!

Den Bachelor in Elektrotechnik am Karlsruher Institut für Technologie in der Tasche, den Beginn des Masterstudiums für April vorgesehen, so machte ich mich Mitte Januar auf die Reise in ein Land, das mich schon seit vielen Jahren interessierte.

Schon beim Start am Münchner Flughafen eine Überraschung: Ich saß im Flieger der Qatar Airways mit den Fußballern von Red Bull Salzburg, die, alle im Trainingsanzug gekleidet, zum Trainingslager in Doha/Katar flogen.

Die Fußballstars waren in Doha am Ziel. Für mich ging es nach einem kurzen Aufenthalt, bei dem ich mich mit orientalischen Gewürzen für die nächsten Wochen eindeckte, am nächsten Tag weiter. Am 18.01.2020 landete ich in Johannesburg.

Jetzt ein Taxi und ab in die Innenstadt? Weit gefehlt! Ich baute am Flughafen mein aus Allmendingen mitgenommenes Fahrrad zusammen, ganz normal, Marke Koga Miyata, Baujahr 1989, 7 Gänge, kein E-Bike und fuhr den Linksverkehr beachtend zu einer Jugendherberge in der Innenstadt. Es waren die



ersten von knapp 4.000 „Radkilometern“ in Südafrika.

Am folgenden Tag erkundete ich Johannesburg, wobei mich besonders der Stadtteil Soweto, South West Township (südwestliches Viertel, 2 Mio Ew) interessierte, der über Jahrzehnte Schauplatz von Demonstrationen gegen die südafrikanische Apartheidpolitik (1948 - 1992) war. Township bezeichnet Wohnsiedlungen, die während der Rassentrennung für die schwarze, farbige und indische Bevölkerung eingerichtet wurden. So wagte sich zu Zeiten der Apartheid kein Weißer nach Soweto.

Nach vielen Eindrücken aus der Hauptstadt ging die Reise mit dem Fahrrad richtig los. Über Polokwane gelangte ich nach Tzaneen in der dünn besiedelten Provinz Limpopo und genoss wie überall eine tolle Gastfreundschaft und Superwetter in einer tollen Gegend. Das heutige Mittagessen: Pap, eine aus Maismehl zubereitete Speise, ähnlich wie Kartoffelpüree, dazu Hühnchen, zum Frühstück: Toastbrot mit Erdnussbutter. Gessen wird wie üblich mit der Hand.

Ständig macht man Bekanntschaft mit Einheimischen, die mit dem Rad zur Arbeit unterwegs sind. Ein Fahrrad mit viel Gepäck erzeugt natürlich besondere Aufmerksamkeit und so kommt man schnell ins Gespräch. Spätestens beim Versuch, mit dem großen



bepackten Fahrrad zu fahren, war die Faszination an meiner Fahrradtour geweckt. Auch nach meiner Rückkehr habe ich über E-Mail und WhatsApp-Nachrichten noch Kontakt mit Menschen, die ich am Straßenrand kennenlernte.

Südafrika ohne Krüger-Nationalpark? Das passt nicht! Ich mietete ein Auto und blieb gleich zwei Tage. Ich kam im Satara-Camp unter und hörte in der Nacht besonders die großen Katzen auf der Jagd. Safari, das heißt früh aufstehen, um die scheuen Tiere zu erspähen. Um 3:30 Uhr geht der Wecker, Kaffee kochen und das Zelt zusammenpacken. Um 4:00 Uhr öffnet das Tor zum Park. Jetzt heißt es, aufmerksam zu sein und Glück haben. Ich konnte eine große Gruppe Löwen und Hyänen erspähen. Das Highlight war aber das Sichten eines seltenen Afrikanischen Wildhunds.

Über die sogenannte Panorama-Route, welche einige Höhenmeter und wunderbare Ausblicke mit sich bringt, ging es der Grenze des Parks folgend gen Süden und dann kam Swasiland (1,3 Mio. Ew, 17.000 qkm). Es ist ein Binnenstaat und grenzt auch an Mosambik. Auf den Karten steht zwar immer noch „Königreich Swasiland“. König Mswati III., der letzte absolutistische Herrscher in Afrika, hat aber tatsächlich das Land in „Königreich eSwatini“ umbenannt (2018). Ich durchkreuzte eSwatini von Nord nach Süd. In Big Bend,

einer kleinen Stadt im Südosten, verspürte man überall einen süßlichen Geruch. Der Grund: Hier wird Zuckerrohr angebaut und verarbeitet. Zum Frühstück gab es immer Ananas, denn auch diese wird hier angebaut.

Nach Wiedereinreise nach Südafrika war die nächste Station Tougela Mouth. Hier mündet der Tougela, der in den Drakensbergen entspringt, in den Indischen Ozean.

Der Küste des Indischen Ozeans folgend ging es weiter nach Durban (600.000 Ew), einer Küstenstadt mit einer phantastischen Küstenpromenade und botanischen Gärten. Indischer Ozean, das bedeutet angenehm warmes Wasser. So konnte an heißen Tagen immer wieder eine willkommene Abkühlung im Ozean genommen werden.

Am 18.02. ein kleiner Unterbruch!

In der Nähe von dem kleinen Dorf Harding, unweit der Grenze zu Lesotho, machte ich eine kleine Rast und stellte das Fahrrad an einem Straßenschild ab. Wenige Meter daneben gönnte ich mir auf einer Bank ein paar Kekse. Ein kleiner LKW, ein sog. Pickup, kam von der Straße ab und demolierte mein Fahrrad. Dem Fahrer tat der Vorfall wirklich leid. Wir luden das Rad auf die Ladepritsche und fuhren zur Polizei zur Unfallaufnahme. Die Beamten waren sehr freundlich und zuvorkommend.

Aber eines kam mir doch etwas seltsam vor. In den Ausführungen zum Besuch von Johannesburg und Soweto bin ich auf die Apartheid eingegangen. Auf der Polizeistation musste ich nun ein Formular ausfüllen, wo tatsächlich noch gefragt wird, ob ich weiß, schwarz, farbig oder Asiate bin. Auf Nachfrage wurde mir auch erklärt, farbig sei jemand, wo der eine Elternteil schwarz und der andere weiß sei. Ein Rückfall in alte Zeiten oder doch nur alte Formulare?





Zeltplatz am Swartbergpass

Der Unglücksfahrer fuhr mich anschließend nach Harding zu meiner Unterkunft, wo ich drei Tage verbrachte, und ich erlebte etwas, was ich noch nie erlebt habe: Mein Missgeschick hatte sich in dem kleinen Dorf herumgesprochen.

Und was geschah? Auf dem Wochenmarkt wollte der Händler kein Geld von mir; er gab noch Obst dazu. Ein Passant drückte mir 60 Rand in die Hände. Ein Autofahrer hielt neben mir an und drückte mir ebenfalls Geld in die Hand. Einfach großartig !

Am 21.02.fuhr ich mit dem Bus nach Port Elisabeth, wo ich mir auf dem Gebrauchtmart für 900 Rand (45 EURO) ein „neues“ Fahrrad kaufte. Es handelte sich um ein Hercules City Cruiser mit demselben Baujahr wie mein Fahrrad zuvor, 1989.

Nun konnte die Fahrradtour von Port Elisabeth aus weitergehen; zuerst nach Jeffreys-Bay, einem weltbekannten Surfgebiet.

Wenige Tage später hatte ich das Westkap erreicht. Die Provinz grenzt sowohl an den Indischen Ozean als auch an den Atlantik. Hier beginnt auch der wohl bekannteste Küstenabschnitt Südafrikas, die Garden Route. Sie zeichnet sich mit Naturschutzparks und Lagunenlandschaften aus.

Mit viel Dschungel, in dem Affen von Baum zu Baum springen, hält dieser Küstenabschnitt einige Überraschungen parat.

Um dem windigen Küstenabschnitt zu entfliehen, was mit dem Rad von Zeit zu Zeit ziemlich anstrengend werden kann, machte ich einen Abstecher in die Klein Karoo. Es ist eine „kleine Wüste“ im Westkap.

Hier werden auf vielen Straußenfarmen die Tiere mit den größten Augen aller Landlebewesen gehalten. Über 40 Grad sind hier keine Seltenheit. Deshalb hieß es, früh aufstehen und am Nachmittag eine Siesta.

Über den Swartbergpass, einer beliebten Mountainbikestrecke, ging es weiter ins kleine Dorf Prince Albert. Die Region um Prince Albert hat seit fünf Jahren keinen nennenswerten Niederschlag, was zu einer akuten Wasserknappheit in der ganzen Region führte.





Hyäne erbeutet den Rest eines Willdabeast

Schließlich war ich über die Route R62 am südlichsten Punkt des afrikanischen Kontinents, am Kap Agulhas, angelangt, das die offizielle Grenze zwischen Indischem und Atlantischem Ozean darstellt. Auch die Wassertemperatur sinkt!

Am 18.03. erreichte ich Kapstadt. Die letzten Tage waren von Waldbränden und heftigen Windböen gekennzeichnet. Kapstadt hat seinen eigenen Rhythmus und Lebensstil. In den zahlreichen Cafes wird das Getränk tatsächlich noch „zelebriert“.

Nun aber überschlugen sich die Ereignisse in Sachen Corona. Am 20.03. wurde die Grenze nach Namibia teilweise geschlossen.

Mein Plan, am Atlantik entlang nach Namibia zu fahren, war damit hinfällig. Ich hatte ja schon in der Heimat bei Qatar Airways den Rückflug ab Windhuk gebucht.

Am 21.03. buchte ich bei der gleichen Gesellschaft problemlos den Rückflug ab Kapstadt über Doha/Katar nach München für den 24.03.

Da die ersten Cafes und Strände schon geschlossen waren, wanderte ich mit einer Holländerin auf den Tafelberg, der wie ein riesiger Amboss mehr als 1.000 m über der Stadt thront.

Der Ausblick von seinem Gipfel ist phänomenal. Ein großer Bergrücken, der sich von Kapstadt aus bis zur Spitze der Halbinsel, dem Kap der Guten Hoffnung hinunterzieht.

Am Abend des 23.03. verfügte der südafrikanische Staatspräsident Cyril Ramaphosa den „Lockdown“, die Ausgangssperre ab 26.03. Ich flog wie geplant am Abend des 24.03. in Kapstadt ab und landete nach 18 Stunden in München.

Mein Fahrrad überließ ich einem Unbekannten. Mit einem Schild, auf dem FREE stand, sowie einem Brief für den neuen Besitzer, stellte ich es vor dem Flughafen-Terminal in Kapstadt ab; in der Hoffnung, dass mein Fahrrad jemanden anderen auch die Möglichkeit gibt, damit mobil zu sein.

Es war eine wunderschöne Zeit in einem wunderbaren Land und ich bin unglaublich glücklich und dankbar für die Gastfreundschaft.

Text und Bilder:
Marcel Habrik
Jugendleiter-JDAV Ulm
23 Jahre



gairing **gairing** *gairing* *gairing* **gairing** *gairing* *gairing*



gairing

Mietwagen
& Fahrservice

gairing

gairing



auf ganzer Linie zuverlässig

Kulturgenuss

Tagesfahrten zu Oper, Konzert, Ballett oder
Theateraufführungen

Reisen mit Kulturgenuss

gairing

Gairing Omnibusverkehr · Turmstraße 47 · 89231 Neu-Ulm · Tel.: 83804 o. 85620
info@gairing.de

gairing **gairing** *gairing* *gairing* **gairing** *gairing* *gairing*





Über uns



Ansprechpartner

Geschäftsstelle:

Lissy Bonke und Sylvia Engelke
89073 Ulm, Radgasse 27
Telefon: 0731 9216777
www.dav-ulm.de
info@dav-ulm.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr

Vorstand (nach § 26 BGB):

Erster Vorsitzender Dr. Heinz Schmid
89073 Ulm, Syrlinstraße 30
Telefon: 0731 37959-0, Fax: -29
vorstand.1@dav-ulm.de

Stellvertretende Vorsitzende Simone Mahling
89073 Ulm, König-Wilhelm-Straße 27
Telefon: 0731 75740
vorstand.2@dav-ulm.de

Stellvertretender Vorsitzender Johannes Hühn
89075 Ulm, Heinz-Feuchter-Weg 38,
Telefon: 0731 2901136, mobil: 0176 20924450
vorstand.3@dav-ulm.de

Vorstand der Skiabteilung Werner Rösch
89160 Dornstadt, Zollertring 33
Telefon: 07348 21341, Fax: -22699
skivorstand.1@skiteam-dav-ulm.de

Schatzmeister Florian Ebenhoch
89275 Elchingen, Klostersteige 27A
Telefon: 07308 308363, mobil: 0177 3336856
schatzmeister@dav-ulm.de

Jugendreferent Florian Kraus
89134 Blaustein, Galgenackerweg 2
mobil: 0173 4335481
jugendreferent@dav-ulm.de
www.jdav-ulm.de

**Schriftführer/Öffentlichkeitsarbeit/
Datenschutzbeauftragter**
Sebastian Vendt
Frauensteige 5, 89075 Ulm
mobil: 0151 20774313
schriftfuehrer@dav-ulm.de

Referenten:

Naturschutzreferent Michael Drozd
mobil: 0173 9793384
naturschutzreferent@dav-ulm.de

Tourenreferent Raimund Heckmann
89077 Ulm, Ziegelgasse 40,
Telefon: 0731 9217713
tourenreferent@dav-ulm.de

Ausbildungsreferent Oliver Schulz
89231 Neu-Ulm, Washingtonallee 19, Tel.: 0731 9214771
ausbildungsreferent@dav-ulm.de

Seniorenreferent Hartmut Kruse
89233 Neu-Ulm, Veilichenweg 44, Tel.: 0731 25069059
senioren@dav-ulm.de

Wegereferent Florian Kerfin
89077 Ulm, Kapellengasse 29, mobil: 0162 9278784
wegereferent@dav-ulm.de

Bergsteigergruppe Jürgen Puderbach
89250 Senden, Am Bergweg 1c, Telefon: 07307 25384
bergsteigergruppe@dav-ulm.de

Weitere Ansprechpartner:

Redaktion
über die Geschäftsstelle
redaktion@dav-ulm.de

Familiengruppe Ina Döring
Telefon: 0731 9214778
familiengruppe@dav-ulm.de

Wanderreisen Heinrich Pflöghaar
89079 Ulm, Schellenbühlweg 2
Telefon: 07305 921-166, Fax -167
wanderreisen@dav-ulm.de

Skisportreisen Ute Mack
89077 Ulm, Bei den Quellen 5, Telefon: 0731 383786
ute.mack@autohaus-mack.de
skisportreisen@dav-ulm.de

Sektionseigene Hütten und Kletterhalle:

Ulmer Hütte
Anmeldungen bei Hüttenpächterin Karin Turin,
Telefon: 0043 5446 302-00, Fax: -004
www.ulmerhuette.at
info@ulmerhuette.at
Hüttenwart Oliver Stock, 89081 Ulm, Bachmayerstr. 22
Telefon: 0731 1849094, mobil: 0177 6807107
ulmerhuette@dav-ulm.de

Schwandalpe Hüttenwart Manfred Korger
89129 Langenau-Götingen, Kirchweg 18
mobil: 0160 3656700
Reservierung über info@dav-ulm.de
schwandalpe@dav-ulm.de

Uli-Wieland-Hütte Hüttenwart Gerd Kondziella
89233 Neu-Ulm, Grabenweg 10
Telefon: 0174 9129293
Reservierung über info@dav-ulm.de
uli-wieland-huette@dav-ulm.de

**Kletterhalle der Sektionen Ulm
und SSV Ulm 1846** (bei TSG)
Falk Dittmar, Abteistraße 12, 89079 Ulm
Telefon: 0177 7119367
kletterhalle@dav-ulm.de

Ehrenmitglieder und Ältestenrat

Ehrenmitglieder:

Dr. Manfred Eisenmann, Hans Jörg Fischer,
Margarete Frank, Jörg Michahelles

Ältestenrat:

Alle Ehrenmitglieder, Brigitte Richter,
Werner Rösch, Dr. Rottraut Schäfle,
Hartmut Schanz

Beitragssätze

Stichtag für das Alter: 01.01.

	Sektion	Skiabteilung
A-Mitglied (ab vollendetem 25 LJ.)	62,00	+ 20,00
B-Mitglied	37,00	+ 10,00
C-Mitglied (ab vollendetem 25 LJ.)	22,00	+ 8,00
C-Mitglied (ab v. 18 LJ bis v. 25 LJ.)	16,00	+ 8,00
C-Mitglied (bis v. 18 LJ)	7,00	frei
Junior (ab v. 18 LJ bis v. 25 LJ.)	35,00	+ 10,00
Kinder und Jugendliche (bis v. 18 LJ.) wenn über Familienmitgliedschaft	17,00	frei
Familienbeitrag	99,00	+ 30,00
Aufnahmegebühr	10,00	keine
für Kinder und Jugendliche	3,00	keine

Bankkonten Sektion

IBAN DE13 6305 0000 0000 0002 20
IBAN DE04 6309 0100 0004 4560 09

Bankkonto Skiabteilung

IBAN DE08 6305 0000 0000 0029 29

Die Geschäftsstelle informiert

Folgende Änderungen können Mitglieder über „Mein Alpenverein“ www.dav-ulm.de durchführen:

- Adresse
- Bankdaten
- Telefon inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Email inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Panorama (gedruckt / digital / kein Bezug)
- Sektionsmitteilungen (gedruckt / digital / kein Bezug)

Folgende Änderungen müssen bitte per E-Mail oder telefonisch mitgeteilt werden.

- Änderung Einzelmitgliedschaft in Familienmitgliedschaft
- Sektionswechsel
- Ermäßigter Beitrag für A-Mitglieder ab vollendetem 70. Lebensjahr nur auf Antrag
- Kündigungen bis 30.09.

DATENSCHUTZ: Wir verweisen auf die aktuelle Datenschutzerklärung,
zu finden auf unserer Homepage: www.dav-ulm.de





**Deutscher Alpenverein
Sektion Ulm**

Erscheinungsweise 2 mal jährlich
im April und November.
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Für die einzelnen Beiträge sind
die Verfasser verantwortlich.

Herausgeber:

Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

Geschäftsstelle der Sektion:

Radgasse 27, 89073 Ulm
Tel. 0731 9216777

www.dav-ulm.de
info@dav-ulm.de

Anschrift des ersten Vorsitzenden:

Dr. Heinz Schmid,
Syrilinstraße 30, 89073 Ulm,
Tel. 0731 37959-0, Fax-29,
vorstand.1@dav-ulm.de

Gestaltung/Druck:

Ralf Schilling
SZ-Offsetdruck GmbH
Brumersweg 10, 89233 Neu-Ulm,
Tel. 0731 73388
www.sz-offsetdruck.de

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier.
Auflage: 5.700 Stück gesamt
gedruckt: 4.000 Stück
digital: 1.700

Redaktionsschluss für Heft 01/2021:

1. März 2021



sport sohn

SKISCHUH-KOMPETENZ



Unsere Skischuh-Maßanpassung

- 3D-Analyse von Fuß und Unterschenkel & Druckanalyse der Fußsohle

Mit diesen Daten passen wir Ihnen den perfekten Skischuh mit individueller Einlegesohle an

- Individuelle Innenschuh-Anpassung & geschäumte Innenschuhe
- Schalen-Anpassung (Fischer Vacuum Fit, Salomon Custom Shell, Atomic Memory Fit, Tecnica Custom Shape, Nordica Tri Fit) & individuelle Schalen-Korrekturen

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin zur individuellen Skischuh-Anpassung mit den **Skischuh-Experten**:

Herr Sauter, Herr Stiegler, Herr Tauer und Herr Weller
in Ulm, T. 0731-1409714

Sport Sohn Ulm, Bahnhofstraße 16

Sport Sohn Handel GmbH & Co.KG

Gipfel- stürmer!



Gold Ochsen
Hefeweizen Alkoholfrei –
der spritzige, kalorien-
reduzierte Durstlöcher
für Aktive.

OXX Sport –
das isotonische,
alkoholfreie
Biermischgetränk.
Perfekt für jede
Durststrecke.



Ulms flüssiges Gold